

WIRTSCHAFTS KAMMER SALZBURGER WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 78. Jahrgang ■ Nr. 6 ■ 20. März 2025

Salzburgs Wirtschaft hat abgestimmt

Alles zum vorläufigen Endergebnis der WK-Wahl 2025. **Seiten 4-8**

© WKS

Österreichische Post AG ■ WZ 022031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg



Gründer- und
Unternehmer-
training

2025

SAVE THE DATE

28.03.
und
04.04.



Ohne Streuverlust
auf Salzburgs
wichtigsten
Schreibtischen landen.

**jetzt
einschaltung
buchen!**

Tel. +43 662 8888363

Sonderthema
am 3. April

**Sicherheit und
Beratung/
Versicherung**

WIRTSCHAFTS KAMMER SALZBURGER WIRTSCHAFT



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus
erster Hand – 24-mal im Jahr 2025
in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:

Tel. 0662/8888-345

E-Mail: salzbuerger-wirtschaft@wks.at

Inserate:

Tel. 0662/8888-363

E-Mail: inserate@wks.at

**LEHRE
KENNT
KEIN
LIMIT.**

Eine Initiative von



Von der Lehre zum eigenen
Betrieb urside clothing in
Henndorf.

Paul Burkl

lehre-salzburg.at

INHALT

Thema

Lehrling des Monats: Die Wahl zum „Lehrling des Monats“ fiel im März auf Daniel Hofbauer, der bei der Binderholz GmbH in St. Georgen bei Salzburg eine Lehre zum Elektrotechniker macht. **S. 10**

Unternehmen

Webcams mit Potenzial: Auf die 360-Grad-Kameras von Klaus Mairingers Firma Panomax setzen nicht nur große Skigebiete, sondern auch Flugrettungsunternehmen und Kreuzfahrtanbieter. **S. 12**

Netzwerke

SEG: Insgesamt 2.930 Jahre Firmengeschichte von über 100 Unternehmen aus der Stadt Salzburg und dem Flachgau wurden kürzlich bei den „Salzburger Erfolgsgeschichten“ von der WKS gewürdigt. **S. 37**

Auf den Punkt gebracht

Ein Dankeschön für die Teilnahme an der WK-Wahl

WKS-Präsident Peter Buchmüller



Die **Wirtschaftskammerwahl 2025** ist geschlagen. Deshalb möchte ich mich nun bei allen Kandidatinnen und Kandidaten bedanken, die sich von Ihrer jeweiligen wahlwerbenden Gruppe für die WK-Wahl aufstellen haben lassen und ins Rennen gegangen sind. Dieses ehrenamtliche Engagement für die Kolleginnen und Kollegen in der eigenen Branche ist nicht selbstverständlich und zeugt vom Willen, in unserer Interessenvertretung mitzugestalten. Mit diesem Einsatz heben Sie sich wohlthuend von jenen ab, die nur jammern, sich aber nicht selbst einbringen wollen. Mein Dank gilt aber auch all jenen, die zum reibungslosen Ablauf der WK-Wahl beigetragen haben.

Den Wählerinnen und Wählern möchte ich natürlich ganz besonders danken dafür, dass sie entweder mit Wahlkarte gewählt oder ihre Stimme direkt in einem der 85 Wahllokale abgegeben haben. Sie haben damit ihrer Interessenvertretung den Rücken gestärkt. Leider ist die Wahlbeteiligung abermals gesunken, von 38,7% auf 35%. Das ist aber dennoch der zweithöchste Wert österreichweit hinter der Landeskammer Tirol. Es wurden heuer sogar mehr gültige Stimmen abgegeben als im Jahr 2020, allerdings ist auch die Anzahl

der Mitgliedsbetriebe und der Wahlrechte seit 2020 um 10% gestiegen. Die WKS ist mit ihrer Wahlbeteiligung immer noch auf Augenhöhe mit anderen Salzburger Interessenvertretungen. Die Arbeiterkammer verbuchte bei der Wahl 2024 34,08% Wahlbeteiligung, die Landwirtschaftskammer vor wenigen Wochen 34,8%. Dennoch ist der Rückgang schmerzlich und man wird sich anschauen müssen, wie die Wahlbeteiligung wieder gesteigert werden kann.

Ich könnte mir vorstellen, dass viele Unternehmen aktuell womöglich mehr mit der Bewältigung der schwierigen wirtschaftlichen Situation beschäftigt sind und die WK-Wahl für sie nicht die oberste Priorität hatte. Eine gewisse Wahlmüdigkeit nach einem Superwahljahr könnte sich zur allgemeinen Gemengelage dazugesellt haben. Aus der sinkenden Wahlbeteiligung ist meiner Meinung nach aber nicht der Schluss zu ziehen, dass die WKS infrage gestellt wird. Wir wissen aus unseren Daten und Umfragen, in denen wir für unsere Services und Bildungsangebote Bestnoten bekommen, dass die Wirtschaftskammer akzeptiert und geschätzt wird.





Peter Unterkofler, Präsident der Industriellenvereinigung (IV) Salzburg, Peter Buchmüller, WKS-Präsident und Landesobmann des Wirtschaftsbunds Salzburg (WB), Josef Fritzenwallner, Landesobmann Wirtschaftsliste Salzburg – parteifrei und unabhängig (FGWÖ), Josef Scheinast, Landessprecher Grüne Wirtschaft (GW), Olivia Ulbing-Sommeregger, UNOS – Team Unternehmensfreude (NEOS), Norbert Ranftler, Landesobmann Freiheitliche Wirtschaft Salzburg (FW) und Unabhängige, Peter Mörwald, Präsident des Salzburger Wirtschaftsverbandes (SWV) (v. l.).

WK-Wahl 2025: Salzburgs Wirtschaft hat entschieden

Ergebnis der WK-Wahl 2025 in Salzburg: Der Wirtschaftsbund muss deutliche Verluste hinnehmen, bleibt aber stärkste Kraft in der WKS vor der Freiheitlichen Wirtschaft (FW) und dem Salzburger Wirtschaftsverband (SWV). Die Wahlbeteiligung ist von 38,7% bei der Wahl 2020 auf 35% beim heurigen Urnengang gesunken.

Die Wirtschaftskammerwahl 2025 in Salzburg ist in einem ersten Schritt abgeschlossen: Am 12. und 13. März haben Salzburgs Unternehmerinnen und Unternehmer in

den 85 Wahllokalen und mit insgesamt 8.206 Wahlkarten ihre Interessenvertreter in 94 Innungen, Gremien, Fachgruppen und Fachvertretungen der Wirtschafts-

kammer Salzburg neu gewählt. Die Wirtschaftskammerwahl ist eine Urwahl in diesen Fachorganisationen, alle weiteren Besetzungen bis zum Wirtschaftsparlament, das sich am 13. Mai neu konstituieren wird, ergeben sich durch indirekte Wahl aus diesem Urwahlergebnis.

Konkret gewählt wurde in 71 Fachorganisationen. In 22 Fachorganisationen wurde nur ein einziger Wahlvorschlag eingereicht. In diesem Fall werden die Kandidaten mit dem Wahltag als gewählt erklärt. In einer Fachgruppe gibt es keine Mitglieder in Salzburg und deshalb auch keinen Wahlvorschlag.

Wahlbeteiligung lag 2025 bei 35% (2020: 38,7%)

Bei der WK-Wahl waren somit 42.017 Unternehmerinnen und Unternehmer mit insgesamt 54.361 Wahlrechten (2020: 38.120 Kammermitglieder mit 49.218 Wahlrechten) zur Wahl aufgerufen. Bei der WK-Wahl 2025 wurden insgesamt 19.004 Stimmen (2020: 19.048) abgegeben. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 35% (2020: 38,7%). Die Zahl der gültigen Stimmen bei der WK-Wahl betrug 18.498. Der Anteil der Mitglieder, die mit Wahlkarten wählten, erreichte 21,96% aller abgegebenen Stimmen: Insgesamt wurden bis 7. März 8.206 Wahlkarten (2020: 8.329) mit 11.936 Wahlrechten abgegeben.

Wirtschaftsbund weiterhin bestimmende Kraft

Elf „wahlwerbende Gruppen“ (inklusive Namens- und Fachlisten) traten zur WK-Wahl 2025 an. Sie haben insgesamt 341 gültige Wahlvorschläge eingereicht. Auch diesmal war die Vergabe von Minderheitenmandaten möglich. Erhielt eine Wählergruppe in einer Fachgruppe zwar kein Mandat, erreichte aber zumindest 5% der abgegebenen Stimmen, wurde ein Minderheitenmandat zuerkannt.

Die Ergebnisse der Urwahlen:

■ Wirtschaftsbund:

Die „Liste der Salzburger Wirtschaft - Wirtschaftsbund - Team Buchmüller“



Mehr als 19.000 Unternehmerinnen und Unternehmer haben ihre Stimme bei der WK-Wahl in Salzburg abgegeben. © WKS

konnte mit 10.760 Stimmen oder 58,17% (2020: 71,1%) seine führende Position behaupten. Insgesamt erreichte der Wirtschaftsbund damit 600 Mandate (2020: 710 Mandate).

■ Freiheitliche Wirtschaft Salzburg (FW) - und Unabhängige:

Die „Freiheitliche Wirtschaft Salzburg (FW) - und Unabhängige“ kam auf 2.496 Stimmen oder 13,49% (2020: 5,26%). Sie erzielte 2025 109 Mandate.



Auf wko.at sehen Sie die vorläufigen Ergebnisse im Detail.

■ Salzburger Wirtschaftsverband:

Der „Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) - Für kleine und mittlere Unternehmen“ kam auf 2.423 Stimmen. Das sind 13,10% (2020: 6,05%) der Stimmen und entspricht 95 Mandaten.

■ Grüne Wirtschaft:

Die „Grüne Wirtschaft (GW)“ kam auf 1.313 Stimmen oder 7,10% (2020: 8,66%), was 39 Mandate ergibt.

■ Wirtschaftsliste Salzburg - parteifrei und unabhängig (FGWÖ):

Die „Wirtschaftsliste Salzburg - parteifrei und unabhängig (FGWÖ)“ erzielte 781 Stimmen oder 4,22% (2020: 5,99%), was 24 Mandate entspricht.

■ UNOS - Team Unternehmensfreude (NEOS):

Die „UNOS - Team Unternehmensfreunde (NEOS)“ erreichten 630 Stimmen oder 3,41% (2020: 2,16%). Das sind 14 Mandate.

■ Sonstige:

Die sonstigen wahlwerbenden Gruppen (IV, Film & Musik Salzburg, Liste der Kontaktlinsen anpassenden Augenärzte) erreichten 95 Stimmen oder 0,51% (2020: 0,77%). Das sind 9 Mandate.

Fortsetzung auf Seite 7

Ergebnisse in den 71 Fachgruppen, in denen gewählt wurde:

Wahlrechte:54.361 (2020: 49.218)
abgegebene Stimmen:19.004 (2020: 19.048)

gültige Stimmen:18.498 (2020: 18.386)
Wahlbeteiligung:34,96% (2020: 38,70%)

Die Ergebnisse der wahlwerbenden Gruppen:

Listenbezeichnung bei der Wirtschaftskammerwahl 2025	Stimmen	%	2020	Mandate
Liste der Salzburger Wirtschaft - Wirtschaftsbund Team Buchmüller (WB)	10.760	58,17	71,10%	600
Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) - Für kleine und mittlere Unternehmen	2.423	13,10	6,05%	95
Freiheitliche Wirtschaft (FW) und Unabhängige	2.496	13,49	5,26%	109
Grüne Wirtschaft (GW)	1.313	7,10	8,66%	39
UNOS - Team Unternehmensfreude (NEOS)	630	3,41	2,16%	14
Wirtschaftsliste Salzburg - parteifrei und unabhängig (FGWÖ)	781	4,22	5,99%	24
Sonstige Fach- und Namenslisten*	95	0,51	0,77%	9

* Liste „Film & Musik Salzburg“ kandidierte in der Fachvertretung der Film- und Musikwirtschaft,
„Liste der Kontaktlinsen anpassenden Augenärzte“ kandidierte in der Landesinnung der Gesundheitsberufe,
Liste „Industrie Salzburg (IV)“ kandidierte in der Glasindustrie und Nahrungs- und Genussmittelindustrie.

Buchmüller: „Die Hand ist zur Zusammenarbeit ausgestreckt“

Bei der Pressekonferenz zur Bekanntgabe des Wahlergebnisses bedankte sich WKS-Präsident Peter Buchmüller, Landesobmann des Wirtschaftsverbundes (WB), bei den Wählerinnen und Wählern, die der WKS erfreulicherweise die zweithöchste Wahlbeteiligung in Österreich bescherten.

Vom Wahlergebnis für den WB zeigte sich Buchmüller enttäuscht: „Wir haben mit Verlusten gerechnet, aber nicht in diesem Ausmaß.“ Aber dennoch sei man nach wie vor die stärkste Kraft in der WKS. „Wer mich kennt, der weiß, dass ich ein Kämpfer bin. Das Wahlergebnis sehe ich als Auftrag, in den kommenden fünf Jahren noch härter für den Wirtschaftsstandort zu arbeiten“, betonte Buchmüller, der die anderen wahlwerbenden

Gruppen zur Zusammenarbeit einlud.

Wieder für mehr Wahlbeteiligung sorgen

Peter Mörwald, Präsident des Salzburger Wirtschaftsverbands (SWV), zeigte sich zufrieden mit den Zugewinnen. Für ihn sei bei der Wahl vor allem der Einsatz des SWV für EPU sowie eine bessere soziale Absicherung für Unternehmer entscheidend gewesen. „Die Wahlbeteiligung muss in fünf Jahren sicher wieder höher werden“, forderte Mörwald.

Norbert Ranftler, Landesobmann der Freiheitlichen Wirtschaft, freute sich über das Erreichen des zweiten Platzes. Politisch werde man sich für Entbürokratisierung, eine Senkung der Steuern und Abgaben

sowie das Streichen der CO₂-Steuer einsetzen. „In Zukunft gilt es zu schauen, wie man die Wähler besser mobilisieren kann“, sagte Ranftler.

Verluste sowohl bei den Stimmenprozenten als auch bei den Mandaten musste die Grüne Wirtschaft hinnehmen. Landessprecher Josef Scheinast: „Generell ist der Rückenwind für grüne Politik in den vergangenen Jahren weniger geworden.“ Dennoch werde man grüne Kernthemen wie die Verbesserung der Rolle von Unternehmerinnen, Kinderbetreuung und bessere soziale Absicherung weiter vorantreiben. Auch die CO₂-Steuer werde man weiterverfolgen.

Die UNOS haben den Wiedereinzug in das Wirtschaftsparlament geschafft. Landessprecherin Olivia Ulbing-Som-

meregger versprach, in den kommenden fünf Jahren Reformen vorantreiben zu wollen, etwa bei der Lage der Frauen bzw. der Familien. „Es müssen mehr Gleichstellung und eine verbesserte Kinderbetreuung durchgesetzt werden. Außerdem gehören Steuern und Gebühren für Unternehmen gesenkt“, so die Landessprecherin der UNOS.

Die Wirtschaftsliste Salzburg (FGWÖ) musste leichte Verluste hinnehmen. Landesobmann Josef Fritzenwallner: „Die parteipolitisch unruhigen Zeiten der vergangenen Monate, die zur Regierungsbildung in Wien geführt haben, haben uns nicht gutgetan.“ Man wolle sich für ein wirtschaftsfreundlicheres Klima einsetzen. Außerdem gehören die Chancen und Risiken von KI gut abgeschätzt.

Gesamtmandatsverteilung nach Wählergruppen:

(Mandate mit und ohne Wahl sowie Minderheitenmandate)

Listenbezeichnung bei der Wirtschaftskammerwahl 2025	Mandate insgesamt	Mandatsprozente 2025	Mandatsprozente 2020
Liste der Salzburger Wirtschaft - Wirtschaftsbund Team Buchmüller (WB)	600	65,08	75,85
Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) - Für kleine und mittlere Unternehmen	95	10,30	3,95
Freiheitliche Wirtschaft (FW) und Unabhängige	109	11,82	3,74
Grüne Wirtschaft (GW)	39	4,23	5,45
UNOS - Team Unternehmensfreude (NEOS)	14	1,52	0,85
Wirtschaftsliste Salzburg - parteifrei und unabhängig (FGWÖ)	24	2,60	4,59
Industrie Salzburg (IV)	23	2,50	3,10
Gemeinsame Liste der Salzburger Banken und Versicherungen	12	1,30	1,50
Sonstige	6	0,65	0,97
Gesamtergebnis	922	100	100

Insgesamt waren bei der WK-Wahl 2025 895 Mandate zu vergeben, davon 56 ohne Wahl, da in den betroffenen Fachgruppen nur ein Wahlvorschlag eingebracht wurde. Da bei der WK-Wahl auch Minderheitenmandate zu vergeben waren, erhöht sich die Mandatszahl auf insgesamt 922.



Alle
vorläufigen
Ergebnisse auf
wko.at.

Fortsetzung von Seite 5

Insgesamt 922 Mandate

Zählt man die mit Wahl erreichten Mandate, die Minoritätenmandate und die Mandate in den Fachgruppen ohne Wahl zusammen, ergibt dies eine Gesamtmandatszahl von 922 Mandaten, die sich auf die wahlwerbenden Gruppen folgendermaßen aufteilen:

■ **Liste der Salzburger Wirtschaft - Wirtschaftsbund - Team Buchmüller:**
600 Mandate (Mandatsprozent: 65,08%)

- **Freiheitliche Wirtschaft Salzburg (FW) - und Unabhängige:**
109 Mandate (11,82%)
- **Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) - Für kleine und mittlere Unternehmen:**
95 Mandate (10,30%)
- **Grüne Wirtschaft (GW):**
39 Mandate (4,23%)
- **Wirtschaftsliste Salzburg - parteifrei und unabhängig (FGWÖ):**
24 Mandate (2,60%)
- **Industrie Salzburg (IV):**
23 Mandate (2,50%)
- **UNOS - Team Unternehmensfreude (NEOS):**
14 Mandate (1,52%)
- **Gemeinsame Liste der Salzburger Banken und Versicherungen:**
12 Mandate (1,30%)

■ **Sonstige:**
6 Mandate (0,65%)

Vorläufige Verteilung im Wirtschaftsparlament

Daraus ergibt sich folgende vorläufige Verteilung der Mandate im Wirtschaftsparlament (ohne Vereinigungen von Wählergruppen und Zurechnungen, die bis Montag, 17. März, 17 Uhr möglich waren):

- **Liste der Salzburger Wirtschaft - Wirtschaftsbund - Team Buchmüller:**
44 Mandate (bisher im Wirtschaftsparlament 50 Mandate)
- **Freiheitliche Wirtschaft Salzburg (FW) - und Unabhängige:**
8 Mandate (bisher 2)

- **Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) - Für kleine und mittlere Unternehmen:**
7 Mandate (bisher 2)
- **Grüne Wirtschaft (GW):**
2 Mandate (bisher 3)
- **UNOS - Team Unternehmensfreude (NEOS):**
1 Mandat (bisher 0)
- **Wirtschaftsliste Salzburg - parteifrei und unabhängig (FGWÖ):**
1 Mandat (bisher 3)
- **Salzburger Industrie (IV):**
6 Mandate (bisher 7)
- **Gemeinsame Liste der Salzburger Banken und Versicherungen:**
5 Mandate (bisher 7)

www.wko.at/sbg/wko/wirtschaftskammerwahl-salzburg

Service und Zubehör

Rechtzeitig zum Räderwechsel

Jetzt Termin buchen.



Der **Räderwechsel** ist bei Ihrer **TopCard** inklusive.

Volkswagen empfiehlt Reifen von: Continental



Volkswagen Original Leichtmetallfelge »Johannesburg«
18 Zoll für Bereifung 235/50 R18 in Dark Graphite Matt. Für **Multivan**
459,- pro Stk.

Klimaanlagen-Check

Wir prüfen die Funktion der Klimaanlage, den Druck im Kältemittelkreislauf, Gebläseluftdurchsatz, Wasserkasten inkl. Abläufe und die Ausströmtemperatur.

39,-

Exkl. ev. notwendiger Reinigungsarbeiten und Filterwechsel.

Unverb., nicht kart. Richtpreise in Euro inkl. MwSt. Angebote gültig solange der Vorrat reicht bzw. längstens bis 30.05.2025. Bitte beachten Sie, dass sich durch Sonderausstattungen und Zubehör relevante Fahrzeugparameter wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und sich dadurch abweichende Verbrauchswerte und CO₂-Emissionen ergeben können. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Herausgeber: Porsche Austria GmbH & Co OG, 5020 Salzburg, Louise-Piëch-Straße 2. Mehr unter vw-nutzfahrzeuge.at/raederwechsel

Anzeige



Nutzfahrzeuge

Wahlergebnisse nach Sparten

Gewerbe und Handwerk	Stimmen	in %	gesamte Mandate	davon Minderheitenmandate
Liste der Salzburger Wirtschaft - Wirtschaftsbund Team Buchmüller (WB)	3.639	54,615%	208	0
Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) - Für kleine und mittlere Unternehmen	1.014	15,218%	40	1
Freiheitliche Wirtschaft (FW) und Unabhängige	1.000	15,008%	46	0
Grüne Wirtschaft (GW)	531	7,969%	19	2
UNOS - Team Unternehmensfreude (NEOS)	97	1,456%	4	1
Wirtschaftsliste Salzburg - parteifrei und unabhängig (FGWÖ)	303	4,548%	11	10
Liste der Kontaktlinsen anpassenden Augenärzte	30	0,450%	3	0
Film & Musik Salzburg	49	0,735%	3	0

Handel	Stimmen	in %	gesamte Mandate	davon Minderheitenmandate
Liste der Salzburger Wirtschaft - Wirtschaftsbund Team Buchmüller (WB)	2.594	63,688%	169	0
Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) - Für kleine und mittlere Unternehmen	453	11,122%	24	0
Freiheitliche Wirtschaft (FW) und Unabhängige	620	15,222%	31	0
Grüne Wirtschaft (GW)	179	4,395%	8	3
UNOS - Team Unternehmensfreude (NEOS)	11	0,270%	1	0
Wirtschaftsliste Salzburg - parteifrei und unabhängig (FGWÖ)	216	5,303%	8	5

Transport und Verkehr	Stimmen	in %	gesamte Mandate	davon Minderheitenmandate
Liste der Salzburger Wirtschaft - Wirtschaftsbund Team Buchmüller (WB)	931	63,247%	68	0
Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) - Für kleine und mittlere Unternehmen	222	15,082%	9	0
Freiheitliche Wirtschaft (FW) und Unabhängige	204	13,859%	11	1
Grüne Wirtschaft (GW)	34	2,310%	0	0
Wirtschaftsliste Salzburg - parteifrei und unabhängig (FGWÖ)	81	5,503%	3	0

Tourismus und Freizeitwirtschaft	Stimmen	in %	gesamte Mandate	davon Minderheitenmandate
Liste der Salzburger Wirtschaft - Wirtschaftsbund Team Buchmüller (WB)	1.727	61,944%	66	0
Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) - Für kleine und mittlere Unternehmen	340	12,195%	10	0
Freiheitliche Wirtschaft (FW) und Unabhängige	314	11,263%	10	1
Grüne Wirtschaft (GW)	97	3,479%	3	0
UNOS - Team Unternehmensfreude (NEOS)	240	8,608%	5	0
Wirtschaftsliste Salzburg - parteifrei und unabhängig (FGWÖ)	70	2,511%	0	0

Information und Consulting	Stimmen	in %	gesamte Mandate	davon Minderheitenmandate
Liste der Salzburger Wirtschaft - Wirtschaftsbund Team Buchmüller (WB)	1.869	53,722%	78	0
Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) - Für kleine und mittlere Unternehmen	394	11,325%	12	1
Freiheitliche Wirtschaft (FW) und Unabhängige	357	10,262%	11	1
Grüne Wirtschaft (GW)	472	13,567%	9	0
UNOS - Team Unternehmensfreude (NEOS)	282	8,106%	4	0
Wirtschaftsliste Salzburg - parteifrei und unabhängig (FGWÖ)	105	3,018%	1	1

Citroën springt ein

Citroën brachte vergangenes Jahr den neuen Jumper und den neuen ë-Jumper auf den Markt. Diese neueste Generation läutete eine neue Ära ein, um den veränderten Anforderungen und Wünschen von Berufstätigen gerecht zu werden. Um den Fahrkomfort zu erhöhen, ist für den Jumper zum ersten Mal ein Automatikgetriebe verfügbar, und zwar für zwei neue BlueHDi-Motoren mit 140 und 180 PS. Der BlueHDi-Motor mit 120 PS wird mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe kombiniert.

Die ideale Alternative für Berufstätige, die auf eine nachhaltige Mobilität setzen und die täglichen Kosten senken wollen, ist der ë-Jumper. Er verfügt über einen völlig neuen, 100

Prozent elektrischen Antrieb. Mit einer Leistung von 200 kW (270 PS) und einer Reichweite von bis zu 430 km² nach WLTP setzt er Maßstäbe im Segment. Der ë-Jumper kann an einer Schnellladestation mit 150 kW in nur 55 Minuten von 0 auf 80 Prozent aufgeladen werden.

Als Vorreiter in puncto Emissionsfreiheit in seinem Segment wird der Jumper auch mit einem neuen Wasserstoff-Brennstoffzellen-Antrieb erhältlich sein, der eine Reichweite von fast 500 km bieten soll.

Der Jumper stellt einen bedeutenden Schritt in Sachen Konnektivität dar. Die Mittelklasse-Versionen verfügen über einen 5-Zoll-Bildschirm, auf dem die verwendeten Medien (Radio,



© Citroën

Telefon mit Bluetooth-Verbindung usw.) angezeigt werden. Die High-End-Modelle sind mit einem großen 10-Zoll-Touchscreen mit integrierter Navigation und drahtloser Apple CarPlay- und Android-Auto-Schnittstelle ausgestattet.

Um den Nutzern noch mehr Komfort und Sicherheit zu bieten, hat der Jumper eine elek-

trische Feststellbremse, die bequemer zu bedienen ist als das manuelle Pendant, einen digitalen Rückspiegel, ein „hands-free“ Zugangs- und Startsystem etc. Auch Fahrhilfen kommen zum Einsatz, wie der Müdigkeitswarner oder die automatische Notbremsung mit Fußgänger- und Radfahrererkennung.

DER NEUE CITROËN ë-C3 IHR NÄCHSTER KOMFORTABLER FIRMENWAGEN

AB

342 € / MONAT*

IM FULL-SERVICE-LEASING*

EXKLUSIV FÜR FIRMENKUND:INNEN

*Stand 03/2025. Verbrauch kombiniert: 16,4 kWh/100km, CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km. Verbrauchs- und Emissionswerte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Full-Service Rate monatlich € 342,- exkl. USt. für ë-C3 Max., Anzahlung EUR 0,00, Kalkulationsbasisdauer 36 Monate, jährliche KM-Leistung 10.000 km, enthaltene Serviceleistungen: Wartung, Reifen, Tankkarte, Assistance, Management. Freibleibendes Angebot der Leasys Austria GmbH. Voraussetzung: Unternehmer, Bankübliche Bonitätskriterien, Wohnsitz/Beschäftigung in Österreich. Anzahlung und Rate in EUR exkl. USt., exkl. Vertragsgebühr. Gültig bei Kaufantrag bis auf Widerruf, längstens bis 31.03.2025. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto.



CITROËN

„Lehrling des Monats März“ gewählt

Die Wahl zum „Lehrling des Monats“ fiel im März auf Daniel Hofbauer aus St. Radegund, der bei der Binderholz GmbH in St. Georgen bei Salzburg eine Lehre zum Elektrotechniker macht.

Die beruflichen Wurzeln des 26-jährigen liegen in der Landwirtschaft. Nach der Matura an der HBLA Ursprung arbeitete er am elterlichen Hof. Doch dann wurde es Zeit für etwas Neues. „Ich interessiere mich schon lange für WLAN und Smart-Home-Technologien. Zu Hause habe ich mein eigenes Smart Home eingerichtet. Das hat mein Interesse an der Elektrotechnik geweckt“, erzählt Daniel. Die nächste Herausforderung steht bereits fest: eine Weiterbildung im Bereich SPS-Programmierung im April.

„Daniel ist ein Lehrling, wie man ihn sich nur wünschen



Der Elektrotechniker Daniel Hofbauer (Mitte) wurde zum „Lehrling des Monats März“ gewählt. Es gratulierten WKS-Präsident Peter Buchmüller (links) und Landesrätin Daniela Gutschi (rechts).

© Hechenberger

kann: engagiert, verlässlich und mit einem ausgeprägten Hausverstand“, betont Alois Gruber, Leiter der Lehrlingsausbildung bei der Binderholz GmbH.

„Der rasante Fortschritt in der Technik braucht gut ausgebildete Fachkräfte auf allen Ebenen. Salzburgs Lehrlings-

nachwuchs ist das Rückgrat unserer Wirtschaft. Deshalb ist es umso wichtiger, Erfolgsbeispiele wie Daniel Hofbauer vor den Vorhang zu holen und zu zeigen: Lehre zahlt sich aus“, betont Landesrätin Daniela Gutschi. Und mit einem Augenzwinkern in Richtung Heimatort des Lehr-

lings bemerkt die Landesrätin: „Dass es sich um einen jungen Oberösterreicher in einem Salzburger Betrieb handelt, ist ein Zeichen für die Attraktivität unserer Lehrstellen.“

Daniel freut sich, seinen Wunscherfüller im Wert von 500 € für ein Spielhaus und einen Tretraktor für seine kleine Tochter Ella verwenden zu können. Den Rest spendet er für einen sozialen Zweck in der Region, weil er selbst erlebt hat, wie wichtig Unterstützung in schwierigen Zeiten sein kann.

Check dir den Fame! Jetzt anmelden für den „Lehrling des Monats“ unter: www.lehre-salzburg.at



Mehr Infos
zum Lehrling
des Monats.

Der Kommentar

Deutschland im Schuldenrausch

Wachstum auf Pump und ohne Reformen, so wollen Union und SPD unseren wichtigsten Handelspartner Deutschland wirtschaftlich wieder flott bekommen, während hierzulande das Budget schmerzhaft konsolidiert wird. Kann das gelingen? Namhafte Wirtschaftsforscher lassen kein gutes Haar an dem schwarz-roten Sondierungspapier. Tenor: Es beinhalte viele Subventionen und viel Klientelpolitik, aber nicht das, was das Land derzeit brauche: nämlich die vom angehenden Bundeskanzler Friedrich Merz versprochene Wirtschaftswende. Deutschland ist von der europäischen

Konjunkturlokomotive wieder zum kranken Mann Europas geworden. Ob der Gesundheitszustand mit den Therapiemaßnahmen der künftigen Regierungspartner verbessert werden kann, wird vielfach bezweifelt. Beispielsweise die Anhebung des Mindestlohns auf 15 €, die bei zurückgehender Beschäftigungsdynamik die Lohnkosten gerade bei Geringverdienern erheblich verteuern dürfte. Auch das Fehlen jeglicher Strukturmaßnahmen etwa im Pensionsbereich und die Abkehr von der Schuldenbremse werden von Wirtschaftsforschern heftig kritisiert.

An eine Wursttheke erinnere ihn die Situation, meinte dazu der Ökonom Daniel Stelter. Nach dem Motto: „Darf es ein bisschen mehr sein?“, würden noch 100 Mrd. für den Klimaschutz „draufgepackt“, um den Grünen ihre Zustimmung zum schwarz-roten Schulden-deal zu erleichtern. Mit den 1.000 Mrd. € für Infrastruktur und Rüstung, die womöglich sogar in Österreich leichte Wachstumsimpulse auslösen werden, würden die echten wirtschaftlichen Probleme zugedeckt. Das böse Erwachen von Merzs „Whatever it takes“ sei vorprogrammiert, wenn sich das Wachstum als nicht

nachhaltig herausstelle. Denn dann werden bei den nächsten Bundestagswahlen die politischen Ränder erneut gestärkt hervorgehen.

Robert Etter,
Chefredakteur



© WKS

Der vollelektrische **ID. BUZZ** CARGO

5 JAHRE
HERSTELLER-
GARANTIE
INKL. 100.000 KM*

Jetzt auch als **4MOTION**
mit Allradantrieb und bis zu
1.800 kg Anhängerlast



Nutzfahrzeuge

vw-nutzfahrzeuge.at

* Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtleistung von 100.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang.

Stromverbrauch: 19,3 – 23,8 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. 02/2025.

Flugretter fliegen auf Panomax

Mit ihren hochauflösenden 360-Grad-Kameras ist die Henndorfer Firma Panomax in vielen großen Skigebieten im Alpenraum vertreten. Die wichtigsten Umsatzbringer kommen aber mittlerweile aus anderen Branchen.

■ HELMUT MILLINGER

Das Thema automatisierte Bildverarbeitung zieht sich wie ein roter Faden durch die Berufslaufbahn von Klaus Mairinger. Bereits 1999 installierte der damalige FH-Student im Rahmen eines Diplomarbeit-Projektes die erste Webcam in Tansania. Sechs Jahre später gründete er Visit. „Mit diesem Unternehmen habe ich viele Speziallösungen für Industriebetriebe wie Skidata oder Palfinger ausgearbeitet. Die ASFINAG erhielt von uns ein System, mit dem Kameras feststellen können, ob die Streckenmaut bezahlt wurde“, berichtet Mairinger.

Die Idee für Panomax entstand 2009. „Mir ging es darum, die Live-Bilder von Webcams unter anderem mittels interaktiver Features zu verbessern. Damals haben die Homepages von Tourismusregionen nur das aktuelle Wetter gezeigt – und das noch dazu meist in einem hässlichen, postkartengroßen Bild.“

Neue Qualitätsstandards

Mairinger will neue Qualitätsstandards setzen und beginnt mit dem Vertrieb von hochauflösenden 360-Grad-Panoramakameras der Schweizer Firma Seitz, für die er sich die Exklusivrechte sichert. „In den ersten Jahren habe ich die gesamten Gewinne meines Einzelunternehmens Visit in das neue Produkt investiert. Die Kamera wurde dann aber

so erfolgreich, dass ich 2017 ein zweites Unternehmen, die Panomax GmbH, gegründet habe.“

Mittlerweile sind Webcams des Henndorfer Unternehmens an rund 840 Standorten in 25 Ländern in Betrieb. „Die Kunden kaufen die Kamera und zahlen dann ein monatliches Pauschale für alle Services inklusive zukünftiger Updates. Obwohl es keine Bindungsfrist gibt, haben wir noch keinen einzigen Kunden verloren – außer, er ist in Konkurs gegangen“, erklärt Mairinger.

Panomax punkte vor allem mit hoher Qualität. „Unser Inhalt ist interaktiv, authentisch und emotional. Jeder Punkt im Bild kann mit Symbolen, Links, Texten, Fotos und Videos ergänzt werden. So wird das Panorama zum perfekten Gäste-Informationssystem“, meint der Unternehmer. „Pro Tag betrachten etwa eine Million Besucher die Bilder unserer Kameras. Die Verweildauer ist extrem lang und beträgt im Schnitt fast drei Minuten.“

Breites Kundenspektrum

In den ersten Jahren belieferte Panomax vor allem Skigebiete. Später kamen Bestellungen von Hotels sowie Städten und Gemeinden dazu. Mittlerweile haben auch rund 30 Kreuzfahrtschiffe Panoramakameras installiert. „Der mit Abstand größte Kunde ist aber mit über 70 Standorten in ganz Öster-



Firmenchef Klaus Mairinger vor der Landkarte mit allen Standorten von Panomax-Kameras. Weiße Flecken gibt es vor allem in den USA und in Asien.

© Richard Schnabler

reich der ÖAMTC. Er verwendet die Daten unserer Kamerasysteme für die Navigation seiner Rettungshubschrauber in der Nacht“, sagt Mairinger. Mit dem deutschen ADAC sei ebenfalls ein Vertrag abgeschlossen worden. Interesse gebe es auch von Flugrettungsfirmen in Finnland, Italien, Luxemburg und den Niederlanden.

Die Umsatzkurve zeige jedenfalls steil nach oben, so Mairinger: „Wir wachsen jedes Jahr um rund 20%. 2024 haben wir mit sieben Mitarbeitern 2,5 Mill. € umgesetzt. Heuer werden es voraussichtlich mehr als 3 Mill. € sein.“ Das Wachstum gehe primär auf das Konto ausländischer Vertriebspartner. „Wir machen nur die Erstverkäufe in neuen Regionen. Dann kümmern sich Partner

vor Ort, die wir bestmöglich schulen und unterstützen, um das Geschäft.“

Rückenwind erwartet sich Mairinger von der laufenden ISO-Zertifizierung, die im Herbst abgeschlossen werden soll. „Die Zertifizierung wird es uns ermöglichen, auch große Hotelketten als Kunden zu gewinnen.“ Auch die von der Europäischen Flugsicherheitsbehörde EASA angekündigte Verschärfung der Vorschriften für Nachtflüge werde sich positiv bemerkbar machen. „In gut einem Jahr müssen sich die Kapitäne von Flugzeugen, die nicht autonom starten und landen können, über die Flugroutensichtweite informieren. Das wird die Nachfrage nach unseren Kameras zusätzlich ankurbeln.“

■ www.panomax.com



Für die von Tschann gelieferten Waldbrand-Löschfahrzeuge sind auch Bach- und Flussbetten kein Hindernis. Die sogenannte Watfähigkeit beträgt 1.200 Millimeter.

© Tschann

Großauftrag der Wiener Feuerwehr

Die Tschann Nutzfahrzeuge GmbH hat kürzlich der Berufsfeuerwehr Wien sechs Waldbrand-Löschfahrzeuge des tschechischen Lkw-Herstellers Tatra übergeben.

Das Fahrwerk der geländegängigen Spezialfahrzeuge zeichnet sich durch hervorragende Traktionseigenschaften im Gelände und auf schlecht befestigten Straßen aus. Die gute Abfederung von Bodenunebenheiten ermöglicht hohe Einsatzgeschwindigkeiten. „Gerade bei den sich häufigen Katastropheneinsätzen

mit zerstörter oder fehlender Straßeninfrastruktur bietet das Tatra-Fahrgestell das beste Konzept, um den Einsatzort sicher, schnell und zuverlässig erreichen zu können“, erklärt Vertriebsleiter Robert Kersch.

Tschann Nutzfahrzeuge gehört zu den größten selbstständigen Nutzfahrzeughändlern in Europa. Das 1950 gegründete, inhabergeführte Familienunternehmen erwirtschaftete im Jahr 2023 einen konsolidierten Umsatz von 230 Mill. €.

Anzeige

Die Wahl der optimalen Finanzierungsstruktur

Liquidität, Rentabilität und Sicherheit als Zielkonflikte?

Unternehmen sehen sich in der aktuellen Phase von Dekarbonisierung, Digitalisierung und Deglobalisierung sowie einem gesellschaftlichen Strukturwandel mit der Herausforderung konfrontiert, eine passende Finanzierungsstruktur zu finden. Diese ist entscheidend für den Unternehmenserfolg und die Umsetzung der Unternehmensstrategie.

Die Wahl der richtigen Finanzierungsstruktur hängt von Faktoren wie Liquidität, Rentabilität und Sicherheit ab, die in einem Zielkonflikt zueinander stehen. Nach der Finanzkrise 2008 hielten viele Unternehmen hohe Geldbestände aufgrund eingeschränkter Kapitalmarktzugänge, was zwar die Sicherheit erhöhte, jedoch die Rentabilität schmälerte. Aktuell investieren einige Unternehmen ihre Überschussliquidität



Kurt Lassacher.



Thomas Kleinförchner.



Gerald Huber.

in volatile Kryptowährungen, was im Gegensatz zu klassischen Anlageprinzipien steht.

Eine optimale Finanzierungsstruktur wird durch die Sicherstellung ausreichender Liquidität, die Minimierung der Kapitalkosten, steuerliche Überlegungen sowie den Finanzierungsbedarf für Wachstum, Investitionen und M&A-Aktivitäten bestimmt. Risikomanagement und die Wahrnehmung der Bonität durch den Markt spielen ebenfalls eine Rolle. Der langfristige Erfolg eines Unternehmens

hängt von einer kontinuierlichen Liquiditätssicherung ab.

Ein wichtiges Learning aus der Immobilienbranche zeigt, dass neben der Zinsabsicherung auch die Sicherstellung langfristiger Finanzierungen entscheidend ist. In einem Konzernverbund stellt sich zudem die Frage, welche Gesellschaft welche Finanzierung aufnimmt, und unter welchen Konditionen.

Für jedes Investitionsvorhaben müssen detaillierte Fragen zum Finanzierungsmix, zu Vertragsbedingungen und zu Sicherheiten geklärt werden. Unaus-

gewogene Finanzierungsstrukturen können im schlimmsten Fall zu einer erhöhten Insolvenzwahrscheinlichkeit führen. Eine durchdachte Finanzplanung sichert nicht nur die Liquidität, sondern auch den langfristigen Fortbestand und das nachhaltige Wachstum des Unternehmens.



BDO Austria GmbH

Himmelreich 1, 5020 Salzburg

Kurt Lassacher

kurt.lassacher@bdo.at

Thomas Kleinförchner

thomas.kleinförchner@bdo.at

Gerald Huber

gerald.huber@bdo.at

05 70 375 5000

#MehrWert

bdo.at

Zweitbestes Geschäftsjahr erreicht

Mit einem Umsatz von 2,36 Mrd. €, einem EBIT (Gewinn ohne Zinsen und Steuern) von 185,6 Mill. € und einem Konzernergebnis von 100 Mill. € hat die Palfinger AG mit Zentrale in Bergheim das zweitbeste Geschäftsergebnis in ihrer Geschichte erzielt.

Die Palfinger AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. 2024 wurden ein Umsatz von 2,36 Mrd. € und ein operatives Ergebnis von 185,6 Mill. € erreicht.

Die gezielte Reduzierung des Working Capital zum Jahresende generierte einen starken Free-Cash-Flow von 119,5 Mill. € und ermöglichte eine weitere Senkung der Nettofinanzverschuldung. „Die Branchen Entsorgung und Recycling, Forstwirtschaft, öffentlicher Sektor, Marine aber auch Transport und Logistik gewinnen immer mehr an Bedeutung und waren 2024 bereits für 65% des Umsatzes verantwortlich. Diese Diversifikation war ein wesentlicher Faktor für den Erfolg des vergangenen Jahres“, sagte Andreas Klauser, CEO der Palfinger AG, beim Bilanzpressegespräch in Wien.

In den internationalen Märkten zeigte sich eine differenzierte Entwicklung: In Nord-

amerika hielt sich die Investitionsbereitschaft aufgrund der Präsidentschaftswahl im November zurück, was die Nachfrage in der zweiten Jahreshälfte dämpfte. Gleichzeitig wurde die Lieferantenstruktur in Mexiko ausgebaut, um sich auf ein zukünftiges Wachstum in Nordamerika vorzubereiten und die Kostenstruktur weiter zu optimieren.

Dank der guten Auftragseingänge in Lateinamerika wurden in Brasilien und Argentinien die Kapazitäten erhöht. Während in China keine Erholung in Sicht ist, kristallisiert sich Indien als wichtiger Zukunftsmarkt im Asien-Pazifik-Raum (APAC) heraus. Um die Marktpresenz und Kundenbindung in dieser Region zu stärken, wird in Indien ein neues Montagewerk errichtet, in dem rund 180 Mitarbeitende beschäftigt sein werden. Das Investitionsvolumen beträgt mehr als 25 Mill. €. Der Fokus wird auf



Das Palfinger-Headquarter in Salzburg-Bergheim.

© Palfinger AG

der Montage von Ladekränen, Hakengeräten und Hubarbeitsbühnen liegen. Bis 2030 wird in Asien-Pazifik ein Umsatz von 300 Mill. € angestrebt.

Starkes viertes Quartal in EMEA gibt Zuversicht

Im Bereich Marine hat sich die Profitabilität deutlich verbessert. Aufträge bei Offshore-Windparkprojekten in Taiwan und Japan trugen zum Gesamterfolg bei. Dank starker Zuwächse im Marine- und Ladebordwand-Geschäft konnten die EBIT-Rückgänge in der EMEA-Region (Wirtschaftsraum Europa, Naher

Osten und Afrika) größtenteils kompensiert werden.

Mit einer Forschungsquote von 4,2% zählt Palfinger zu den forschungsaktivsten Betrieben Österreichs. 700 Mitarbeitende an 24 Standorten arbeiten an integrierter Forschung und Entwicklung, um die technologische Führung weiter auszubauen. Die Digitalisierung der Produktpalette steht weiterhin im Mittelpunkt.

Palfinger strebt bis 2027 eine deutliche Steigerung von Umsatz und Profitabilität an: einen Umsatz von 2,7 Mrd. €, eine EBIT-Marge von 10% und einen Return on Capital Employed von über 12%.



Gesunde Betriebe ausgezeichnet: 59 Salzburger Betriebe mit insgesamt knapp 19.000 Mitarbeitenden wurden kürzlich für ihre nachhaltigen Gesundheitsmaßnahmen von der österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) mit dem BGF-Gütesiegel ausgezeichnet. „Die Arbeitswelt wird immer herausfordernder – etwa durch Digitalisierung, hybrides Arbeiten oder den Einfluss von künstlicher Intelligenz. Umso wichtiger ist es, dass betriebliche Gesundheitsförderung das Gesundheitsbewusstsein der Belegschaft und das Betriebsklima stärkt“, betonten Wolfgang Reiger und Thom Kinberger, die Vorsitzenden des ÖGK-Landesstellenausschusses in Salzburg.

Sicher unterwegs mit der Altob-Steigkralle

Die Altob-Steigkralle ist mehr als nur eine Steighilfe – sie ist eine innovative und unverzichtbare Notkralle für Tourenger.

Entwickelt wurde sie vom Salzburger Tobias Altenburger, der in Grödig hauptberuflich einen Friseurladen betreibt.

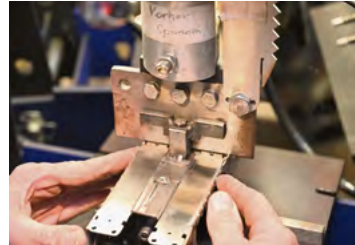
„Als staatlich geprüfter Skiführer und Skilehrer und begeisterter Tourenger weiß ich, wie schnell man in kritische Situationen geraten kann – sei es durch vereiste Passagen oder rutschige Hänge. Deshalb habe ich die Altob-Steigkralle



Tobias Altenburger in seiner Werkstatt.

entwickelt: Sie bietet eine einfache, schnelle und sichere Lösung, um auch in schwierigem Gelände stabil und kontrolliert unterwegs zu sein“, betont der leidenschaftliche Unternehmer.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Steigseisen lässt sich die



Jede Steigkralle wird von Hand angefertigt. © Gerhard Bernegger (2)

Altob-Steigkralle schnell und unkompliziert montieren, ohne dass die Ski abgeschnallt werden müssen. Besonders in kritischen Situationen – etwa bei vereisten Traversen oder verlorenen Fellen – erweist sie sich als unverzichtbare Hilfe. Auch in Notfällen leistet die

Steigkralle wertvolle Unterstützung für andere Tourenger.

Von der Altob-Steigkralle gibt es zwei Varianten: die Easy-Kralle, die sich besonders einfach anbringen lässt, und die Speed-Kralle, die für ambitionierte Tourenger konzipiert wurde.

„Mein Ziel ist es, dass jeder Skitourenger meine Steigkralle als verlässlichen Begleiter dabei hat – als kleine, aber entscheidende Hilfe, wenn es darauf ankommt“, bekräftigt Altenburger, der jede Kralle individuell in seiner Werkstatt anfertigt. Sie kann sogar beim Alpinski verwendet werden.

Anzeige

Jetzt Energiekosten senken: Unternehmen profitieren von 75-Prozent-Förderaktion

Während die Salzburg AG die Arbeitspreise für Strom gesenkt hat, sorgen gestiegene Netztarife und wiedereingeführte gesetzliche Abgaben für Mehrkosten bei Unternehmen. Die Energieberatung hilft Ihnen, diese Belastung durch gezielte Einsparmaßnahmen zu minimieren – jetzt mit 75 % Förderung bis 30. April!

Nachhaltig sparen mit professioneller Beratung

Die Salzburg AG unterstützt Betriebe dabei, ihre Energiekosten zu reduzieren und langfristig effizienter zu wirtschaften. Dabei stehen drei zentrale Module im Fokus:

■ Energieeffizienz-Check:

Analyse von Gebäudehülle, Heizung und Haustechnik zur Identifikation von Einsparpotenzialen.

■ Stromkosten-Check:

Identifikation der Hauptverbraucher und Optimierung der Energienutzung.

■ Energie-Benchmarking:

Vergleich des Energieverbrauchs mit ähnlichen Unternehmen zur Ableitung gezielter Effizienzmaßnahmen.

Zusätzlich können Unternehmen eine Beratung zur Photovoltaik-Integration und E-Mobilitätslösungen in Anspruch nehmen. Durch diese gezielten Maßnahmen profitieren Unternehmen nicht nur finanziell, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Rechenbeispiel: Wie viel

können Unternehmen sparen?

Ein Betrieb mit einem jährlichen Stromverbrauch von 20.000 kWh kann durch gezielte Maßnahmen bis zu 10 % Energie einsparen – das entspricht 2.000 kWh oder einer jährlichen Kostensenkung um rund 600 Euro. Durch die geförderte Beratung erhält das Unternehmen kon-



Nachhaltig sparen mit professioneller Beratung.

© Salzburg AG

krete Maßnahmen, um dieses Potenzial optimal zu nutzen.

Jetzt anmelden – begrenzte Plätze!

Die Umwelt Service Salzburg-Förderaktion deckt 75 Prozent der Beratungskosten, das Erstgespräch ist kostenlos. Unternehmen sollten jetzt handeln, um sich diese Möglichkeit zu sichern. Die Salzburg AG

begleitet Betriebe auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz – kompetent, praxisnah und individuell zugeschnitten.

energieberatung@salzburg-ag.at
salzburg-ag.at/energiecheck

0800/660 660

Aber bitte mit Sahne!

Vor 30 Jahren begann die Erfolgsgeschichte von QimiQ – einer neuartigen Sahnebasis, die nicht nur Profiküchen, sondern die gesamte Lebensmittelindustrie revolutionierte.

Im SW-Gespräch erzählen Firmengründer Rudolf Haindl und seine Tochter Michele, wie ihr Familienunternehmen mit Innovation und Weitblick den internationalen Markt erobert hat. Rudolf Haindl erkannte früh das Problem: „Mit herkömmlicher Sahne und Gelatine waren Köche oft eingeschränkt – wir wollten eine Lösung, die einfacher, stabiler und vielseitiger ist.“ Gemeinsam mit Haubenkoch Johann Mandl entwickelte er eine neuartige Sahnebasis, die sowohl in der süßen als auch in der pikanten Küche funktioniert. „Die größte Herausforderung war, eine Molkerei zu finden, die unser Konzept umsetzen konnte – viele glaubten nicht an die Idee.“ Doch 1995 wurde das Verfahren patentiert, und 2001 kam QimiQ Classic auf den Markt.

Heute ist QimiQ in 37 Ländern vertreten und wird von Spitzenköchen genauso geschätzt



Die QimiQ-Produktfamilie hat mit QimiQ Vegan Nachwuchs bekommen.

© QimiQ



Geballte Unternehmenspower: Michele Haindl, Prokuristin Lieselotte Fink sowie Rudolf Haindl mit Gattin Nicole. (v.l.).

wie von kreativen Hobbyköchen. Das Unternehmen hat sich als verlässlicher Partner für Handel, Gastronomie und die Lebensmittelindustrie etabliert und bietet vielseitige Lösungen für professionelle Anwendungen. In Salzburg betreibt QimiQ eigene Schauküchen, in denen internationale Köche geschult werden, um die grenzenlosen Möglichkeiten der Produkte kennenzulernen. „Retail kostet Geld, Gastro kostet Manpower – wir brauchen Partner, die unser Produkt verstehen und mit Überzeugung weitervermitteln“, erklärt Rudolf Haindl.

Patentierte Rezeptur

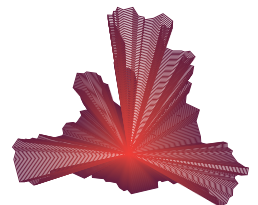
Michele Haindl beschreibt, was QimiQ so besonders macht: „Unsere einzigartige Rezeptur sorgt für Stabilität und lässt sich optimal mit Fetten, Säuren und Alkohol emulgieren – ohne Zusätze.“ Nachhaltigkeit ist dabei ein zentrales Thema: Für Europa und Teile Asiens setzt QimiQ auf Milch aus Salzburg, während für den amerikanischen Markt ein spezialisierter,

FDA-zertifizierter Produzent in Italien die Herstellung übernimmt. Seit letztem Jahr wird zudem für den asiatisch-pazifischen Raum in Tasmanien produziert.

Gütesiegel für Qualität

Die hohe Qualität der QimiQ-Produkte wird nicht nur durch das AMA-Gütesiegel bestätigt, sondern auch durch internationale Auszeichnungen gewürdigt. Das Unternehmen wurde mit renommierten Food-Oscars wie dem Mercury Award und dem ICD Award ausgezeichnet – ein Beweis für Innovation, herausragenden Geschmack und Nachhaltigkeit.

Auch vegane Alternativen gehören zur Weiterentwicklung der Marke. „Wir wollten nicht nur einem Trend folgen, sondern eine echte pflanzliche Alternative schaffen, die geschmacksneutral ist und vielseitig verwendet werden kann“, sagt Michele Haindl über QimiQ Vegan, das auf Kokosbasis hergestellt wird.



Salzburg.
Eine
Erfolgsgeschichte.

Die Marke setzt stark auf digitale Strategien. „Die Kaufentscheidung fällt heute online. Durch gezieltes Influencer-Marketing steigern wir unsere Markenbekanntheit und inspirieren unsere Community“, erklärt Michele Haindl, die das Marketing verantwortet.

Familienzusammenhalt und Unternehmergeist prägen QimiQ bis heute. „Meine Frau betreut den Export, Michele das Marketing, unsere Prokuristin das Rechnungswesen, und ich kümmere mich um den europäischen Markt“, beschreibt Rudolf Haindl die Firmenstruktur. Die Mission bleibt klar: „Stillstand ist keine Option – wir entwickeln uns ständig weiter“, betont Michele Haindl. „Die nächsten 30 Jahre werden noch spannender.“

www.qimiq.com

Raiffeisen begleitet
Salzburger
Unternehmer:innen
in die Zukunft.



Business Banking auf dem nächsten Level

Unsere Welt und unsere Wirtschaft ändern sich rasant. Was heute noch gilt, kann morgen überholt sein. Noch nie war es wichtiger für Unternehmen, technologisch immer einen Schritt voraus zu sein – erst recht beim Business Banking.

Die Zukunft Ihres Business beginnt beim Banking. Deswegen präsentiert Raiffeisen das nächste Level: INFINITY, Ihre zukunftsfähige, webbasierte Business Banking Plattform. Individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst.

Sicherer, schneller, einfacher
INFINITY ist Ihr zentraler Kontaktpunkt für alle Raiffeisen Services und Ihr direkter Kommunikationskanal zu Ihren Kundenbetreuer:innen. Höchste Security-Standards

ermöglichen einen sicheren Austausch von Daten und Dokumenten.

Flexibel, webbasiert und multibankfähig

INFINITY ist ein webbasiertes Portal, technologisch immer am neuesten Stand. Schließen Sie Ihre Bankaufträge ab, wo und wann Sie wollen. Ganz egal ob am Desktop, Laptop, Tablet oder Smartphone. INFINITY ist zudem multibankfähig, sodass Sie bequem und bankübergreifend auf all

Ihre Geschäftskonten zugreifen können.

Die Zukunft ist personalisierbar

Sie verlieren beim Banking die Übersicht über die Vielzahl an Mandanten und Möglichkeiten? Nicht mehr: Mit der einfachen Nutzeroberfläche von INFINITY können Sie selbstständig neue Nutzer anlegen und verwalten. Richten Sie Ihr Profil individuell ein und verwalten Sie einfach und bequem Rollen und Berechtigungen in Ihrem Betrieb.

Mehr Möglichkeiten, mehr Wert

INFINITY ist Ihr state-of-the-art Business Banking, das neben Zahlungsverkehr-

Funktionen auch Mehrwertfunktionen wie die Anforderung einer Bankgarantie oder eine einfache Verknüpfung zu Verbundunternehmen bietet.

Regional verankert, international vernetzt

Die Expert:innen und Spezialist:innen von Raiffeisen Salzburg bieten Business Banking auf höchstem Niveau: digital mit INFINITY, persönlich mit einer 360-Grad-Expertise und professionell mit allen Services von Salzburgs führender Universalbank.

Mehr dazu:

www.raiffeisen.at/rvs/de/firmenkunden/infinity

BMW verzeichnet starkes Plus bei E-Autos

Während der Gesamtmarkt schwächelte, konnte die in der Stadt Salzburg ansässige BMW Austria GmbH im Vorjahr um 24% mehr vollelektrische Fahrzeuge verkaufen als 2023.

BMW Austria hat im vergangenen Jahr 20.801 Neuwagen abgesetzt. „Mit einem Plus von 3,2% gegenüber 2023 sicherte sich die BMW Group erneut Platz eins im österreichischen Premiumsegment. Trotz eines herausfordernden Umfelds konnte der Marktanteil in diesem Segment von 34,3 auf 35,3% gesteigert werden“, teilte das Unternehmen mit.

Die Neuzulassungen der Marke BMW legten um 6% auf 19.002 zu, Mini musste dagegen einen Rückgang von fast 20% hinnehmen. Überdurchschnittliche Zuwächse gab es laut Alexander Bam-



CEO Alexander Bamberger kann zufrieden sein: Die BMW Group hat im vergangenen Jahr die Zahl der Neuwagenverkäufe in Österreich um 3,2% gesteigert und ist damit Marktführer im Premiumsegment. © BMW

berger, CEO von BMW Austria, vor allem bei den vollelektrischen Fahrzeugen: „Während der Gesamtmarkt ein Minus von 6,3% verzeichnete, durfte sich die BMW Group über ein starkes Absatzplus von 24% freuen. Die Marke BMW sicherte sich damit Platz zwei

im vollelektrischen Markt in Österreich.“

Große Herausforderungen für die Branche

Der Umsatz von BMW Austria ging 2024 um 1,5% auf mehr als 1,1 Mrd. € nach oben. „Mit

diesem Ergebnis beweisen wir erneut unsere Resilienz und Wettbewerbsfähigkeit im österreichischen Marktumfeld“, meint Bamberger. Die Branche müsse allerdings große Herausforderungen meistern: „Das automotiv Ökosystem in Europa steht massiv unter Druck. Das betrifft nicht nur den Absatzmarkt, sondern auch die Zulieferindustrie.“

FAKTEN

- Die BMW Austria GmbH wurde 1977 gegründet. Sie ist für den Vertrieb der Marken BMW, Mini und BMW Motorrad in Österreich zuständig.
- Ihren Sitz in Salzburg haben auch die BMW Vertriebs GmbH – sie betreut zwölf Länder in Mittel und Südosteuropa – sowie das Headquarter der BMW Group Financial Services für Mittel- und Südosteuropa.

Neue Chance für Gössl

Die Mehrheit der Gläubiger hat am Montag den Sanierungsplan für die Gössl Gwand GmbH angenommen. In dieser Gesellschaft wurden vor wenigen Wochen alle Unternehmensbereiche des in die Insolvenz geschlitterten Trachtenhändlers gebündelt.

Die Gläubiger erhalten eine Quote von 20%, die Hälfte davon ist spätestens 14 Tage nach Rechtskraft des Sanierungsplanes fällig. Insgesamt wurden 170 Forderungen in Höhe von über 4 Mill. € eingebracht, 920.000 € wurden anerkannt.

Voller Durchblick seit 50 Jahren

Mirabell Optik feiert heuer das 50-jährige Bestehen. Aus diesem Anlass wurde der renommierte Augenoptikerbetrieb im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Salzburger Erfolgsgeschichten“ von der WKS ausgezeichnet.

Gegründet wurde das Unternehmen vom bekannten Salzburger Augenarzt Herbert Scheschy. 1984 übernahm sein Neffe Gerald Prevedel die Geschäftsleitung. Er entwickelte Mirabell Optik zu einem innovativen Augenoptiker und Hörakustiker weiter, dessen Dienstleistungsangebot unter anderem die Seh-



Elisabeth und Horst Heumann bei der Ehrungsveranstaltung der WKS im Kavalierhaus Klessheim.

© WKS/wildbild

analyse, Seh- und Hörtests mit modernsten, computer-gesteuerten Geräten sowie

die Kontaktlinsenanpassung umfasst.

2024 wurden mit der Übergabe der Geschäftsführung an Horst Heumann die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft des Unternehmens gestellt. Heumann ist bereits seit über 20 Jahren für Mirabell Optik tätig. „Wir waren immer offen für neue Technologien und sind unseren Grundsätzen treu geblieben. Im Mittelpunkt stehen die Nähe zum Kunden und ein hervorragendes Seherlebnis. Mit unseren Dienstleistungen zählen wir österreichweit zu den Spitzenreitern“, meint der Geschäftsführer.

Das Eigenheim als Altersvorsorge

Angesichts steigender Lebenshaltungskosten und wirtschaftlicher Unsicherheiten gewinnt das Eigenheim als Finanzierungsoption an Bedeutung.

Engel & Völkers LiquidHome ermöglicht mit dem Immobilien-Teilverkauf eine flexible Möglichkeit, gebundenes



Das Eigenheim gewinnt als Finanzierungsoption im Alter zunehmend an Bedeutung.

Kapital freizusetzen, ohne das Zuhause aufgeben zu müssen. „Unser Modell schafft finanzielle Freiräume, ohne sich zu verschulden oder die eigene Wohnsituation zu verändern“, erklärt Gerald Beirer, Geschäftsführer von Engel & Völkers LiquidHome Österreich. Das generierte Geld kann auch für Sanierungen genutzt werden, um die Immobilie altersgerecht oder energieeffizient zu gestalten. In Ländern wie Großbritannien und den USA ist dieses Modell bereits etabliert, auch in Österreich wird es zunehmend als attraktive Finanzierungsoption genutzt.

Salzburg AG lud zu Netzwerktreffen

Vor kurzem führte die Salzburg AG wieder ihre bewährten Netzwerktreffen für Elektriker und Elektro-Servicepartner durch. Bei den fünf Terminen im gesamten Bundesland konnte das Unternehmen mehr als 500 Teilnehmer begrüßen.

Schwerpunkte waren aktuelle Themen wie die Tarifsituation, Einspeise-Modalitäten für Privathaushalte oder die Entwicklungen im Bereich E-Mobilität.

Die Gäste informierten sich bei den anwesenden Experten und nutzten die Gelegenheit, sich mit ihren Branchenkollegen zu vernetzen. „Veranstaltungen wie diese sind für unser Unternehmen sehr wertvoll“, sagt Markus Wiedhölzl, Vertriebsleiter Privatkunden der Salzburg AG. „Der Austausch mit den Partnern ist wichtig, um unsere Kunden bestmöglich betreuen zu können.“



CEO Michael Baminger, Bernhard Babinger, Birgit Fuchsberger, Wolfgang Reiter und Markus Wiedhölzl (v. l.).

© Salzburg AG/Bosnjak

Möbel Niedermayer baut neuen Standort aus

Möbel Niedermayer hat kürzlich den nach eigenen Angaben größten Gartenmöbelmarkt Salzburgs eröffnet. Er befindet sich im Gebäude des in die Pleite geschlitterten Großhändlers Hausmann in Bergheim-Lengfelden.

Der Standort mit einer Grundfläche von 9.000 Quadratmetern wurde 2024 von Familie Niedermayer gekauft und weiterentwickelt. Nun bietet man im Außenbereich und auf zwei Stockwerken „die größte Auswahl an Garten- und Loungemöbeln, Strandkörben, Schirmen sowie Deko-Ideen“, teilte das in der Stadt Salz-



© Möbel Niedermayer

Geschäftsführer Daniel Niedermayer, Standortleiter Uwe Bamschabl und Prokurist Felix Niedermayer (v. l.).

burg ansässige Unternehmen mit. „Die Kunden können ihre neuen Garten- und Balkon-Highlights sofort mitnehmen. Schließlich befindet sich auch das Lager direkt vor Ort“, heißt es in der Aussendung.

Anzeige

BMD BUSINESS SOFTWARE

FLEXIBLE LÖSUNGEN FÜR IHR BUSINESS

Besuchen Sie uns bei den INFO DAYS

BMD Software unterstützt Sie in Ihrem Business-Alltag: Flexibles Arbeiten, Routineaufgaben automatisieren, Ressourcen schonen, Zeiten optimieren, Dokumentenaustausch digitalisieren und Kosten sparen.

Informieren Sie sich kostenlos – wir freuen uns über Ihren Anruf oder Besuch bei einem BMD Info Day.

Infos & Termine finden Sie auf unserer Website.

BMD SYSTEMHAUS GesmbH
 Telefon: +43 (0)50 883-1000 | verkauf@bmd.at
www.bmd.com

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Sind Pfandbeträge umsatzsteuerpflichtig?

Mehrwegpfandsysteme wie z. B. neu befüllbare Glasflaschen gelten als einheitliche, umsatzsteuerbare Leistung, bei der das Pfandgeld als Teil des Entgelts zum Zeitpunkt des Kaufs gilt. Das Pfandentgelt, unterliegt demselben Steuersatz wie das Hauptprodukt.

Davon zu unterscheiden ist das Einwegpfand (z. B. Plastikflaschen und Aludosen), welches lediglich als Kautions fungiert. Die Einwegpfandbeträge sind nicht Teil der Bemessungsgrundlage für die betreffende Getränkelieferung, sie stellen keine steuerbaren Umsätze dar. Die Abwicklung erfolgt über eine zentrale Stelle, die EWP Recy-

cling Pfand Österreich GmbH. Unternehmen erheben und erstatten das Pfand lediglich im Namen und auf Rechnung der EWP Recycling Pfand Österreich GmbH.

Um eine Steuerschuld kraft Rechnungslegung zu vermeiden, ist es erforderlich, dass der Pfandbetrag getrennt vom Entgelt angeführt wird. Auf der Rechnung ist das Pfand daher separat in einer eigenen Zeile mit 0% Umsatzsteuer auszuweisen. Gleiches gilt für Registrierkassenbelege. Ein Hinweis, dass die Pfandbeträge im Namen und auf Rechnung der EWP vereinnahmt und verausgabt werden, ist nicht erforderlich.



© Michael Eichhammer - stock.adobe.com

Wirtschaftskammer Salzburg
Finanz- und Steuerrecht
Tel. 0662/8888-300

finanzpolitik@wks.at

Netzwerktipps für Gründer: Ihre Fragen, unsere Antworten

1. Warum ist Networking für Gründer so wichtig?

Networking öffnet Türen zu neuen Geschäftschancen, bietet Zugang zu wertvollen Ressourcen und fördert den Austausch von Know-how. Für Gründer kann ein starkes Netzwerk den Unterschied zwischen Erfolg und Misserfolg bedeuten.

2. Wie beginne ich mit dem Networking?

Starten Sie lokal auf Branchenevents und nutzen Sie Online-Plattformen wie LinkedIn. Der Schlüssel ist, aktiv zu sein: Kontaktieren Sie Experten, bitten Sie um kurze Gespräche und folgen Sie Veranstaltungen, die Ihre Branche betreffen.

3. Was sollte ich bei Netzwerkveranstaltungen tun?

Seien Sie vorbereitet, mit einer klaren Vorstellung davon, was Sie bieten und suchen. Tauschen Sie Visitenkarten aus und



© Stock Pix - stock.adobe.com

folgen Sie nach dem Event mit einer freundlichen Nachricht auf den sozialen Netzwerken.

4. Wie pflege ich mein Netzwerk?

Regelmäßige Updates und das Teilen von relevanten Informationen helfen, Beziehungen lebendig zu halten. Ein Kaffee oder ein kurzes Treffen können Wunder wirken, um Ihre Präsenz in Erinnerung zu rufen.

5. Ein letzter Tipp für erfolgreiches Networking?

Authentizität ist entscheidend. Netzwerken bedeutet, echte Beziehungen aufzubauen. Seien Sie sich selbst treu und zeigen Sie aufrichtiges Interesse an Ihren Kontakten.

Das Gründerservice der Wirtschaftskammer Salzburg organisiert regelmäßig Veranstaltungen, bei denen Sie Ihr Netzwerk erweitern können.



Gründerservice
Salzburg.

Wirtschaftskammer Salzburg
Gründerservice
Tel. 0662/8888-541

gs@wks.at

Was ändert sich bei der Bildungskarenz?

Die geplante Abschaffung des Weiterbildungsgeldes und des Bildungsteilzeitgeldes wurde im Nationalrat am 7. März 2025 beschlossen. Diese Änderung tritt mit 1. April in Kraft. Die Übergangsbestimmungen sehen Folgendes vor:

- Vereinbarungen, aufgrund derer der Bezug von Weiterbildungsgeld/Bildungsteilzeitgeld mit spätestens

31. März 2025 beginnt oder die bis Ende März vom AMS zuerkannt wurden, gelten für die verbleibende, zuerkannte Bezugsdauer weiter.

- Für bis Ende Februar 2025 abgeschlossene Vereinbarungen über eine Bildungskarenz oder Bildungsteilzeit steht Weiterbildungsgeld/Bildungsteilzeitgeld zu, sofern die Bildungsmaßnahme spätestens am 31. Mai 2025 beginnt.

Achtung: Der Arbeitnehmer erhält gegenüber dem Arbeitgeber ein Rücktrittsrecht von einer bis zum 31. März 2025 vereinbarten Bildungskarenz/Bildungsteilzeit, wenn in diesen Fällen aufgrund der Gesetzesänderung ein Weiterbildungsgeld/Bildungsteilzeitgeld nicht mehr zuerkannt werden kann.

- Ungeachtet der Streichung des Weiterbildungsgeldes und des Bildungsteilzeitgeldes bleiben die arbeitsrechtlichen Regelungen im AVRAG in Kraft (Sonderzahlungen, Urlaub, Abfertigung).

Im Regierungsprogramm ist vorgesehen, dass mit den Sozialpartnern bis Ende 2025 eine Nachfolgeregelung geschaffen wird.

Wirtschaftskammer Salzburg
Sozial- und Arbeitsrecht
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at



AMS: Stopp für
Weiterbil-
dungsgeld.



„Meet & Match“ im Pongau

„Meet & Match“, die Jobbörse für neue Recruiting-Strategien, vernetzt Unternehmen und Menschen mit Behinderungen.

Menschen mit Behinderungen verfügen über wertvolle und ungeahnte Potenziale. Für Unternehmen bietet sich die Möglichkeit, von diesen Fähigkeiten zu profitieren.

Allerdings bestehen auf beiden Seiten häufig Missverständnisse und Berührungsängste, die beim Vernetzungsevent in der Wirtschaftskammer in der Bezirksstelle Pongau abgebaut werden können.

In Zusammenarbeit des Neba Betriebsservice mit dem

Arbeitsmarktservice und der Wirtschaftskammer Salzburg erhalten ausgewählte Unternehmen in den Seminarräumen der Wirtschaftskammer St. Johann im Pongau am 28. April von 14 bis 16 Uhr die Möglichkeit, unverbindlich persönliche Kontakte zu Menschen mit Behinderungen (mit Behindertenpass oder Feststellungsbescheid) zu knüpfen.

Als Unternehmen aus den Bezirken Pinzgau, Pongau und Lungau haben Sie dabei die Gelegenheit, Menschen mit Behinderungen unverbindlich kennenzulernen und sich persönlich einen Eindruck über die Potenziale dieser Personengruppe zu verschaffen. Dies eröffnet Ihnen auch neue Perspektiven für Ihre zukünftigen Recruiting-Strategien.

Das Neba Betriebsservice Salzburg (www.betriebsservice.info) unterstützt Unternehmen und Betriebe aller Größen und Branchen bei allen Fragen zu Arbeit und Behinderung (Förderungen, Barrierefreiheit, Arbeitsplatzgestaltung etc.) kostenlos aus einer Hand. Betriebe werden begleitet, wenn es darum geht, Arbeitsuchende mit Behinderungen oder Einschränkungen mit den betrieblichen Anforderungen zusammenzuführen und optimale Lösungen für alle Beteiligten zu finden. Dabei kann auch ein breites Netzwerk zur Verfügung gestellt werden.

Haben Sie Interesse an der Teilnahme? Dann kontaktieren Sie Romana Oberngruber bitte bis längstens 28.3.2025.



© Neba Betriebsservice Salzburg

Romana Oberngruber vom Neba
Betriebsservice Salzburg.



Neba
Betriebsservice
Salzburg.

Neba Betriebsservice Salzburg
Romana Oberngruber
Tel. 0677/63814200

romana.oberngruber@betriebsservice.info

Green Deal: Rahmenbedingungen, Strategieentwicklung und Services

Der European Green Deal bringt völlig neue Rahmenbedingungen für die Wirtschaft in Europa.

1. Rechtliche Rahmenbedingungen und geplante Erleichterungen

Als Reaktion auf das 2015 abgeschlossene Klimaschutzabkommen von Paris hat die EU-Kommission ein Konzept mit verschiedenen Maßnahmen entwickelt, mit dem die Treibhausgasemissionen deutlich reduziert werden sollen und das Wirtschaftswachstum von fossiler Ressourcennutzung abgekoppelt werden soll. Bis 2050 wird eine Klimaneutralität in der EU angestrebt.

Auch Investitionen sollen verstärkt in nachhaltige Tätigkeiten, Technologien und Unternehmen gelenkt werden. Banken müssen die ESG-Nachhaltigkeitsthemen in ihr Risikomanagement integrieren und die betrieblichen Kunden über Nachhaltigkeitsrisiken befragen. Um den bürokratischen Aufwand zu verringern, hat die EU-Kommission kürzlich verschiedene Erleichterungen angekündigt und auch den Zeitplan geändert. Die für 2025 in der CSRD-Richtlinie festgelegte Ausweitung der rechtlichen Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung wird voraussichtlich erst 2027 kommen und dann nur Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern (anstatt ursprünglich über 250) erfassen. Auch die CSDDD-Richtlinie über Mindestanforderungen in der Lieferkette gilt für



© lashkhdzitim - stock.adobe.com

Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern und soll erst im Juli 2028 (statt 2027) rechtswirksam werden.

Dennoch ist durch alle diese neuen EU-Richtlinien mit zusätzlichen indirekten Auswirkungen auf Unternehmen aller Größen, die mit solchen berichtspflichtigen Großunternehmen als vor- und nachgelagerte Geschäftspartner in der Lieferkette verbunden sind, zu rechnen. Alle Unternehmen müssen deshalb auf Fragen zum Thema Nachhaltigkeit vorbereitet sein.

2. Nachhaltigkeitsstrategie

Um diese neuen Anforderungen zu erfüllen und auch wettbewerbsfähig zu bleiben, sollte jedes Unternehmen seine eigene Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln und seiner Geschäftstätigkeit entsprechende Maßnahmen setzen. Eine erfolgreiche Nachhaltigkeitsstrategie muss in die

Unternehmenskultur integriert werden und von einer durchdachten Kommunikationsstrategie begleitet werden. Bei Umwelt Service Salzburg gibt es dafür geförderte Beratungsangebote.

3. Klimaportal und weitere Services

Unternehmen können online ihre betrieblichen Klimabilanzen erstellen. Dazu gehört auch die Kalkulation eines Klimaindixators, um den weiteren Weg in die Klimaneutralität abschätzen zu können.

Diese Klimabilanzierung ermöglicht erste Schritte im ESG-Datenmanagement bzw. die Darstellung der Klimadaten entlang von Wertschöpfungs- und Lieferketten und empfiehlt sich für die Beantragung von Finanzierungen und Förderungen. Voraussetzung für die Nutzung des Klimaportals ist ein WKO.at-Account, der von jedem Mitgliedsunternehmen einfach erstellt wer-



WKO.at-
Account.

den kann: <https://mein.wko.at/>

Das Klimaportal ist hier aufrufbar: <https://wk.esg-portal.at/>

Auf der Website www.wko.at/nachhaltigkeit finden sich Informationen zu allen rechtlichen Grundlagen, zahlreiche Online-Ratgeber, Videos aus verschiedenen Webinaren sowie Checklisten und FAQs.



Klimaportal.



WKO.at/
Nachhaltigkeit.



Check: „ESG
kompakt zum
Einstieg“.



Beratung:
„Nachhaltig-
keitsmana-
gement“.

Wirtschaftskammer Salzburg
Umweltrecht
Tel. 0662/8888-399

umwelt@wks.at

UNABHÄNGIG, ABER NICHT ALLEINE.



Der schnellste
Weg zu unseren
Services.



Services für EPU

Kleiner Hebel, große Wirkung: EPU machen mehr als die Hälfte aller Unternehmen aus. Für den Geschäftsalltag von Ein-Personen-Unternehmen bieten wir punktgenaue Services – wie Trendguides, Webinare und vieles mehr. Mehr erfahren auf: wko.at/epu



Mensch-Roboter-Kooperation

Markus Zehentner hat 2020 das in Saalfelden ansässige Unternehmen Mechatronik Austria gegründet. Alles dreht sich um Automatisierung, Robotik und speicherprogrammierte Steuerung.

Firmenchef Markus Zehentner hat eine Mechatroniklehre absolviert und hat es über ein Maschinenbaustudium zum erfolgreichen jungen, modernen Unternehmer geschafft.

Er beschäftigt 30 Techniker und betreut ca. 800 Kunden. Seine Vision ist, Robotik stärker in Mittelbetriebe zu bringen. Christian Holzer hat sich für die „Salzburger Wirtschaft“ mit Markus Zehentner über New Work in der digitalen Zukunft unterhalten.

In welchen Bereichen ist Roboteinsatz für Unternehmen besonders lukrativ?

Jeder kämpft mit massiv steigenden Lohnkosten und der Suche nach gutem Fachpersonal. Die Automatisierung ist hierfür ein wahrer Gamechanger. Es ist für jede Branche interessant, von industriellen Automotive-Branchen bis hin zu Mittel- und Kleinbetrieben.

Etwa bei „Pick-and-Place“-Lösungen, wenn Teile von A nach B transportiert und sortiert werden, und in der Qualitätssicherung mit intelligenten Kameras für die Überprüfung von Qualitätsmerkmalen. Die Produktivität steigt dadurch und sichert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.

Mit „Alles rund um den Roboter aus einer Hand“ helfen wir von der Mechatronik Austria Unternehmen, Automatisierungskomponenten zu integrieren.

Sollen Automatisierungsgrundlagen vorhanden sein?

Automatisierung geht nicht nur in der Großindustrie. Es funktioniert auch in der Tischlerei, in der Schlosserei und im Gastgewerbe.

Aufklärungskampagnen von Innovation Hubs helfen den Mittelbetrieben zu erkennen, wie sie den Einstieg in die Automatisierung schaffen und erhöhte digitale Transformation umsetzen können. Viele wissen nicht, dass mittlerweile 10% der Roboter kollaborativ sind. Der Mensch arbeitet eng mit dem Roboter zusammen, und diese Kooperationen intensivieren sich ständig. Bei der Zufuhr von Material bis hin zur Einsetzung von

„Geisterschichten“, bei denen der Roboter selbsttätig in der Nacht arbeitet und der Mensch

”

Meine Vision ist, Robotik stärker in Mittelbetriebe zu bringen.

MARKUS ZEHENTNER,
Mechatronik Austria

“

am Tag die Ergebnisse übernimmt. Versuchsprojekte können übrigens staatlich gefördert werden.

Werden auch fahrerlose Transportsysteme bis hin zu Servierrobotern eingesetzt?

Ja, das sind die AGV (Automated Guided Vehicle = fahrerlose Transportfahrzeuge). Magnetinduktionsschleifen werden in Böden eingesetzt und sorgen für Orientierung für kleine Wagen. Auch Kamertechnologie wird zur Orientierung eingesetzt. In der gehobenen Gastronomie wird der persönliche Bezug zum Gast im Service unerlässlich bleiben. Vorstellbar ist der Einsatz von Robotern bei Messveranstaltungen, auf Flughäfen oder bei Konzertveranstaltungen, wo es darum geht, möglichst schnell und einfach Essen und Getränke bereitzustellen. Auch in der Landwirtschaft können solche Systeme eingesetzt werden, wenn es um die Entmistung geht oder um die Fütterung.

Ihr Projekt „Kuhtracking“?

Ich habe selbst die landwirtschaftliche Fachschule in Bruck an der Glocknerstraße absolviert. Meine Großeltern hatten einen landwirtschaftlichen Betrieb, ich war mit meinen acht Geschwistern oft dort. Einige unserer Programmierer und Techniker haben einen landwirtschaftlichen Hintergrund und sollen auch einmal den elterlichen Betrieb übernehmen. Da ist Effizienz gefragt. Wir setzen beim Kuhtracking Kamerasysteme ein, die von der KI hinsichtlich biometrischen Verhaltens ausgewertet werden. Der Landwirt bekommt ein Monitoring-Tool aufs Smartphone. Gesundheitliche Probleme der Tiere werden rasch sichtbar, auch Abkalbung braucht weniger Anwesenheiten. Gerade für Nebenerwerbsbauern wird mit digitalem Auge der Blindflug während des Tages minimiert. Die Qualität der Erzeugnisse steigt. ■



Markus Zehentner, Gründer der Mechatronik Austria.

© privat

Die österreichische Wirtschaft hat gewählt

Von 10. bis 13. März 2025 fanden österreichweit die Wirtschaftskammerwahlen statt. Rund 602.000 Unternehmer:innen waren dazu aufgerufen, ihre Branchenvertreter:innen in ihren jeweiligen Bundesländern zu wählen.

Die Mitglieder der Wirtschaftskammern Österreichs haben in sogenannten Urwahlen die Mitglieder in den Fachgruppenausschüssen und die Fachvertreter gewählt. Ausgehend von den Urwahlergebnissen, die von den Landeskammern jeweils für ihren Bereich aggregiert wurden, ergibt sich die folgende zusammengefasste bundesweite Gesamtdarstellung: Gewählt wurde in 593 Wahlkörpern. Dabei konnten insgesamt 774.249 Wahlrechte ausgeübt werden. 204.996 Stimmen wurden abgegeben. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 26,5%. Gegenüber den Wahlen 2020 bedeutet das ein Minus in der Wahlbeteiligung von 7,2 Prozentpunkten.

An Stimmen entfielen unter Einschluss derjenigen zuge-rechneter Listen auf

- den Österreichischen Wirtschafts-bund (ÖWB) 121.223 oder 61,3 Prozent, das bedeutet ein Minus von 7,9% gegenüber der Wahl 2020,
- den Sozialdemokratischen Wirtschaftsverband (SWV) 19.216 oder 9,7%, das bedeutet ein Minus von 1,1%,
- die Freiheitliche Wirtschaft (FW) 26.863 oder 13,6%,

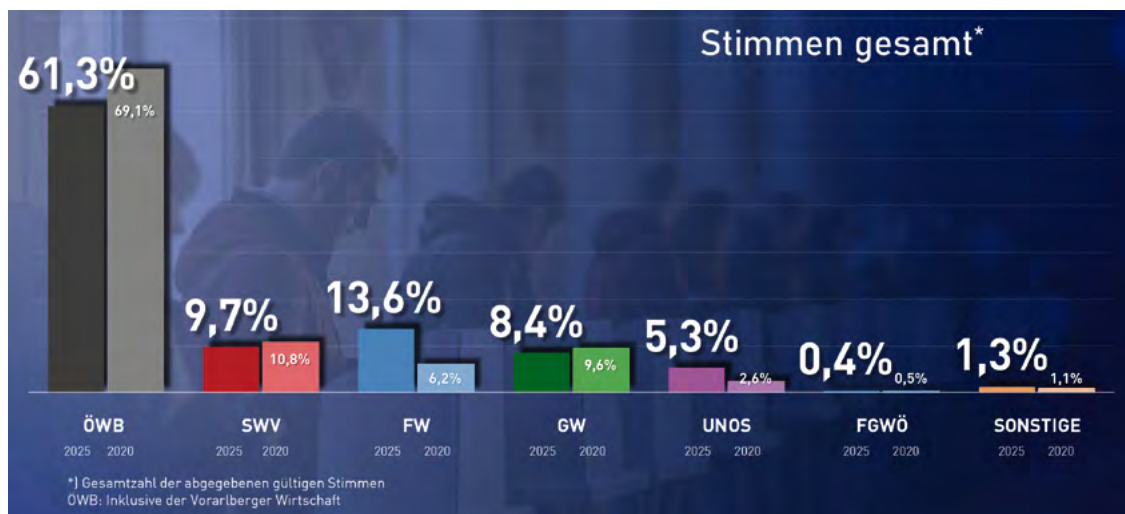
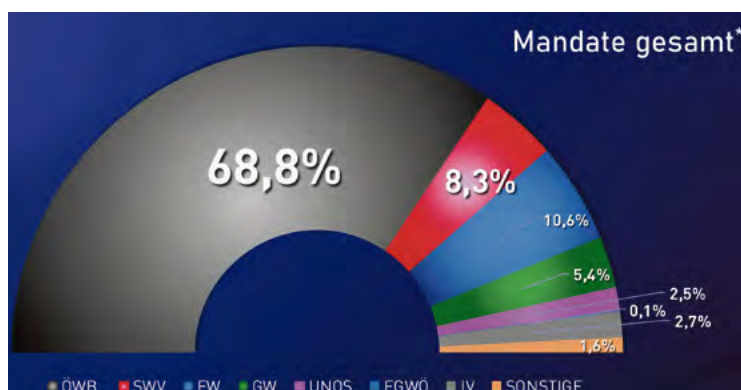


Von links: Michael Bernhard (UNOS), Matthias Krenn (FW), Sabine Jungwirth (GW), Harald Mahrer (WB), Christoph Matznetter (SWV), Detlev Neudeck (FDGWÖ).

© Marek Knopp

das bedeutet ein Plus von 7,3%,
■ die Grüne Wirtschaft (GW) 16.677 oder 8,4%, das bedeutet ein Minus von 1,1%,

■ die UNOS 10.452 oder 5,3%, das bedeutet ein Plus von 2,6%,
■ die Fachliste der gewerblichen Wirtschaft Österreich



(FGWÖ) 781 oder 0,4%, das bedeutet ein Minus von 0,1%,

■ Sonstige 2.657 oder 1,3%, das bedeutet ein Plus von 0,2% gegenüber 2020.

In Mandaten (inklusive bekannter Zurechnungen) sieht das Ergebnis wie folgt aus:

■ ÖWB 6.197 oder 68,8%, das bedeutet ein Minus von 5,9%,

■ SWV 743 oder 8,3%, das bedeutet ein Minus von 0,3%,

■ FW 959 oder 10,6%, das bedeutet ein Plus von 6,5%,

■ GW 488 oder 5,4%, das bedeutet ein Minus von 0,9%,

■ UNOS 222 oder 2,5%, das bedeutet ein Plus von 1,4%,

■ FGWÖ 8 oder 0,1%, das bedeutet ein Minus von 0,4%,

■ IV 245 oder 2,7%, das bedeutet ein Minus von 0,2%,

■ Sonstige 143 oder 1,6%, das bedeutet ein Minus von 0,2%.



wko.at/
wirtschafts-
kammerwahl

Österreichs Außenhandelsvolumen 2024 geschrumpft

Geringe Nachfrageimpulse, geopolitische Risiken, Protektionismus und Handelskonflikte gelten als Gründe für den international eisigen Wind für Österreichs Exporteur:innen.

Mit Ausnahme des pandemiebedingten Rückgangs im Jahr 2020 konnten die Exporte

seit 2010 immer zulegen. 2024 ist das Außenhandelsvolumen nun erstmals wieder geschrumpft: Die Importe von Waren nahmen um -6,7% auf 189,3 Mrd. Euro ab, und auch die Exporte sanken um -4,9% auf 191,0 Mrd. Euro. In sämtliche europäischen Top-Märkte verzeichneten die Ausfuhren 2024 Rückgänge, insbesondere nach Deutschland (-2,9%) und Italien (-4,9%). Das bedeu-

tet: Österreichs Exportmodell steht unter massivem Druck.

Hinzu kommen geopolitische Risiken, zunehmender Protektionismus und Handelskonflikte, die gerade exportstarke Volkswirtschaften wie Österreich besonders stark treffen. Dennoch gibt es weiterhin Potenziale und Wachstumsmärkte wie Indien, Südostasien, Japan, die Golfregion, Südamerika und afrikanische

Märkte, wie etwa Marokko. Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA mit ihren Service-Leistungen und ihrem Netz von 100 Stützpunkten in mehr als 70 Ländern spielt dabei eine unverzichtbare Rolle.



NEU: Info-Point
„US-Zölle“
auf wko.at/us-zoelle

Road to EXPO 2025: Composing the Future – together

Nur noch wenige Tage bis zur Weltausstellung 2025 in Osaka: Österreich präsentiert sich von 13. April bis 13. Oktober 2025 mit einem hochmodernen Pavillon und einem viel-

seitigen Programm unter dem Motto „Composing the Future“ einem internationalen Millionenpublikum. Die EXPO 2025 bietet nicht nur eine einzigartige Plattform für innovative

Produkte und Dienstleistungen „Made in Austria“, sondern auch eine einmalige Chance, nachhaltige sowie zukunftsweisende Partnerschaften zu etablieren. Begleiten Sie uns

auf der Road to EXPO & beyond und stellen Sie mit uns die Weichen für gemeinsamen Erfolg!

Alle Informationen unter: wko.at/aussenwirtschaft/road-to-expo-2025

TERMINE

■ Interlpin 2025 | Exportchancen – Alpine Technologies & Tourism Infrastructure

Treffen Sie vom 5. bis zum 9.5. Entscheidungsträger:innen aus aller Welt in Innsbruck und präsentieren Sie Ihr Know-how auf der Interlpin 2025, der bedeutendsten Fachmesse für alpine Technologien.

■ Bosnien und Herzegowina | AUSTRIA CONNECT Südosteuropa 2025

Kommen Sie am 12./13.5. zur AUSTRIA CONNECT Südosteuropa nach Sarajevo und vernetzen Sie sich mit österreichischen Niederlassungsleitern, Managern und Stakeholdern aus der Region.

■ Saudi-Arabien | Sportreise in die Zukunft

Diese Zukunftsreise von 19. bis 21.5. nach Riad bietet Ihnen die Gelegenheit, den wachsenden und dynamischen Sportsektor auf dem saudischen Markt zu erkunden und neue Kontakte zu knüpfen.

■ International B2B Software Days | Trends und Matchmaking

Die B2B Software Days sind Österreichs wichtigste internationale Kooperationsbörse im Bereich Software & IT. Sie richtet sich u. a. an Unternehmen und F&E-

Einrichtungen, die auf der Suche nach Technologie-, Forschungs- und Geschäftskooperationen sind (Wien, 19.-21.5.).

■ Kroatien | Wirtschaftsmission – Nachhaltigkeit & Energielösungen

Erfahren Sie am 22./23.5. wie der Kvarner Raum mit erneuerbarer Energie, innovativen Abfalllösungen bzw. grüner Infrastruktur energieunabhängiger und nachhaltiger werden kann.

■ Marokko | Industry Meeting Days 2025

Das AußenwirtschaftsCenter Casablanca lädt Sie ein, sich am österreichischen Gruppenstand im Rahmen der Industry Meeting Days 2025 (Casablanca, 26.-28.5.) zu präsentieren.

■ Italien | Wirtschaftsmission:

Südtirol-Trentino

Italien ist für Österreich ein wichtiger Absatz- und Beschaffungsmarkt. Erfahren Sie am 23./24.6. auf unserer Wirtschaftsmission, wie Sie Südtirol-Trentino für Ihren Markteintritt nutzen können.

■ Korea, Rep. | Start-up- und Innovationsnetzwerke

Südkorea zählt zu den innovativsten Ländern der Welt. Kommen Sie von 23. bis

27.6. mit nach Seoul, um das koreanische Start-up-Ökosystem kennenzulernen und sich auf der NextRise 2025 zu vernetzen.

■ Japan | AUSTRIAN STRATEGIC BUSINESS SUMMIT Asia-Pacific 2025

Kommen Sie am 2./3.10. zum AUSTRIAN STRATEGIC BUSINESS SUMMIT Asia-Pacific nach Tokio, der sich ganz dem Thema „Austria's Future in Asia: Navigating Emerging Markets & Geopolitics“ widmet.

■ Slowenien | Messe AGRA

Lassen Sie uns Ihre Land-/Forst-/Nahrungsmittelmaschinen und Nahrungsmittel & Getränke sowie landwirtschaftliche Produkte vom 23. bis 28.8. auf der AGRA in Gornja Radgona präsentieren.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich organisiert jährlich mehr als 800 Veranstaltungen in aller Welt. Die AUSSENWIRTSCHAFT steht mit Rat und Tat an der Seite unserer Unternehmen und bietet ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm.

Alle Veranstaltungen unter: wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungstermine

Durch Tür und Tor in der Linzer Gasse

Mit kostenlosen Führungen zum „Welttag der Fremdenführer“ am 29. März wollen die Salzburger Fremdenführerinnen und Fremdenführer wieder allen Salzburgern besondere historische Schätze der Stadt näherbringen. Das heurige Motto lautet „Durch Tür und Tor in der Linzer Gasse“.

Wie jedes Jahr so laden auch heuer die Salzburger Fremdenführer alle Einheimischen zu einem speziellen Erleben der Altstadt ein. Unter dem Motto „Durch Tür und Tor in der Linzer Gasse“ kann man am 29. März unter fachkundiger Führung die vielen historischen Eingänge, Durchgänge und auch die dahinterliegenden Höfe bzw. Gärten kennenlernen. „Gerade die Linzer Gasse bietet als ehemaliges Einfallstor in die Stadt eine große Vielfalt an historischen Ein- und Durchgängen, hinter denen sich auch viele interessante Geschichten verbergen“, macht Inez Reichl-De Hoogh, Obfrau der Salzburger Fremdenführer, Lust auf den „Welttag der Fremdenführer“.

Die ca. eineinhalbstündigen Führungen starten im Bruderhof und gehen hinauf bis zur Einmündung der Linzer Gasse in die Schallmooser Hauptstraße, wo bis zum Jahr 1894 das Linzer Tor als äußeres

Stadttor stand. „Der Grundriss des alten Linzer Tores ist noch heute am Boden sichtbar, und es gibt eine schöne historische Abbildung an einer gegenüberliegenden Hausfassade“, erläutert Reich-De Hoogh. Vor dem Linzer Tor gab es in früherer Zeit eine Kaserne sowie einen Ochsen- bzw. Fleischmarkt, der vom Gaisberg aus mit Wasser versorgt wurde.

Zentrum des Handwerks

In fürsterzbischöflicher Zeit war die Linzer Gasse die wichtigste Hauptverkehrsader nach Linz bzw. Österreich. Deshalb waren hier auch sehr viele Fuhrwerks- bzw. Schlosser- und Schmiedebetriebe beheimatet. Auch die Fürsterzbischöfliche Gießerei Oberascher (ab 1618), in der neben Kirchenglocken auch Kanonenrohre sowie hydraulische Solepumpwerke gefertigt wurden, war lange hier angesiedelt. „Das war auch der Grund



© WKS/wildbild

Die Salzburger Fremdenführer freuen sich auf regen Besuch und Spenden für die Renovierung der Kirchentür im Kapuzinerkloster.

dafür, dass im Bruderhof eine Feuerwache untergebracht war. Denn von den Schmieden und Gießereien ging immer eine latente Brandgefahr aus, wie etwa der Großbrand in der rechten Altstadt im Jahr 1818 schmerzlich gezeigt hat“, so Reichl-De Hoogh weiter. Eine weitere Station der Tour ist die Lederergasse, in der Reste der alten Stadtmauer aus der Zeit der ersten Befestigung der Stadt (um 1280) zu sehen sind. Weitere Einblicke gibt es darüber hinaus in die Stollen im Kapuzinerberg sowie in einen alten Stadtgarten.

Die kostenlosen Führungen (keine Anmeldung notwendig!) laufen von 9 bis 16 Uhr und starten im Zehn-Minuten-Takt im Bruderhof zwischen Linzer Gasse und Paris-Lodron-Straße. Mit den freiwilligen Spenden unterstützen die Fremdenführer wieder die Restauration eines historischen Denkmals. Dieses Mal wird für die Renovierung der Kirchentür des Kapuzinerklosters gesammelt. Die Doppeltür ist übrigens ein Überbleibsel des alten Romanischen Doms.

Nähere Info unter Tel. 0664/4968011.



Bei der Eröffnung (v. l.): Altstadtverband-GF Roland Aigner, Andreas Gfrerer, Blaue Gans, Gesprächskultur-Expertin Claudia Garstenauer und Galerist Peter Frey.

© Altstadtverband/Brandl

16. Kulinarikfestival eröffnet

Die Salzburger Altstadt ist reich an sinnlichen Erlebnissen. Besondere kulinarische Genusswelten, innovative Veranstaltungskonzepte und kreative Kooperationen eröffnen sich noch bis 30. März beim Kulinarikfestival „eat&meet“. 92 Veranstaltungen stehen heuer am Programm des „Festes des kuli-

narischen Geschmacks“, das vom Altstadtverband Salzburg alljährlich veranstaltet wird. Unter dem Motto: „Essthetik – eine Frage des guten Geschmacks“, dreht sich bei 42 Partnerbetrieben alles um lukullischen Genuss samt ästhetischen Freuden – denn bekanntlich isst das Auge mit.

www.salzburg-altstadt.at

Trinkgeld muss abgabenfrei bleiben!

In der aktuellen Diskussion rund um Nachforderungen der ÖGK bei der Trinkgeldpauschale fordert die WKS eine generelle Steuerfreistellung von Trinkgeldern. Zudem bemühe man sich – trotz anderslautender Behauptungen – schon seit längerem darum, vor allem auf bundespolitischer Ebene eine Lösung zu erreichen.

In der heimischen Gastronomie herrscht derzeit große Verunsicherung. Denn es machen immer wieder Meldungen die Runde, wonach die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) bei Betriebsprüfungen einen Schwerpunkt auf Trinkgelder legt und teils hohe Nachzahlungen einfordert. „Trinkgelder sind vor allem für die Gastronomie, aber beispielsweise auch für Friseure oder Taxler ein wichtiger Lohnanteil. Sie müssen daher steuer- und abgabenfrei bleiben!“, fordert Albert Ebner, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der WKS, aus aktuellem Anlass. „Das Trinkgeld ist ein Geschenk des Gastes für gute Arbeit. Es ist daher absurd, dass Betriebe nun mit teils hohen Nachforderungen

konfrontiert sind“, sagt Ebner weiter.

WKS in der Sache nicht untätig

Generell sind von Nachforderungen allein die Betriebe und nicht die Mitarbeiter betroffen. Weil das Trinkgeld immer öfter auch mit der Karte mitbezahlt wird, sieht man im Zuge der Lohnsteuerprüfung über die Registrierkasse, wie viel eine Kellnerin bzw. ein Kellner an Trinkgeld bekommen hat. Davon wird dann der Sozialversicherungsbetrag herausgerechnet. Das ist vor allem auch deswegen grotesk, weil die Trinkgeldpauschale ursprünglich als eine Erleichterung gedacht war, um die aufwendige Führung von Trinkgeldlisten zu vermeiden.



Die WKS fordert, dass Trinkgeld auch in Zukunft abgabenfrei bleibt.

© WKS/wildbild

Aktuell wird speziell vom Salzburger Wirtschaftsverband (SWV) verbreitet, dass sich die Interessenvertretung in Salzburg nicht um das Thema kümmere. „Das stimmt so nicht. Wir kümmern uns schon seit langem intensiv um dieses Thema und haben auch den

Landtag damit befasst, der eine rasche Lösung auf Bundesebene forciert“, betont Ebner. Nach einer WKO-internen Abstimmung wird derzeit auf Ebene der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft mit der ÖGK über eine praxistaugliche Lösung verhandelt. „Das Thema ist sehr komplex, weil es je nach Bundesland unterschiedliche Regelungen gibt“, erklärt Ebner. Jedenfalls brauche es ein Ergebnis, bei dem die Betriebe und ihre Mitarbeiter für ihre gute Leistung am Gast bzw. Kunden nicht bestraft werden.

Auch in der Bundespolitik war das Problem jüngst Thema. Konkret wurde versucht, in den Regierungsverhandlungen zwischen ÖVP, SPÖ und NEOS eine praxistaugliche Lösung zu erreichen. „Es hat ein erstes Verhandlungsergebnis gegeben, das aber just von der SPÖ bzw. von der Gewerkschaft abgelehnt wurde. Von jener Partei also, die jetzt das Thema medial hochspielt und uns Untätigkeit vorwirft“, resümiert Ebner.



Traditioneller Innungstag: Die Landesinnung der Hafner, Platten- und Fliesenleger sowie Keramiker lud kürzlich wieder zum traditionellen Innungstag ein. Begonnen wurde das Treffen mit einem gemeinsamen Frühstück samt anschließendem Gottesdienst in der St. Sebastianskirche – zu Ehren des Hl. Sebastian, des Schutzpatrons der Innung. Beim Branchentreffen standen die Vorträge von Hansjörg Weitgasser zum Thema Künstliche Intelligenz und von Johannes Gutmann über die Erfolgsgeschichte seines Unternehmens Sonnentor im Mittelpunkt. Abschließend wurde Mst. Erich Krallinger aufgrund seiner Pensionierung aus dem Innungsausschuss verabschiedet. Im Bild die teilnehmenden Innungsmitglieder mit Innungsmeister Gerhart Eder (Mitte) beim Festgottesdienst.

Ein Jahrzehnt voller Initiativen

Die Fachgruppe der persönlichen Dienstleister feierte kürzlich ein bedeutendes Jubiläum: Zehn Jahre erfolgreicher Arbeit und kontinuierlicher Weiterentwicklung wurden mit einem Event im WIFI Salzburg gewürdigt.

Viele Mitglieder nutzten das vorausgehende „Get2Gether“, um sich untereinander auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Der eigens eingerichtete Marktplatz bot eine ideale Plattform für das Teilen von Informationsmaterialien, Foldern und Visitenkarten.

Marketing und Interessenpolitik

Bei der anschließenden Veranstaltung präsentierte Fachgruppenobfrau Rosemarie Harlander die Erfolge des vergangenen Jahrzehnts. Dazu gehörten u. a. die groß angelegte Kampagne der Humanenergetiker „Finde deine Energie“, das Qualitätsmanagement „Berufliche Sorgfalt“ für alle Berufsgruppen,

fünf Ausgaben der Broschüre „Die persönlichen Dienstleister“ in Kooperation mit den SN sowie bundesweite Branchenkongresse samt dazugehöriger Öffentlichkeitsarbeit. Einer der großen interessenpolitischen Erfolge war die Abwehr einer Novelle des Ärztegesetzes, wonach alle komplementär- und alternativmedizinischen Heilverfahren ausschließlich Ärzten vorbehalten gewesen wären. „Das hätte die Jobs aller Humanenergetiker gefährdet“, betonte die Fachgruppenobfrau.

Moderator Martin von Barabü entlockte Harlander auch noch einige persönliche Anekdoten. Gemeinsam mit der Astrologin und Berufsgruppensprecherin Daniela Hruschka wurden Zeitqualitäten reflektiert und



Beim „Tag der persönlichen Dienstleister“ (v. l.): Alexandra Grandits, Fachgruppenobfrau-Stv. Daniela Hruschka, Fachgruppenobfrau Rosemarie Harlander, Wibke Hinterholzer, Susanne Russegger und Robert Poschacher.

© WKS

ein Ausblick für die Zukunft gegeben. Ein herzliches Dankeschön galt auch dem Team in der WKS sowie allen Funktionären, Wegbegleitern und Unterstützern für ihren Einsatz für die fast 2.000 Fachgruppenmitglieder in Salzburg.

Abgeschlossen wurde der Nachmittag mit einem Vortrag von Tim Taxis. Erstmals in Salz-

burg, fesselte der ehemalige Business- und Sales-Experte das Publikum mit seinem inspirierenden Vortrag „Endlich mit dem Herzensbusiness erfolgreich sein“. Mit tiefgründigen Einblicken zeigte er auf, wie man Zugang zur eigenen Intuition und inneren Weisheit findet und so Klarheit in Entscheidungen gewinnt.

Karosseriebautechniker freigesprochen

Das Hotel Walserwirt in Wals war Schauplatz der traditionellen Freisprechfeier der Salzburger Karosseriebautechniker. Insgesamt kann sich die Branche über 14 frisch gebackene Gesellinnen bzw. Gesellen freuen, die kürzlich ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich abgelegt haben. Darunter mit Anna Theresa Berger von der Ernst Moreau GmbH in Saalfelden und Laura Messner von der Karosserie-Lackierzentrum Hofer KG in Zell am See (mit gutem Erfolg) auch zwei junge Frauen. Friedrich Rettensteiner von der Kfz-



Rettensteiner GmbH in Niedernfritz schaffte als einziger Absolvent eine Auszeichnung.

Neben Vertretern der WKS und der Berufsschule waren auch Lehrern sowie Eltern

bei diesem erfreulichen Anlass dabei. Berufsgruppensprecher Robert Gerl (im Bild 4. v. r.) hob die ausgezeichneten Leistungen der Absolventen hervor und wies auf die hohen Anforderungen hin, die zwischenzeitig das Berufsbild erfordert: „Mit diesem Abschluss habt ihr die besten Voraussetzungen, eine erfolgreiche berufliche Zukunft zu gestalten und auch die Meisterprüfung abzulegen.“ Er appellierte an die neuen Facharbeiter, sich ständig weiterzubilden und ihr Wissen auch an künftige Lehrlinge weiterzugeben.

© WKS

Neugründerfrühstück für Werber

Kürzlich lud die Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation alle Mitglieder, die in den vergangenen fünf Jahren ihr Unternehmen gegründet haben, zum Neugründerfrühstück in die Wirtschaftskammer Salzburg ein. Die Veranstaltung bot den Teilnehmern die Möglichkeit, sich auszutauschen und die vielfältigen Angebote der Fachgruppe kennenzulernen.

Fachgruppenobmann Clemens Jäger stellte die neuen Services sowie die neue Fachgruppengeschäftsführerin Pia-Olivia Schiemer-Zott vor. Die Juristin bringt viel Erfahrung in rechtlichen Belangen mit und verstärkt das Team seit Jahresbeginn.

Die Teilnehmer erhielten eine praktische Mappe mit Infor-



Clemens Jäger mit Fachgruppengeschäftsführerin Pia-Olivia Schiemer-Zott, Tina Jochmann und Jonas Perkmann (v. l.).

© WKS

mationen zum Unternehmertum: einen Leitfaden für die Wahl von Werbe- und Kommunikationsdienstleistungen, Erfolgstipps für EPU sowie die aktuelle Ausgabe der „ad. view“, der Fachgruppenzeitung, und weitere nützliche Dokumente.

Vom Serviceangebot profitieren

Mitglieder profitieren von attraktiven Versicherungsangeboten, Vergünstigungen, Veranstaltungen, Exkursionen sowie von kostenlosen Musterverträgen und Muster-AGB

zum Download. Zudem wurde der Salzburger Landespreis vorgestellt, der alle zwei Jahre in 17 Kategorien verliehen wird. Die Einreichungen für den Preis für Marketing, Kommunikation und Design 2026 beginnen diesen Sommer.

Jonas Perkmann, Regisseur und Filmemacher sowie Tina Jochmann, Geschäftsführerin von Lifelike PR, berichteten über ihre Erfahrungen als Unternehmer bzw. als Unternehmerin, gaben wertvolle Tipps für die ersten Jahre und teilten ihre Hürden und Erfolge.



Infos zum
Service-
Angebot.

Wie Frauen finanziell vorsorgen

Wie können Frauen ihre finanzielle Zukunft unabhängig und strategisch gestalten? Diese Frage stand im Mittelpunkt des Vortrags „Geld ist Damensache“, zu dem die Fachgruppe UBIT der Wirtschaftskammer Salzburg kürzlich lud.

Marietta Babos, renommierte Finanzexpertin und Gründerin der Plattform Damensache®, zeigte in ihrem Vortrag, warum finanzielle Selbstbestimmung für Frauen essenziell ist – und welche Schritte sie für eine solide Vorsorge setzen können.

Den Abend eröffnete Hansjörg Weitgasser, Obmann der Fachgruppe UBIT der Wirtschaftskammer Salzburg. Er betonte die Bedeutung finanzieller Eigenverantwortung und langfristiger Planung – insbesondere für Unternehme-



Hansjörg Weitgasser mit Finanzexpertin Marietta Babos.

© UBIT/Andreas Kolarik

rinnen. „Unter den 4.730 Mitgliedern der UBIT-Fachgruppe sind zahlreiche hochqualifizierte Frauen, die mit großer Professionalität ihre finanzielle Unabhängigkeit sichern“, bemerkte Weitgasser.

„Noch immer stecken viele Frauen beruflich zurück, um Familie und Beruf zu verein-

baren – mit spürbaren Folgen für ihre finanzielle Zukunft“, erläuterte Babos. Niedrigere Einkommen, längere Auszeiten und Teilzeitarbeit führen oft zu geringeren Pensionen. Hinzu kommen eine Scheidungsrate von rund 40% und eine höhere Lebenserwartung. Wer sich finanziell allein auf den Part-

ner verlässt, geht ein Risiko ein. Die Finanzexpertin rät Frauen, frühzeitig über finanzielle Themen zu sprechen, besonders, wenn eine Familiengründung geplant ist. Ein Pensionssplitting kann helfen, Einbußen durch Karenzzeiten oder Teilzeitarbeit auszugleichen.

Babos zu Gast im Podcast-Studio

Warum es wichtig ist, sich über die eigene Pensionshöhe zu informieren und aktiv Vermögen aufzubauen, das erfahren Sie in der aktuellen Podcast Episode „Wirtschaft kompakt“, dem Podcast der Wirtschaftskammer Salzburg.

Siehe dazu auch die Seite 36 in dieser Ausgabe der Salzburger Wirtschaft.

Unternehmen vernetzen, strategische Entwicklung fördern

Unternehmer stehen täglich vor neuen Herausforderungen. Doch der operative Alltag lässt oft wenig Raum für die strategische Weiterentwicklung. Auch fehlen für fundierte Entscheidungen häufig die richtigen Sparringpartner mit praxisorientierter Lösungskompetenz.

Weiterentwicklung

TAB – „The Alternative Board“ bietet hier ein bewährtes Konzept zur Unterstützung: Ausgewählte klein- und mittelständische Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen werden in regionalen „Unternehmer-



Mit „The Alternative Board“ vernetzen Harald Radauer und Klaus Zorn Unternehmen verschiedenster Branchen.

© Klaus Zorn

boards“ vernetzt, um Wissen und Erfahrungen zu teilen – zur Weiterentwicklung ihrer Unternehmen und der eigenen Persönlichkeit.

Die regelmäßigen Treffen ermöglichen einen strukturierten, vertraulichen Austausch mit Gleichgesinnten auf Augenhöhe. Das Ergebnis: wertvolle, praxisnahe Lösungen für aktuelle Herausforderungen, neue Perspektiven für die effektive Bewältigung schwieriger Situationen sowie das Erkennen ungeahnter Chancen.

In Salzburg wird das seit Jahrzehnten international renommierte Unternehmernetzwerk von den TAB-Partnern Mag. Klaus Zorn und Dr. Harald Radauer organisiert und geleitet. Beide verfügen über langjährige Erfahrungen als Unternehmer, Coaches und Berater.

Neugierig geworden? Herr Zorn und Herr Radauer stehen jederzeit für weitere Informationen zur Verfügung und freuen sich auf ein Kennenlernen.

Mag. Klaus Zorn:
0664/45-25-345,
kzorn@thealternativeboard.biz
Dr. Harald Radauer:
0676/63-63-004,
hradauer@thealternativeboard.biz

www.thealternativeboard.biz

Anzeige



Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

„Selected Business“ ist eine Aktion der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Salzburg.

Digitalisierung in der Buchhaltung

Wie Automatisierung, KI und digitale Prozesse den Kanzlei-Alltag optimieren, zeigte das UBIT-Webinar: „Machen Sie Ihre Buchhaltungskanzlei zukunftssicher!“. Manuela Koppitsch, Berufsgruppensprecherin für Buchhaltungsberufe, und Ingrid Erika Brunnauer, selbstständige Bilanzbuchhalterin, präsentierten praxisnahe Lösungen für den digitalen Wandel.

„Der Weg zur papierlosen Kanzlei führt über konsequente Digitalisierung“, betonte Manuela Koppitsch. Digitale Technologien sparen Zeit und reduzieren Fehlerquellen erheblich. „Ein Beispiel für den Nutzen digitaler Prozesse ist die Bankauszugsverbuchung mit EBICS. Sie erfasst und verarbeitet Kontoauszüge automa-



Manuela Koppitsch und Erika Brunnauer.

© UBIT

tisch, reduziert den manuellen Aufwand und minimiert Fehler“, erklärte Ingrid E. Brunnauer. „Kanzleien, die früh auf moderne Technologien setzen, profitieren von optimierten Prozessen.“



Nachbericht in voller Länge.

Last Call: Constantinus Award

Noch bis zum 7. April haben Salzburger Unternehmen die Gelegenheit, ihre besten Projekte in einer der sieben Kategorien – darunter Digitalisierung, HR, Management und Consulting, Cloud Services – beim Constantinus Award einzureichen und ihre Innovationskraft einem breiten Publikum zu präsentieren.

Der Constantinus Award, Österreichs renommiertester Preis für Beratung und IT, würdigt auch 2025 Innovation, Expertise und Erfolg und zeichnet die herausragendsten Projekte des Landes aus.

Ein besonderes Plus für Salzburger Unternehmen: Die UBIT Salzburg übernimmt die Kosten der ersten Einreichung komplett – jede weitere wird mit 50% gefördert.



© Andreas Kolarik

Hansjörg Weitgasser, UBIT-FG-Obmann, appelliert an alle Mitglieder: „Machen Sie mit und glänzen Sie mit Ihrem Projekt beim Constantinus Award!“



Anmeldung und weitere Informationen.

Technisches Ausbilderforum im ESW

Mehr als 50 Personalverantwortliche besuchten kürzlich im Rahmen des Technischen Ausbilderforums (TAF) der Salzburger Industrie das Eisenwerk Sulzau-Werfen, das zu den führenden Herstellern von Walzwerkswalzen weltweit gehört.

Unter der Prämisse „Perfektion durch Präzision“ werden im Eisenwerk Sulzau-Werfen Verbundgusswalzen durch horizontales Schleudergussverfahren hergestellt. Dabei kommen neben Roheisen und Stahlschrott zahlreiche Legierungsmaterialien wie Nickel oder Vanadium in die Schmelzöfen.

Eine Walze kann ein Rohgewicht von bis zu 60 Tonnen haben, die fertig bearbeitete Walze bringt immerhin noch 42 Tonnen auf die Waage. Bei der Produktion von Blechen, z. B. für die Autoproduktion und Getränkedosen finden die High-Tech-Walzen später ihre Bestimmung in den Stahlwer-



Bei der Werksführung (v. l.): Die ESW-Vorstände Georg Hemetsberger (1. Reihe, 4. v. l.) und Michael Brandner (1. Reihe, 6. v. l.) mit Mitgliedern des Technischen Ausbilderforums.

© TAF

ken. 98% der Produktion des ESW geht in den Export.

Vom Roheisen zur Walze

Kernkompetenz des Unternehmens ist die im Schleuderguss hergestellte Verbundgusswalze. Anschließend kühlen die Rohwalzen, je nach Gewicht, zirka eine Woche aus und sind dann, je nach Walzentyp, zwischen drei Tagen und vier Wochen dem Prozess der Wärmebehandlung ausgesetzt. Im Anschluss daran erfolgt die mechanische Bearbeitung, wo die Walzen ihre einbaufertige Kontur erhalten. Die anfallenden Metallspäne werden wieder der Kreislaufwirt-

schaft zugeführt und erleben ein Comeback in der nächsten Walze.

Neue Lehrlings Academy im Herbst 2024 eröffnet

Besonders gespannt waren die Ausbilder:innen auf die neue Lehrwerkstätte, die auf rund 1.000 m² die perfekte Infrastruktur für die Lehrlingsausbildung bietet. Über vier Millionen Euro wurden vom Unternehmen für die Errichtung eines neuen Gebäudes und die topmoderne, technische Ausstattung investiert. Ausgebildet werden Zerspanungstechniker, Gießereitechniker, Metallgießer, Maschi-

nenbautechniker und Elektrotechniker. Die Lehrlinge des ESW können die Grundfertigkeiten an den modernsten Werkzeugmaschinen erlernen und die hauseigenen Schulungsangebote in Anspruch nehmen.

DAS TAF

- 2015 von der Salzburger Industrie (Plattform der Industriellenvereinigung und der WKS-Sparte Industrie) gegründet.
- Ziel ist ein regelmäßiger Austausch sowie die Vernetzung für Ausbildungs- und Personalverantwortliche in Industrie- und Gewerbebetrieben mit technischer Ausbildung.
- Jährlich werden zwei bis drei Treffen organisiert, die wechselnd in führenden Salzburger Betrieben stattfinden. Ergänzend finden Infoveranstaltungen statt.
- Das TAF umfasst mehr als 150 Technische Ausbilder in Salzburg.
- Am 12. Mai 2025 feiert das TAF sein 12-Jahr-Jubiläum ab 9 Uhr in der WKS

UBIT lädt zur Weiterbildung Wirtschaftsmediation



Konflikte gehören zum Leben. Der Umgang damit macht den Unterschied.

© Canva

Am 11. April 2025 organisiert die Experts Group Wirtschaftsmediation der FG UBIT eine Weiterbildung zum „systemisch-lösungsorientierten Arbeiten in der Mediation“ (Anerkennung gem. § 20 Ziv-MediaG).

Das Seminar richtet sich sowohl an Mediatoren und Mediatorinnen als auch an Führungskräfte, die ihre Kompetenzen in der Konfliktvermittlung erweitern möchten.

Die systemisch-lösungsorientierte Mediation hilft Anwendern, festgefahrene Denkmuster aufzubrechen und neue Lösungswege zu entdecken – heraus aus der Problem- hinein in die Lösungstrance.

Norbert Fackler, Businesscoach und Mediator, macht die Teilnehmenden mit den neuesten Erkenntnissen systemischen Arbeitens vertraut. Ziel ist das Erlernen praxistauglicher Frage- und Interventions-

formen und die erfolgreiche Anwendung in der Mediation. Neben dem theoretischen Wissen liegt ein besonderer Fokus auf dem praktischen Training. Als Fallbeispiel dient ein innerfamiliärer Konflikt um die Unternehmensnachfolge.



Weitere
infos und
Anmeldung.

Gut besuchter Treffpunkt für Weinliebhaber

Reger Andrang herrschte kürzlich im Kavalierhaus Klessheim. Rund 300 Weinliebhaberinnen und -liebhaber ließen sich die 21. Auflage des Salzburger Wein- und Spirituosenforums JuvaVinum nicht entgehen.

„Die JuvaVinum ist für unsere Mitglieder eine wichtige Plattform, die es ihnen ermöglicht, sich und ihre Produkte zu präsentieren und neue Kunden zu gewinnen“, erklärt Johannes Einzenberger, Obmann des Salzburger Wein- und Spirituosenhandels. Die Branche habe mit ihrer traditionellen Leistungsschau ein starkes Zeichen gesetzt. „Wir haben schon an den Voranmeldungen gesehen, dass das Interesse diesmal besonders groß ist“, freut sich Einzenberger über etwa 300 Besucherinnen und Besucher. „Das Echo war sehr positiv, die Besucher waren vom tollen Wein- und Spirituosenangebot der Aussteller begeistert.“



Die JuvaVinum lockte rund 300 Weinliebhaberinnen und -liebhaber in das Kavalierhaus Klessheim. Der Anteil der weiblichen Besucher war wie schon im Vorjahr hoch.

© WKS/Camera Suspecta/Susi Berger

tuosenangebot der Aussteller begeistert.“

Neben neun Weinhändlern und zwei Edelbrennern aus Salzburg waren auch drei Partner-Winzer, drei Partner für Prosecco, Whisky und Rum sowie 15 Winzer der Thermenregion DAC in Niederösterreich vertreten. „Bei der JuvaVinum können wir im einmaligen Ambiente des Kavalierhauses Klessheim unsere Weine und

den neuen Jahrgang den Besuchern näherbringen“, meinte Weinhändler Max Ebner aus Bergheim. „Die JuvaVinum ist für uns ein jährlicher Fixpunkt. Man trifft Kollegen aus der Region und kann den Kunden seine neuen Produktlinien vorstellen“, fügte Edelbrenner Matthias Seidl von der Walser Brennkammer hinzu.

Die Weinliebhaber konnten mehr als 400 edle Tropfen aus

dem In- und Ausland verkosten. Darüber hinaus wurden auch Brot und Gebäck des Gastrovertriebs „Resch und Frisch“, Käsespezialitäten der Pinzgau Milch und Gasteiner Mineralwasser angeboten. „Sowohl die Besucher als auch die Weinhändler und Winzer haben die hervorragende Qualität der Produkte gelobt“, betont Einzenberger.

Zum Rahmenprogramm der JuvaVinum zählten unter anderem eine komplett ausgebuchte Masterclass-Schulung für Gastronomen und Sommeliers, kommentierte Weinführungen des Salzburger Sommeliervereins sowie ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen. Den Hauptpreis, einen Aufenthalt im Fünf-Sterne-Hotel „Das Edelweiss – Salzburg Mountain Resort“ in Großarl, gewann Manfred Siebinger aus der Stadt Salzburg. Das Wein- und Spirituosenforum wurde von der Österreich Wein Marketing GmbH (ÖWM) unterstützt, die Firma „Glass & Co“ stellte die Verkostungsgläser zur Verfügung.



Erfolgreicher Tag des Direktvertriebs: Ganz im Zeichen von Inspiration, Innovation und Engagement stand der Tag des Direktvertriebs 2025, der vor kurzem in der WKS über die Bühne ging. Ein Highlight der Veranstaltung war der Vortrag von Sanjay Sauldie zum Thema: „Wie künstliche Intelligenz den Direktvertrieb revolutionieren kann“. Zu den Höhepunkten zählte auch die Ehrung der Pioniere des Direktvertriebs, die seit mehr als 30 Jahren erfolgreich selbstständig tätig sind (im Bild links). Sie demonstrieren eindrucksvoll, dass der Direktvertrieb eine Zukunftsbranche mit langfristigem Erfolgspotenzial ist. Neben dem fachlichen Austausch kam auch das soziale Engagement nicht zu kurz: Für die Fachstelle Selbstbewusst wurden 1.500 Euro gesammelt.

© WKS/Manuel Horn

salz21 stellte Weichen für die Zukunft

Beim Innovationsfestival salz 21 im Salzburger Messezentrum fand das Finale der WKS-Workshopreihe „Destination Tomorrow“ statt. Dabei hatten Unternehmerinnen und Unternehmer ein Rendezvous mit der Zukunft.

Bei der Workshopreihe „Destination Tomorrow“ kamen die Teilnehmenden aus den unterschiedlichsten Branchen. „Wir haben die Unternehmerinnen und Unternehmer eingeladen, gemeinsam in die Zukunft zu blicken, um ihr Business auf die kommenden Trends und Technologien einzustellen“, berichtet Lorenz Maschke, der die Workshopreihe organisiert hat. Zum Abschluss fanden auf der salz21 ein hochkarätiges Panel und ein „Future Brunch“ statt.

Innovation Map – Kompass in die Zukunft

Als Basis für den Blick in die Zukunft diente die WKÖ-„Innovation Map“. „Die Innovation Map ist so etwas wie ein Kompass für die Zukunft. Die 105 Technologien, die wir darstellen, zeigen die Themenbandbreite. Wir geben einen Überblick und zeigen, wohin die Reise gehen kann“, erklärt Marie-Theres Barth, Leiterin des Projekts Innovation Map.

Einer, der früh einen Trend erkannte, ist Martin Klässner,

der mit seinem Mitstreiter Alexander Kirchgasser die „has.to.be GmbH“ hat – ein Unternehmen, das auf die Softwareentwicklung für die Ladeinfrastruktur von Elektroautos spezialisiert ist.

Simona Neubauer vom Biotechnologieunternehmen „Looplab“ ist in der Forschung tätig. Das Unternehmen entwickelt ein neuartiges Therapiemodell für Autoimmunerkrankungen. Um den Innovationsprozess voranzutreiben, sei die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Ideen einzubringen, essenziell, so Neubauer.

Wissenstransfer auf höchstem Niveau

Auch WKS-Vizepräsident Manfred Rosenstatter legt in seinem Betrieb Alumero, der auf Montagesysteme für Photovoltaik-Anlagen fokussiert ist, großen Wert auf Innovation. Auch wenn das Thema angesichts der aktuellen Lage etwas ins Hintertreffen geraten ist, sei es gerade jetzt entschei-



Bestimmungsort Zukunft (v. l.): Unternehmer Martin Klässner, Marie-Theres Barth, Leiterin des Projekts Innovation Map in der WKÖ, Forscherin Simona Neubauer vom Biotechnologieunternehmen Looplab und Lorenz Maschke, Leiter des WKS-Bereichs Innovation und Digitalisierung.

© wildbild

dend, den Blick in die Zukunft zu werfen.

Mit acht Programmpunkten, zehn Side-Events, der Start-up- und Investment-Konferenz „Salt’n’Venture“ und über 100 renommierten Expertinnen und Experten wurde bei salz21 ein breites Spektrum an Wissen und Innovation präsentiert. Dabei ging der Blick über Salzburg hinaus – hin zu den globalen Herausforderungen und Chancen unserer Zeit.

Sigrid Stagl, Forscherin im Bereich Ökologische Ökonomie und Nachhaltigkeit an der WU Wien und Wissenschaftlerin des Jahres 2024, betonte, dass Klimaschutz keine ideologische Frage, sondern eine wirtschaftliche Notwendigkeit sei.

Wilhelm Sandrisser, Experte für Sicherheitspolitik, lenkte den Blick auf den Wertekonflikt, in dem sich Europa befindet. Die zentrale Frage sei: Wie wollen wir in Zukunft leben? Dabei zeichnen sich zwei gegensätzliche Weltbilder ab: ein Gesellschaftsmodell, das auf Menschenwürde, Freiheit und Menschenrechten basiere, und ein Modell, das die Unterordnung unter eine als „richtig“ definierte Ideologie oder Religion verlange.

Nicole Formica-Schiller, Expertin für digitale Transformation durch KI, kritisierte übermäßige Regulierungen, die Unternehmen abschrecken und Innovationen bremsen.

Isabell Welp, Professorin für Strategie und Organisation an der TU München, zeigte auf, dass Europa zwar technologisch stark sei, aber viele Fachkräfte in die USA abwandern.

LH Wilfried Haslauer betonte: „Europa hat enormes Potenzial, muss sich aber der eigenen Stärken bewusst sein, um die Zukunft aktiv zu gestalten.“



Link zum Video über salz21



© WKS

Wirtschaftskammer Salzburg
Lorenz Maschke
Leiter der Abteilung
Innovation und Digitalisierung
Tel. 0662/8888-441

lmachke@wks.at



Bei salz21 (v. l.): Manfred Rosenstatter, WKS, Walter Haas, GF Innovation Salzburg, LH Wilfried Haslauer, Nicole Formica-Schiller, KI-Expertin, Founder & CEO Pamanicor Health AG, und Bernhard Sagmeister, GF Austria Wirtschaftsservice.

© Innovation Salzburg

Erfolgreiche Unternehmensnachfolge

Wie eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge gelingen kann, war Thema der WKS-Veranstaltungen „Nachhaltige Entscheidungen für eine erfolgreiche Nachfolge treffen“ in den WKS-Bezirksstellen Pongau und Pinzgau. Die rege Teilnahme zeigte, dass das Thema Unternehmensnachfolge für viele Betriebe von großer Relevanz ist.

Bei den Veranstaltungen referierte Markus Schmiderer vom WKS-Gründerservice über steuerrechtliche Rahmenbedingungen und gab Hinweise zur Optimierung der Nachfolgeplanung. Die Rechtsanwälte Johannes Paul und Stephan Gappmaier erläuterten haftungs- und erbrechtliche Fragestellungen, die bei der Unternehmensnachfolge häufig auftreten. Organisationspsychologe Rainer Buchner



Viele Tipps für eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge gab es bei den WKS-Infoveranstaltungen im Pongau und im Pinzgau. © WKS

beleuchtete die psychodynamischen Herausforderungen, die in Familienunternehmen bei der Übergabe entstehen können. Besonders die unbewussten Strategien und die emotionalen Blockaden, die eine Nachfolge erschweren können, wurden anschaulich

dargestellt. Hermine Meissl, Geschäftsführerin der Meissl Open Air Solutions GmbH, berichtete aus der Praxis und teilte ihre persönlichen Erfahrungen mit der Nachfolgeregelung in ihrem Unternehmen.

In Zell am See gaben die Unternehmensberater Lukas

Prodingner und Markus Steiner einen Einblick in aktuelle Trends der Unternehmensbewertung. Franz Eberl referierte über haftungs- und erbrechtliche Aspekte beim Unternehmensübergang und zeigte auf, welche rechtlichen Fallstricke zu beachten sind. Dorothee Kouchmeshgi-Kranzinger, Juristin der SVS-Landesstelle Salzburg, klärte über sozialversicherungsrechtliche Aspekte für Übergeber und Übernehmer auf. Kommunikationspsychologin Salome Fischer beschäftigte sich mit den familiendynamischen Herausforderungen bei der Übergabe und zeigte Strategien zur erfolgreichen Bewältigung emotionaler Spannungen auf. Bei der anschließenden Netzwerkrunde konnten sich die Teilnehmer austauschen und Kontakte knüpfen.

Gründer, aufgepasst!

Am 28. März und am 4. April 2025 veranstaltet das WKS-Gründerservice wieder das kostenlose Gründer- und Unternehmertraining im Plenarsaal der WK Salzburg. Besonders in der Anfangsphase, aber auch bei länger bestehender Selbstständigkeit wird den Teilnehmern viel Wissenswertes geboten, und auch das Netzwerken kommt nicht zu kurz.

Am 28. März stellt sich die „Junge Wirtschaft Salzburg“ vor, als Plattform und Netzwerkturno für Jungunternehmer. Um 10 Uhr heißt es bei Nicole Schieferer-Rabara „BeMERKENSWERT – das 1 x 1 für Ihr souveränes Auftreten“. Um „Wesentliche Aspekte des Vertrags-, Arbeits-, Datenschutz- und Lauterkeits-

rechts“ geht es um 13 Uhr bei Rechtsanwalt Johannes Paul, Partner bei Zumtobel + Kronberger + Rechtsanwälte OG. „Steuerinfos und To-dos für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit“ stehen um 15.15 Uhr bei Ingrid Brunbauer auf dem Programm.

Am 4. April berichtet Valerian Tschopp um 9 Uhr über das „ABC des Marketings: von A wie Agentur bis Z wie Zielgruppe“. Um 13 Uhr geht es weiter mit Lisa Höllbacher und dem Thema „KI für Gründer: Grundlagen, Chancen und praktische Anwendung“. Peter Bauer hat um 15.15 Uhr Infos zu „Mein Umsatz/Mein Preis/Mein Gewinn“.

Anmeldung unter: wko.at/sbg/gruendertraining



Gynäkologin Angelika Graf (Mitte) berichtete über Frauengesundheit und Hormone. Eingeladen haben FiW-Vorsitzende Andrea Stifter (links) und FiW-Geschäftsführerin Anita Wautischer (rechts). © WKS

FiW: „Schauen wir auf uns“

Unter dem Motto „Schauen wir auf uns“ startete die neue Veranstaltungsreihe von „Frau in der Wirtschaft“ mit einem Businessfrühstück zum Thema „Frauensgesundheit und Hormone“. WKS-Vizepräsidentin KommR Andrea Stifter, Vorsitzende von „Frau in der Wirtschaft“, betonte die

Wichtigkeit, frauenspezifische Gesundheitsthemen in den Mittelpunkt zu rücken. Gynäkologin Angelika Graf verdeutlichte in ihrem Vortrag, wie Hormone das körperliche und seelische Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit beeinflussen. Die zahlreichen Tipps stießen auf großes Interesse.

MEIST GEKlickT

1. 2.381 Kandidatinnen und Kandidaten treten zur WK-Wahl an



Wirtschaftskammerwahl 2025: elf „wahlwerbende Gruppen“ (inklusive Namenslisten) treten bei der Wirtschaftskammerwahl am 12. und 13. März 2025 an – gewählt wird in insgesamt 71 Fachorganisationen der WKS – 341 Wahlvorschläge wurden als gültig erklärt.

2. Ein Programm der wirtschaftlichen Vernunft



Der Wirtschaftsstandort verdient Stabilität und Verlässlichkeit: Die Wirtschaft ist und bleibt die Speerspitze für ein leistungsfreundliches und wettbewerbsberechtigtes Österreich. Die Analyse des Regierungsprogramms zeigt: wirtschaftliche Vernunft hat sich durchgesetzt.

3. Salzburgs Wirtschaft wählt am 12. und 13. März



Salzburger Unternehmerinnen und Unternehmer bestimmen bei der Wirtschaftskammer Salzburg-Wahl am 12. und 13. März das politische Kräfteverhältnis in der Wirtschaftskammer für die Funktionsperiode bis 2030.

wko.at/sbg



Geld ist Damensache: Wie Frauen ihre finanzielle Zukunft selbst in die Hand nehmen, erklärt Finanzexpertin und Buchautorin Marietta Babos (rechts) im Gespräch mit Redakteurin Irmi Schwarz. © WKS

WKS-Podcast: Geld ist Damensache

Geld ist Damensache! In der 26. Episode der WKS-Podcast-Serie „Wirtschaft kompakt“ spricht Redakteurin Irmi Schwarz mit Finanzexpertin, Buchautorin und Damensache.at-Gründerin Marietta Babos.

Babos hat bereits tausenden Frauen dabei geholfen, ihre Finanzplanung in die eigenen Hände zu nehmen und so nachhaltig ein finanziell selbstbestimmtes Leben zu führen. Sie wurde für ihre herausragende unternehmerische Leistung im Bereich Finanzbildung von Frauen beim Unternehmerinnen-Award ausgezeichnet und erhielt 2023 den goldenen Minerva-Award.

Die Finanzexpertin spricht im Podcast darüber, welche fatalen Folgen längerfristige Teilzeitbeschäftigungen für Frauen haben können, wo finanzielle Gefahren drohen, wie der Finanzmarkt funktioniert und wie Frauen einen soliden Finanzplan erstellen können. Gerade Frauen

haben in Sachen Finanzen oft einen großen Informationsbedarf, denn aktuell ist jede vierte Frau, die alleinstehend ist, von Altersarmut betroffen. Babos gibt viele Tipps, wie man Finanzen gewinnbringend veranlagen kann und wie Frauen von Sparerinnen zu Investorinnen werden. Geballte Informationen zum Nachhören gibt es in der aktuellen Episode, die auch auf Spotify, Apple Podcasts und auf der Website der WKS zur Verfügung steht.



Lehre mit Matura

Kombinieren Sie Ihre Lehre mit der Möglichkeit einer kostenlosen Matura in 4 Maturafächern:

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- Fachbereich



Informationsabende:

27.5.2025, Di 18–19.30 Uhr, WIFI Salzburg

10.6.2025, Di 18–19.30 Uhr, WIFI Pongau

24.6.2025, Di 18–20 Uhr, WIFI Lungau



Information und Anmeldung:

T +43 (0)662 8888-451
sforoughi@wifisalzburg.at
wifisalzburg.at/97002x

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Unternehmertum macht Land stark

Insgesamt 2.930 Jahre gelebte Firmengeschichte von über 100 Unternehmen aus der Stadt Salzburg und aus dem Flachgau wurden kürzlich bei zwei Ehrungsveranstaltungen unter dem Titel „Salzburger Erfolgsgeschichten“ (SEG) von der WKS gewürdigt.

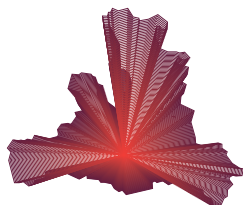
„Ob Ein-Personen-Unternehmen, Klein- bzw. Mittelbetrieb oder Großunternehmen – sie alle haben mindestens zehn Jahre Markterfahrung und beweisen, dass Beständigkeit und Innovation Hand in Hand gehen können. Sie haben Herausforderungen gemeistert, Chancen genutzt und mit ihrer Tatkraft zur wirtschaftlichen Stärke Salzburgs beigetragen“, sagte WKS-Präsident Peter Buchmüller, der selbst seit 40 Jahren Unternehmer ist, vor den über 100 geladenen Jubilarinnen und Jubilaren im Kavalierhaus Klessheim.

Engagiert und innovationsfreudig

Inez Reichl-De Hoogh, Obfrau der WKS-Bezirksstelle Salzburg-Stadt, unterstrich bei der Ehrung für die Unternehmen aus der Stadt Salzburg die Bedeutung der Veranstaltung: „Dieses Format ist etwas ganz Besonderes. Hier können wir als Wirtschaftskammer den Unternehmen einmal persönlich zu ihren Jubiläen gratulieren und ihr Engagement und ihre Innovationsfreude ins Rampenlicht stellen.“

Zu den ausgezeichneten Unternehmerinnen und Unternehmern in der Stadt Salzburg zählte etwa Sophia Burtscher-Trenkler, die mit ihrem Gastronomiebetrieb Rauchenbühelhütte auf dem Gaisberg sowie einem Gastrostand am Rupertikirtag seit zehn Jahren erfolgreich ist: „Zu

Salzburg.
Eine
Erfolgsgeschichte.



Beginn war die größte Herausforderung, dass mein Mann und ich aus anderen Berufen kamen und erst in die Gastronomie hineinwachsen mussten. Doch mit viel Einsatz und Durchhaltevermögen haben wir es geschafft, unser Unternehmen erfolgreich zu führen.“ Ihr Erfolgsgeheimnis: „In einem kleinen Betrieb muss man flexibel und bereit dazu sein, alles selbst zu übernehmen“, so Burtscher-Trenkler.

Ebenfalls gewürdigt wurde Anton Pesendorfer, dessen Unternehmen, die ACP IT Solutions GmbH in Salzburg-Liefering, heuer ihr 50-jähriges Jubiläum feiert. „Am Anfang verkauften wir noch



© WKS/Neumayr (2)

Bei der Ehrungsveranstaltung für die Unternehmen aus der Stadt Salzburg (v. l.): WKS-Präsident Peter Buchmüller, Sophia Burtscher-Trenkler (Rauchenbühelhütte), Anton Pesendorfer (ACP IT Solutions GmbH) und WKS-Bezirksstellenobfrau Inez Reichl-De Hoogh.

Schreibmaschinen und Faxgeräte. Heute sind wir einer der führenden IT-Dienstleister in Salzburg“, erläuterte Pesendorfer. Der Schlüssel zum Erfolg bestehe darin, den Kunden immer in den Mittelpunkt zu stellen und die besten Mitarbeiter zu rekrutieren.

Stark in Krisenzeiten

Bei der Ehrungsveranstaltung für den Flachgau hob Bezirksstellenobmann Martin Kaswurm die wirtschaftliche Vorreiterrolle des Flachgaus hervor. „Wir sind stark genug, um die aktuellen Krisen zu meis-

tern. Neben dem Tourismus hilft uns dabei auch die enge Verbundenheit mit Oberösterreich und Bayern“, meinte Kaswurm.

Unter den Flachgauer Jubilaren war auch Josef Kendler, der das Hotel Restaurant Kendler in St. Gilgen in fünfter Generation führt. Er hat den Betrieb, der bereits seit 160 Jahren besteht, vor 25 Jahren übernommen: „Wir haben das Hotel 2021 komplett modernisiert und daraus ein Vier-Sterne-Haus gemacht. Das war sicher der Höhepunkt in den vergangenen Jahrzehnten.“

Geehrt wurde auch Sonja Traintinger, die vor 20 Jahren gemeinsam mit ihrem Mann Richard die Bäckerei Traintinger in Elixhausen eröffnet hat. „Es ist nicht leicht, sich mit einer Bäckerei zu etablieren. Das geht nur mit viel harter Arbeit. Das Wichtigste sind gute, saisonale Produkte aus hochwertigen Rohstoffen“, sagte die Unternehmerin. ■



Bei einem zweiten Termin für den Flachgau zeichneten WKS-Präsident Peter Buchmüller (rechts) und Bezirksstellenobmann Martin Kaswurm (links) mehr als 50 Unternehmer aus, darunter auch Josef Kendler und Sonja Traintinger (Mitte).



Hier geht's
zum Video
„SEG Stadt
Salzburg“.

Wichtige Alternativen: Verlängerte Lehre und Teilqualifikation

Wenn eine reguläre Lehre nicht zu schaffen ist, aus welchen Gründen auch immer, dann bieten die Ausbildungen nach § 8b BAG – die „Verlängerte Lehre“ (VL) sowie die „Teilqualifikation“ (TQ) – eine wichtige Alternative.

Denn auch über diese Wege werden Fachkräfte für den Arbeitsmarkt ausgebildet. Das sehen inzwischen auch viele Salzburger Betriebe und machen gute Erfahrungen mit diesem Modell. So ist beispielsweise Alexander Heigl von Heigl Großarl GmbH & Co KG von der Wichtigkeit der „Verlängerten Lehre“ sowie der „Teilqualifikation“ überzeugt: „Einer der schönsten Momente ist es, wenn die angestrebte Ausbildung vom Lehrling abgeschlossen werden konnte und dieser ein wertvoller Mitarbeiter im Betrieb geworden ist. In Zeiten von Fachkräftemangel ist auch dieser Weg der Ausbildung besonders wichtig, um alle Möglichkeiten am Arbeitsmarkt ausschöpfen zu können.“

Ähnlich äußerte sich auch Helmut Kaltenhauser, Lehrlingsausbilder bei der Empl Baugesellschaft in Mittersill: „Wenn man auch die jungen Leute ins Boot holt, die es ein bisschen schwerer haben, dann sieht man, was dabei Positives rauskommen kann.“

Dass sogenannte schwächere Jugendliche ihr Potenzial am Arbeitsmarkt entfalten, davon ist man auch bei der Firma Stöckl-Bauverbund überzeugt. Geschäftsführer Stefan Margesin: „Wir profitieren durch die Ausbildung von Jugendlichen in Teilqualifikation, indem wir engagierte Mitarbeiter gewin-

nen, die oft sehr loyal sind. Außerdem fördert es die soziale Verantwortung und stärkt das Firmenimage. Es können auch neue Perspektiven und innovative Ansätze ins Unternehmen kommen.“

Abgesehen von der Baubranche gibt es vor allem im Handel und im Tourismus eine große Offenheit für die Ausbildungen in Verlängerter Lehre und in Teilqualifikation. So werden zum Beispiel auch im Hotel Europa Lehrlinge in der TQ und VL ausgebildet: „Wir haben und hatten in unseren Betrieben Lehrlinge, die von beiden Varianten profitiert haben. Auf diese Art konnten wir Jugend-

liche in unseren Betrieben behalten, die ohne diese Möglichkeit den Lehrberuf aufgeben hätten“, sagt Vanja Suljic, Personalverantwortliche in der Verkehrsbüro Hotellerie GmbH

§8b-Ausbildungen zu schätzen wissen. Sie sind verlässliche Kooperationspartner für die BAS (Berufsausbildungsassistenz), die die Lehrlinge durch die gesamte Ausbildungszeit begleitet. Finanziert wird die BAS vom Sozialministeriumservice. „Teilqualifizierung und Verlängerte Lehre sind eine klassische Win-win-Situation“, betont Gernot Wesner, Landesstellenleiter des Sozialministeriumservice Salzburg. „Einerseits kann dabei stärker auf die individuellen Fähigkeiten der Jugendlichen eingegangen werden, andererseits ermöglichen diese Ausbildungsformen Betrieben, gerade in Zeiten von fehlenden Nachwuchskräften, von einem breiteren Arbeitskräftepotenzial zu profitieren.“

Infos unter: Berufsausbildungsassistenz Salzburg, Tel. 0676/940 17 17, E-Mail: bas@einstieg.or.at

„
Wir profitieren durch die Ausbildung von Jugendlichen in Teilqualifikation, indem wir engagierte Mitarbeiter gewinnen.

STEFAN MARGESIN,
GF Stöckl-Bauverbund

“
in Salzburg. Vor allem in den ländlichen Regionen sind es aber auch die Handwerksbetriebe, die den Mehrwert der



Neue Fachkräfte mit den Modellen der Verlängerten Lehre und der Teilqualifikation. © Vanja Suljic, Hotel Europa

WIFI-Ausbildung: Mit Controlling zum nachhaltigen Erfolg

Gerade in unsicheren und instabilen Wirtschaftslagen ist ein effizientes Controlling für Unternehmen unverzichtbar. Es hilft, finanzielle Stabilität zu sichern, Risiken zu minimieren und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Fünf Module

Der Controlling-Lehrgang im WIFI Salzburg vermittelt praxisnahes Wissen, um Unternehmen sicher durch herausfordernde Zeiten zu navigieren und strategische Entscheidungen gezielt vorzubereiten. Der in fünf Module gegliederte Lehrgang macht die Teilnehmer zu Profis in Sachen Grundlagen des Controllings,

Controllinginstrumente, Finanzcontrolling, Führung und Managementpraxis und Steuerung der Fertigungsbereiche.

Praxisnahe Ausbildung mit Expertenwissen

„Profundes Fachwissen ermöglicht nicht nur fundierte Entscheidungen, sondern auch einen umfassenden Weitblick, der in der heutigen, dynamischen Wirtschaftswelt unerlässlich ist“, erklärt der Lehrgangsleiter Andreas Hirsch. „Im Lehrgang erarbeiten wir unter anderem praxisnahe Lösungen für aktuelle Herausforderungen wie Jahresabschlussanalysen, Target

Costing und Projektcontrolling.“ Der Lehrgang „Diplomierter Controller (DCO)“ startet im Herbst 2025.

Kostenloser Infoabend im WIFI

Interessierte haben die Möglichkeit, sich bei einem kostenlosen Informationsabend am 24. April 2025 im WIFI Salzburg umfassend über Inhalte, Ablauf und berufliche Perspektiven zu informieren.

Markus Hartinger
Tel. 0662/8888-455
mharteringer@wifisalzburg.at

www.wifisalzburg.at



© Hirsch

Lehrgangsleiter Andreas Hirsch.



Diplomierter
Controller.



Eine fundierte Managementausbildung bietet das Kolleg an der Tourismusschule Klessheim.

© TS Klessheim

Mit dem Klessheim-Kolleg zum Erfolg

Das englischsprachige „College of Hospitality Management“ in Klessheim bietet eine fundierte Managementausbildung mit starkem Praxisbezug und einem international anerkannten Abschluss.

Zweijährige Ausbildung

Neben betriebswirtschaftlichem Know-how werden auch Kommunikationsfähigkeiten, Kundenorientierung und unternehmerisches Denken gefördert. Ein erfahrenes Team aus Lehrenden und Branchenspezialisten, modernste Infrastruktur sowie zahlreiche Zusatzausbildungen, Exkursionen und Events garantieren höchste Ausbildungsqualität. Bereits

nach zwei Jahren ermöglicht das Klessheim-Diplom den direkten Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Jobangeboten im In- und Ausland.

Zum Bachelor in nur eineinhalb Jahren

Für eine weiterführende akademische Ausbildung besteht die Möglichkeit, in nur eineinhalb Jahren an einer internationalen Partneruniversität den Bachelor-Abschluss zu erwerben.



Infos zum
Kolleg.

WIFI-KURSE

MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Projektmanagement – Modul II

Salzburg: 8.–10.4.2025, Di–Do 9.00–17.00, 10128024Z, € 650,00

Unternehmertraining

Salzburg: 22.4.–3.6.2025, Mo–Do 8.00–16.00, 71501034Z, € 1.980,00

Vorbild Führungskraft

Salzburg: 9./10.4.2025, Mi, Do 9.00–17.00, 10304024Z, € 405,00

Employee Journey Design – die Basis für Ihre Arbeitgeberattraktivität

Salzburg: 15.4.2025, Di 9.00–17.00, 10020014Z, € 205,00

Grundlagen für ein erfolgreiches Personalgespräch: Struktur, Kommunikation und Feedback

Salzburg: 24.4.2025, Do 9.00–17.00, 12011014Z, € 205,00

Basiswissen für Betriebsgründer und (Jung-)Unternehmer

WIFI Pinzgau: 22.4.–13.5.2025, Di 16.00–22.00, 10090034Z, € 410,00

Führungstraining für Nachwuchskräfte

Salzburg: 7./8.4.2025, Mo, Di 9.00–17.00, 12001024Z, € 405,00

Ausbildung zum Qualitätsmanager (QM)

WIFI Bergerbräuhaus: 9.4.–7.5.2025, Mi–Fr 9.00–17.00, 20990014Z, € 2.590,00

PERSÖNLICHKEIT

Präsentationstraining mit Embodiment

Salzburg: 11.4.2025, Fr 9.00–17.00, 11060014Z, € 195,00

SPRACHEN

Englisch A2 – Active Business English – Kleingruppen-Training

WIFI Pongau: 23.4.–4.6.2025, Mi 14.00–16.30, 61115064Z, € 395,00

Englisch A1/2 – Intensivkurs

WIFI Bergerbräuhaus: 23.4.–21.5.2025, Mi, Fr 18.00–21.00, 61180034Z, € 308,00

Englisch A2/1

Salzburg: 22.4.–24.6.2025, Di 17.00–19.30, 61002034Z, € 295,00

Englisch A2/2

WIFI Bergerbräuhaus: 23.4.–25.6.2025, Mi 18.30–21.00, 61003024Z, € 263,00

Englisch B1/3

WIFI Bergerbräuhaus: 23.4.–25.6.2025, Mi 17.00–19.30, 61006044Z, € 263,00

Englisch B2 – English Conversation for Advanced Learners

WIFI Bergerbräuhaus: 22.4.–24.6.2025, Di 19.30–21.00, 61106034Z, € 230,00

Französisch A2/2

WIFI Bergerbräuhaus: 22.4.–17.6.2025, Di 17.30–20.00, 62005034Z, € 262,00

Italienisch A1/1

Salzburg: 23.4.–18.6.2025, Mi 17.00–19.30, 63001044Z, € 295,00

Italienisch A1/3

Salzburg: 22.4.–24.6.2025, Di 9.00–11.30, 63003034Z, € 259,00

Salzburg: 23.4.–25.6.2025, Mi 19.30–22.00, 63003044Z, € 259,00

Italienisch A2/1

Salzburg: 23.4.–18.6.2025, Mi 17.00–19.30, 63004034Z, € 295,00

Spanisch A1/2

WIFI Bergerbräuhaus: 10.4.–10.7.2025, Do 17.30–20.00, 64002044Z, € 264,00

Spanisch A1/3

WIFI Bergerbräuhaus: 23.4.–25.6.2025, Mi 17.30–20.00, 64003034Z, € 264,00

Spanisch A2 – Practicamos español

Salzburg: 23.4.–25.6.2025, Mi 9.00–11.30, 64011034Z, € 280,00

Spanisch B1 – Más y mejor

Salzburg: 22.4.–24.6.2025, Di 9.00–11.30, 64012034Z, € 280,00

Spanisch C1/2

Salzburg: 24.4.–17.7.2025, Do 9.00–11.30, 64016014Z, € 280,00

Deutsch A1/2

Salzburg: 22.4.–17.6.2025, Di, Do 13.30–16.00, 65809084Z, € 372,00

Deutsch A2/1

Salzburg: 7.4.–21.5.2025, Mo, Mi 8.30–12.30, 65810164Z, € 405,00

Deutsch A2/2

Salzburg: 23.4.–16.6.2025, Mo, Mi 19.30–22.00, 65811084Z, € 372,00

Deutsch A2/B1 – Schreibtraining

Salzburg: 10.–24.4.2025, Do 13.00–15.45, 65829034Z, € 198,00

Deutsch B1/B2 – Grammatik von A–Z

Salzburg: 23.4.–25.6.2025, Mi 19.30–22.00, 65860034Z, € 280,00

Deutsch B2/3

Salzburg: 10.4.–22.5.2025, Di, Do 19.30–22.00, 65824064Z, € 325,00

Salzburg: 22.4.–15.5.2025, Mo, Di, Do 9.00–11.30, 65824134Z, € 325,00

Deutsch C1/1

Salzburg: 22.4.–13.5.2025, Di, Mi, Fr 9.00–11.30, 65834074Z, € 325,00

Japanisch A1.1

Salzburg: 22.4.–1.7.2025, Di 19.30–22.00, 60040024Z, € 310,00

Portugiesisch A2/1 (Brasilianisch)

Salzburg: 24.4.–3.7.2025, Do 19.30–22.00, 65208014Z, € 295,00

Englisch B1 – Preliminary – Prüfung

Salzburg: 23.4.2025, schriftliche (digital) und mündliche Prüfung finden am selben Tag statt, 75208014Z, € 198,00

Englisch A2.2 – Online-Kurs

Online: 9.4.–18.6.2025, Mi 17.–19.30, 60038014Z, € 263,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT/ RECHT

Schreibwerkstatt: Frisch gepresste Text-Ideen

Salzburg: 23.4.2025, Mi 9.00–17.00, 18010024Z, € 240,00

Strategisches Storytelling

WIFI Pinzgau: 15.–22.4.2025, Di 13.30–17.30, 86115024Z, € 325,00

Projektmanagement mit Microsoft Project – Einführung

Salzburg: 3./10.4.2025, Do 9.00–17.00, 83810024Z, € 525,00

Buchhaltung 1 (für Anfänger)

Salzburg: 23.4.–16.6.2025, Mo, Mi 18.00–22.00, 13001064Z, € 590,00

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung kompakt

Salzburg: 18./19.4.2025, Fr, Sa 9.00–15.00, 13020014Z, € 255,00

Personalverrechner-Lehrgang kompakt

Salzburg: 22.4.–15.5.2025, 22.4.–24.4., 28.4.–30.4., 5.5.–7.5., 12.5.–14.5.25, 8.00–16.00, 74033044Z, € 1.920,00

IT/MEDIEN

KI-Assistenz im Marketing

Online: 14./15.4.2025, Mo, Di 15.00–18.00, 86171024Z, € 325,00

KI-Assistenz für HR (Personaler)

Online: 29./30.4.2025, Di, Mi 16.00–19.00, 86172014Z, € 325,00

Adobe Acrobat I – PDF-Dokumente für den Büroalltag

Salzburg: 24.4.2025, Do 9.00–15.00, 83730024Z, € 325,00

Datenanalyse und Statistiken mit Microsoft Excel

Salzburg: 22./23.4.2025, Di, Mi 9.00–17.00, 84300024Z, € 525,00

Microsoft Excel – Einführung

Salzburg: 23./24.4.2025, Mi, Do 9.00–17.00, 83410044Z, € 475,00

Microsoft Excel – VBA-Programmierung

Salzburg: 22.–28.4.2025, Mo–Do 9.00–17.00, 83430024Z, € 665,00

Microsoft PowerPoint – Kompaktkurs

Salzburg: 4./5. & 11./12.4.2025, Fr 13.00–18.00, Sa 9.30–14.30, 83795024Z, € 455,00

MS Office & Adobe Acrobat für den Büroalltag

Salzburg: 22.–24.4.2025, Di, Mi 9.00–17.00, Do 9.00–15.00, 83655024Z, € 575,00

PC-Einsteiger

Salzburg: 8.–30.4.2025, Di, Mi 17.30–21.30, 82002044Z, € 325,00

ICDL Base

Salzburg: 23.4.–4.6.2025, Mo, Mi, Do 17.30–21.30, 88014024Z, € 1.290,00

Suchmaschinenmarketing mit Google Ads

Salzburg: 25./26.3.2025, Di, Mi 14.00–20.00, 86101024Z, € 525,00

Online-Inbound-Marketing:

Kunden online anziehen, abholen und begeistern

Salzburg: 23./24.4.2025, Mi, Do 14.00–20.00, 86139024Z, € 525,00

Einführung in die Programmierung mit Python

Salzburg: 23.4.–21.5.2025, Mo, Mi 18.00–22.00, 21.5., Mi 18.00–20.00, 82264024Z, € 795,00

Barrierefreie PDF-Dateien mit Adobe InDesign

Salzburg: 24./26.3.2025, Mo, Mi 9.00–17.00, 83731024Z, € 595,00

Adobe InDesign II – Aufbau

Salzburg: 1./3.4.2025, Di, Do 9.00–17.00, 21810024Z, € 595,00

Social-Media-Design mit Canva

Salzburg: 1.4.2025, Di 9.00–17.00, 86141024Z, € 245,00

Adobe Illustrator II – Aufbau

Salzburg: 7.–9.4.2025, Mo, Mi 9.00–17.00, 21812024Z, € 575,00

Bildbearbeitung mit

Adobe Photoshop I – Einführung

Salzburg: 7.–9.4.2025, Mo–Mi 9.00–17.00, 83775034Z, € 645,00

Farbkorrektur von Videos in

Premiere Pro mit Lumetri

Salzburg: 23./24.4.2025, Mi, Do 9.00–17.00, 86146014Z, € 625,00

TECHNIK

Kompaktwissen Photovoltaik

Salzburg: 7.4.2025, Do 9.00–17.00, 24250034Z, € 450,00

Ausbildung zur Sicherheits-vertrauensperson

WIFI Lungau: 8.–10.4.2025, Di–Do
8.00–17.00, 21086104Z, € 410,00
Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Holztechnik – Praxis
Berufsschule Kuchl: 8.4.2025, Di
14.15–16.15, 19070044Z, € 190,00
Berufsschule Kuchl: 8.4.2025, Di
12.00–14.00, 19070034Z, € 190,00

HANDEL/VERKEHR

Ausbildertraining mit Fachgespräch gemäß Ausbilderprüfungsordnung – live online
Online: 9.4.–2.5.2025, Mi, Fr 9.30–11.30, 16 LE Zoom-Konferenz + 24 LE Home Studies mit Bearbeitungstool, 73104044Z, € 550,00
Fachkalkulation für die Taxikonzession
Salzburg: 23./24.4.2025, Mi, Do 8.00–17.00, 73071024Z, € 240,00
Kaufmännischer Teil Taxikonzession
Salzburg: 7.–11.4.2025, Mo–Do 8.00–17.00, Fr 8.00–12.00, 73070024Z, € 440,00

HANDWERK/WEITERE GEWERBE

Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung – Fachteil Bauträger
Salzburg: 25.4.–31.5.2025, Fr 16.30–20.30, Sa 9.00–17.00, (genaue Zeiten lt. Stundenplan), 73033014Z, € 1.040,00
Gastgewerbe-Kollektivvertrag
Salzburg: 10.4.2025, Do 9.00–17.00, 41531014Z, € 300,00
WIFI Pongau: 24.4.2025, Do 9.00–17.00, 41531024Z, € 300,00
Klassische österreichische Konditorei
WIFI Pinzgau: 10.4.2025, Do 9.00–17.00, 41428024Z, € 250,00
Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Maler und Beschichtungstechnik – Theoriekurs
Salzburg: 11.4.2025, Fr 9.00–13.00, 27757014Z, € 163,00
Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Maler und Beschichtungstechnik – Praxis
Landesberufsschule Wals: 14.4.2025, Mo 8.00–17.00, 27758014Z, € 230,00
Tierhaltung und Tierschutz – Modul 1 – live online
Online: 7.4.–9.5.2025, Start ab Mo, 7.4. mit Home Studies über die WIFI-Lernplattform, zuzügl. Mo, Do Zoom-

INFO-ABENDE

Controlling in der Praxis – diplomierter Controller
Salzburg: 24.4.2025, Do 18.00–20.00, 74016034Z, kostenlos
Controlling in der Praxis – diplomierter Betriebswirt
Salzburg: 8.5.2025, Do 18.00–20.00, 74017024Z, kostenlos
Akademie Mediendesign
Online: 24.4.2025, Do 18.00–20.00, 21853054Z, kostenlos
Bewegung und Sport, Fitness- und Athletiktrainer
WIFI Pinzgau: 7.4.2025, Mo 18.30–20.00, 15075034Z, kostenlos
TEH®-Akademie der traditionellen europäischen Heilkunde
Unken: 25.4.2025, Fr 16.00–20.00, 75213024Z, kostenlos

Konferenzen, 32600024Z, € 400,00
Tierhaltung und Tierschutz – Modul 2 – eLearning
Online: 18.4.–9.5.2025, Home Studies über die WIFI-Lernplattform, 32602024Z, € 280,00
PranaVita®-Energetiker – Level 2
Salzburg: 25./26.4.2025, Fr 13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75303034Z, € 330,00
PranaVita®-Energetiker – Level 5
WIFI Pinzgau: 25./26.4.2025, Fr 13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75310034Z, € 330,00

GESUNDHEIT/WEISSNESS

TEH®-Naturapotheke – regional, traditionell, erprobt
Unken: 7.–11.4.2025, siehe Terminplan, 15119024Z, € 850,00
Elektrotherapie – Spezialqualifikation für Medizinische Masseure, Heilmasseure
Salzburg: 25.4.–14.7.2025, erster Tag Fr 16.00–21.45, dann Fr 17.00–21.45, Sa 8.30–16.45, 73015024Z, € 790,00
Lehrgang über die weiterführende Fachausbildung Massage (nur gewerbliche Masseure)
Salzburg: 23.4.–14.6.2025, Mo, Mi, Fr 17.00–21.30, Sa 8.30–15.45, 73020014Z, € 1.900,00
Massageausbildung – Abendkurs – Modul 3

Salzburg: 23.4.–21.6.2025, Mo, Mi, Fr 17.00–21.30, Sa 8.30–15.45, 75104014Z, € 1.750,00
Kinesiologisches Taping
Salzburg: 25./26.4.2025, Fr, Sa 8.30–15.45, 17038024Z, € 350,00
Arbeitsprobe dauerhafte Haarentfernung mit Laser
Salzburg: 14.4.2025, Mo 10.00–12.00, 27034114Z, € 450,00
Sugaring – dauerhafte Haarentfernung
Salzburg: 7.–9.4.2025, Mo 14.00–21.00, Di, Mi 9.00–17.00, 27012024Z, € 590,00
Arbeitsprobe Permanent-Make-up
Salzburg: 7.4.2025, Mo 9.30–12.30, 27206124Z, € 450,00
Seidenfadenlifting
Salzburg: 10.4.2025, Do 13.00–18.00, 27312014Z, € 499,00
Mikrobiom und Fermentation
Salzburg: 25.4.2025, Fr 14.00–22.00, 15399014Z, € 175,00
Konzentrationstrainer für Kinder und Jugendliche
Salzburg: 11.4.–17.5.2025, Fr 16.00–21.00, Fr 16.00–20.00, Sa 9.00–15.00, Sa 9.00–13.00, 72108014Z, € 850,00

MATURA/WERKMEISTER/SCHULEN

Herausragender Kundenservice: WIR-Kompetenz
Salzburg: 23.4.2025, Mi 8.30–16.30, Lehrlingsseminar, 10807014Z, € 190,00
Konfliktmanagement – Umgang mit unangenehmen Situationen: WIR-Kompetenz
WIFI Pongau: 24.4.2025, Do 8.30–16.30, Lehrlingsseminar, 10803054Z, € 190,00
Kaufmännisch-administrative Berufslehrlinge – Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung
Salzburg: 24./25.4.2025, Do, Fr 9.00–17.00, 39005064Z, € 400,00
Kaufmännisch-administrative Berufe – Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung im 2. Bildungsweg
Online: 22.4.–8.7.2025, Di, Do 19.00–22.00 Webinar (Zoom), 39002014Z, € 790,00
Kochlehrlinge, Gastronomiefachfrau/-mann – Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung
Salzburg: 9./10.4.2025, Mi, Do 8.00–16.00, 41115034Z, € 500,00

Restaurantfachlehrlinge, Gastronomiefachfrau/-mann – Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung
Salzburg: 9./10.4.2025, Mi, Do 8.00–16.00, 41116034Z, € 500,00
Zusatzprüfung Bürokaufmann/-frau – Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung
Salzburg: 23.4.–2.5.2025, Di–Fr 18.00–22.00, Mi 17.00–22.00, 39001024Z, € 500,00
Gelungene Gesprächskultur und Umgang mit herausfordernden Situationen
Salzburg: 8.4.2025, Di 9.00–17.00, 36703014Z, € 180,00

TOURISMUS

Barista-Kurs
Segafredo Zanetti Austria Ges.m.b.H.: 9.4.2025, Mi 14.00–17.00, 41112024Z, € 200,00
Social-Media-Marketing für Hotellerie & Gastronomie
Salzburg: 7.4.2025, Mo 14.00–20.00, 40009024Z, € 220,00
Hotel-Management – Diplomlehrgang
WIFI Pinzgau: 7.4.–23.6.2025, Mo–Mi 9.00–17.00, Präsenz, zzgl. Mo 13.00–16.00, e-Learning (live online), 40012024Z, € 3.500,00
Ausbildung zum Gardemanger
WIFI Pinzgau: 7.–10.4.2025, Mo–Do 8.30–16.30, 74063014Z, € 620,00
Finger und Partyfood mit dem Asia Twist
Salzburg: 11.4.2025, Fr 9.00–17.00, 41403014Z, € 230,00
Food Trends, Anrichtetechniken
WIFI Pinzgau: 25./26.4.2025, Fr, Sa 9.00–17.00, 40031024Z, € 450,00
Lehrgang Reiseleiter:in
Salzburg: 7.–12.4.2025, Mo–Sa 9.00–17.00, 41691014Z, € 720,00
Vorspeisenklassiker neu interpretiert
WIFI Pinzgau: 24.4.2025, Do 9.00–17.00, 41548024Z, € 230,00
Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung für das Gastgewerbe
WIFI Bergerbräuhaus: 22.4.–14.5.2025, Mo–Fr 8.00–16.00, 73061044Z, € 1.750,00
WIFI Pongau: 22.4.–14.5.2025, Mo–Fr 8.00–16.00, 73061054Z, € 1.750,00
Ausbildung Sommelier Österreich
Salzburg: 22.4.–14.5.2025, Mo–Sa 9.00–17.00, 41142044Z, € 1.900,00

TERMINE



20. März – 3. April

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) hält Beratungstage ab:

24. März: Gemeindeamt Lamprechtshausen
 24. März: Marktgemeindeamt Straßwalchen
 25. März: Bezirksbauernkammer Maishofen
 27. März: WK St. Johann im Pongau
 31. März: Marktgemeindeamt Thalgaun
 1. April: Bezirksbauernkammer Tamsweg
 2. April: Klinikum Bad Gastein
 Anmeldung unter: www.svs.at/termine

21., 22. März ganztags

Frühlingserwachen in der Altstadt Salzburg
 Der Altstadtverband Salzburg veranstaltet in Kooperation mit rund 60 Altstadt-Unternehmen aus dem Handel und der Gastronomie eine Frühlingsaktion.
 Veranstalter: Altstadtverband Salzburg
 Mehr Information unter:
<https://www.salzburg-altstadt.at/de/fruehlingserwachen>

21.–23. März

Automesse Salzburg – Marktplatz der Mobilität – Erleben Sie vier Veranstaltungen gleichzeitig!

Mit rund 50 Marken und über 220 Fahrzeugen kommen die Autoliebhaber und Interessierten voll auf ihre Kosten. Tauchen Sie ein in ein einzigartiges Erlebnis und besuchen Sie gleich vier vielfältige Veranstaltungen gleichzeitig: die Automesse, Kulinarik und Garten Salzburg sowie die Radshop Tage!

Veranstalter und Veranstaltungsort:
 Messezentrum Salzburg GmbH
 Mehr Information unter:
<https://www.automesse-salzburg.at/>

© Messe Salzburg



23. März 10–15 Uhr

Strauß-Workshop für Floristinnen und Floristen

Veranstalter: WKS – LI Gärtner und Floristen
 Veranstaltungsort: Messezentrum Salzburg, Halle 7, Am Messezentrum 1, 5020 Salzburg
 Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/fgVAP>

25. März 18 Uhr



Tour it up! – deine Messe für Tourismusberufe

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich über die vielfältigen Berufschancen im Tourismus informieren möchten.
 Veranstalter: Wirtschaftskammer Salzburg
 Veranstaltungsort: Kultur- und Kongresshaus, Leo-Neumayer-Platz 1, 5600 St. Johann im Pongau
 Mehr Information unter:
<https://www.wko.at/sbg/bezirksstellen/tour-it-up>

28. März 9–17.15 Uhr

Gründer- und Unternehmertraining – Basiswissen für Selbstständige

Im Frühjahr starten wir wieder mit unserem kostenlosen Gründer- und Unternehmertraining.
 Veranstalter: WKS-Gründerservice
 Veranstaltungsort: WK Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
 Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/q8NT0>

1. April 17–18.30 Uhr

Digitalisierungsseminar „Machen Sie Ihre Buchhaltungskanzlei zukunftssicher!“ – Jetzt als Wiederholungsseminar!

Aufgrund der hohen Nachfrage bieten wir erneut unser spezielles Digitalisierungsseminar an! Nutzen Sie die Chance, Ihre Buchhaltungskanzlei papierlos, effizient und zukunftssicher zu gestalten. Wie mache ich meinen ersten Schritt!
 Veranstalter: UBIT Salzburg
 Veranstaltungsort: GoToWebinar (online), Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg



Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/22CCB>

3. April 9–17.15 Uhr

Euregio Girls' Day mit MINT-Schwerpunkt (MINT = Mathematik, IT, Naturwissenschaften, Technik)

Weißt du, was du werden willst? Alle Mädchen können mitmachen! Mädchen mit besonderen Bedürfnissen, chronischen Erkrankungen oder Behinderung sind herzlich willkommen und können bis zum Alter von 20 Jahren teilnehmen.
 Veranstalter: akzente Salzburg
 Mehr Information unter:
www.girlsday.info

3. April 18 Uhr

Schuhplattler-Kurs im Lainerhof

Veranstalter: Gauverband der Heimatvereinigungen Salzburg-Stadt
 Veranstaltungsort: Lainerhof, Gneiser Straße 14, 5020 Salzburg
 Mehr Information unter:
<https://gauverband-salzburg-stadt.at/>

4. April 9–17.15 Uhr

Gründer- und Unternehmertraining – Basiswissen für Selbstständige

Veranstalter: WKS-Gründerservice
 Veranstaltungsort: WK Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
 Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/mar1C>

Constantinus Award 2025

Österreichs großer Beratungs-, Buchhaltungs- und IT-Preis wird auch 2025 wieder vergeben.

Der Fahrplan für 2025:
 Einreichphase: noch bis 7. April,
 Juryphase: 9. April bis 5. Mai,
 Jury-Abschlusssitzung: 8. Mai, und die Verleihung: 12. Juni in St. Anton.
 Veranstalter:
 Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT)

Mehr Information unter:
<https://www.constantinus.net/>

9. April
9–17 Uhr

Erbrecht und gesetzliche Hinterbliebenenleistungen

Veranstalter: WKS – LG Versicherungsagenten
Veranstaltungsort: WK-Bezirksstelle Pongau, Premweg 4, 5600 Sankt Johann im Pongau
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/5n0gD>

11. April
9–17 Uhr

Systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten in der Mediation: „Der Konflikt gehört zum Leben, der Umgang damit macht den Unterschied.“

Die Kunst der Mediation besteht u. a. darin, die Medianden durch spezifische Herangehensweisen darin zu unterstützen, aus ihrer Problemtrance herauszutreten, um Lösungsmöglichkeiten zu (er-)finden. Die Teilnehmenden werden schrittweise mit der inneren Haltung des/der Mediators/in und den wichtigsten Grundlagen vertraut gemacht.
Veranstalter: Experts Group Wirtschaftsmediation Aus- und Weiterbildung
Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/sRldW>

23. April
8.30–17 Uhr

Sicherheitsfachkrafttag 2025

Sicherheitsfachkräfte, Firmeninhaberinnen und Firmeninhaber sowie alle Interessierten sind willkommen. Fachleute von AUVA, Arbeitsinspektorat und VÖSI greifen zentrale Themen der Arbeitswelt auf.

Kosten: 200 €

Veranstalter: WKS – Sozial- und Arbeitsrecht
Veranstaltungsort: WK Salzburg, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/sw4kc>


28. April
14–16 Uhr

„Meet & Match“ – die Jobbörse für neue Recruiting-Strategien vernetzt Unternehmen und Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderungen verfügen über wertvolle und ungeahnte Potenziale. Für Unternehmen bietet sich die Möglichkeit, von diesen Fähigkeiten zu profitieren.

Veranstalter: NEBA Betriebsservice, AMS, WKS
Veranstaltungsort: WK-Bezirksstelle Pongau, Premweg 4, 5600 Sankt Johann im Pongau
Haben Sie Interesse an der Teilnahme? Dann kontaktieren Sie bitte Romana Oberngruber bis längstens 28.3.2025 unter:
romana.oberngruber@betriebsservice.info

8. Mai
9–16 Uhr

Lebensversicherung und Betrug(versuche) in der Sachversicherung

„Ehrlichkeit ist eine Zier“, der zweite Halbsatz des Sprichwortes: „... doch weiter kommt man ohne ihr“, hat dank aktueller Erkenntnisse viel an Bedeutung verloren. Sensibilisierte Schadenreferentinnen und -referenten filtern mit hoher Treffsicherheit Unschlüssigkeiten bei Schadenmeldungen heraus und beauftragen Erhebungen, Ermittlungen oder Begutachtungen.
Kosten: 200 €

Veranstalter: WKS – Versicherungsagenten
Veranstaltungsort: Wirtschaftskammer Salzburg, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://tinyurl.com/22v54e4w>

22. Mai
13.30–17.30 Uhr

„Werte sichtbar machen“ – Workshop mit Anna Werr

Jeder spricht darüber – aber wie bringt man sie in die Praxis? Der Workshop richtet sich an alle, die lernen möchten, Werte greifbar und lebendig zu gestalten. Anna Werr ist Expertin für wertebasierte Unternehmensidentität und Gründerin von Identity & Design. Sie unterstützt Unternehmen dabei, ihre Identität, ihre Werte und ihre Vision klar zu definieren und in eine stimmige Strategie zu übersetzen.
Kosten: 45 €

Veranstalter: Frau in der Wirtschaft
Veranstaltungsort: WK Salzburg, Konferenzraum 3, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/KDCgu>

Stadtfest „Wir bauen Brücken“ – die Salzburger Innenstadt wird zur lebendigen Festmeile 27.–29. Juni 2025

Es ist eine Veranstaltung, die alle Salzburgerinnen und Salzburger zusammenbringen soll. Mit einem vielfältigen Programm bietet das Stadtfest ein einzigartiges Erlebnis für Jung und Alt. Zudem bietet das Fest viele familienfreundliche Angebote und kulinarische Vielfalt. Die Staatsbrücke wird dabei zur „langen Tafel der Gemütlichkeit“.

Veranstalter: Stadt Salzburg
Veranstaltungsort: Salzburger Innenstadt
Mehr Information unter:
<https://stadtfest-salzburg.at/>



© Sonja Birkelbach – stock.adobe.com



© Alliance – stock.adobe.com

19. Juli – 2. August 2025

SVS-Ferien camps für Kinder & Jugendliche

Die SVS-Ferien camps für 8- bis 15-Jährige bieten jede Menge Spiel und Spaß und oben drein Gesundheit.

Veranstalter: SVS
Veranstaltungsort: Jugendgästehaus Lindenhof, Lindenhof 154, 5531 Eben im Pongau,
Mehr Information unter:
<https://shorturl.at/Aa4hE>

SERVICE INFOS

Konkursverfahren

Eröffnungen

Abubakar Askhabov, geb. 16.10.1998, Handelsgewerbetreibender, Röcklbrunnstraße 39, 5020 Salzburg, vorm. wh. Landesstraße 9/2, 5302 Henndorf; MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf, Tel.: 06272/7087-0, Fax: Dw. -14, E-Mail: office@greger-auer.at, AF: 29.05.2025, Berichts- und Prüfungstagsatzung am 12.06.2025, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 404. (LG Salzburg, 13.03.2025, 23 S 10/25b)

Helmut Kuhn, geb. 18.02.1957, Handelsagent, Wimberg 178/3, 5421 Adnet; MV: Mag. Christoph Hirsch, Nonntaler Hauptstraße 1a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/840105, E-Mail: office@hirsch.partners, AF: 07.05.2025, Berichts- und Prüfungstagsatzung am 21.05.2025, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 12.02.2025, 71 S 37/25a)

Alice Renate Peham, geb. 16.04.1975, Nageldesignerin, Aigner Straße 58C/6, 5026 Salzburg-Aigen; MV: Mag. Christoph Hirsch, Nonntaler Hauptstraße 1a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/840105, Fax: Dw. -31, E-Mail: office@hirsch.partners, AF: 12.05.2025, Berichts- und Prüfungstagsatzung am 26.05.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 10.03.2025, 44 S 16/25i)

SAL Leitungsbau GmbH, FN 572950z, Amselweg 19, 5071 Viehhausen; MV: Mag. Daniel Schöpf, Paris-Lodron-Straße 3a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/879998, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@smbi.at, AF: 14.05.2025, Berichts- und Prüfungstagsatzung am 28.05.2025, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 12.03.2025, 71 S 25/25m)

Natalia Schreiner, geb. 14.12.1979, Gastwirtin, Nonntaler Hauptstraße 24, 5020 Salzburg; MV: Mag. Christoph Hirsch, Nonntaler Hauptstraße 1a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/840105, E-Mail: office@hirsch.partners, AF: 07.05.2025, Berichts- und Prüfungstagsatzung am 21.05.2025, 10.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 13.03.2025, 71 S 31/25v)

Daniel Tomic, geb. 17.07.1996, KFZ-Meister, Strubergasse 53/13, 5020 Salzburg; Dr. Wolfgang Kleibel, Erzabt-Klotz-Straße 4, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/842281, Fax: Dw. -29, E-Mail: wolfgang.kleibel@k-b-k.at, AF: 12.05.2025, Berichts- und Prüfungstagsatzung am 26.05.2025, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 11.03.2025, 44 S 17/25m)

Aufhebungen

360 GmbH, FN 532422z, Reichenhalderstraße 23D/12, 5020 Salzburg. Die

Aufhebung des Konkurses ist rechtskräftig. (LG Salzburg, 10.03.2025, 71 S 110/24k)

eventum celsus GmbH, FN 457596k, Leithenweg 16, 5303 Thalgau. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 17.03.2025, 71 S 93/23h)

Hype Gastro GmbH, FN 602309z, Dr.-Hans-Lechner-Straße 2, 5071 Wals. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 17.03.2025, 71 S 134/24i)

ITL-Int. Transport-Logistics GmbH, FN 428481w, Plainbachstraße 5, 5101 Bergheim. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 17.03.2025, 71 S 107/24v)

Kenan Karalic, geb. 11.11.1989, Weinsteig 1/4, 5082 Grödig. Der Konkurs wird nach rechtskräftiger Einleitung des Abschöpfungsverfahrens aufgehoben. (LG Salzburg, 06.03.2025, 71 S 78/24d)

M & G Service GmbH, FN 552105w, Schillinghofstraße 14, 5023 Salzburg-Gnigl. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 11.03.2025, 71 S 26/24g)

Mein Traumbad OG, FN 494275a, Mühlbachweg 2, 5301 Eugendorf. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 07.03.2025, 71 S 1/24f)

Aleks Mihaylov, geb. 04.03.1995, Güterbeförderer, Ferdinand-Porsche-Straße 1/4/41, 5020 Salzburg (Geschäftsadresse), Mayerlehen 117/2, 5201 Seekirchen (Wohnadresse). Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 17.03.2025, 71 S 129/24d)

Dragoljub Mitrovic, geb. 03.05.1994, Handelsgewerbetreibender, Überfuhrstraße 9/2, 5026 Salzburg-Aigen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 17.03.2025, 71 S 114/24y)

m.pfanner Vertrieb GmbH, FN 607908h, Wald 4, 5102 Anthering. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 17.03.2025, 71 S 68/24h)

Dario Perak, geb. 11.04.1986, Spachtelarbeiten, Rettenbachweg 7/1, 5541 Altenmarkt im Pongau. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 10.03.2025, 71 S 159/24s)

select pro gmbh, FN 593814g, Hainedstraße 2, 5161 Elixhausen. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 13.03.2025, 44 S 44/23d)

Bestätigungen

Islam Musaev, geb. 05.01.1998, Güterbeförderer, Goethestraße 9/4/3, 5020 Salzburg. Der am 12.03.2025

angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 13.03.2025, 71 S 66/24i)

Rajo Nikolic, geb. 20.08.1994, Inh. d. Heimvorteil e.U., Kehlhof 75, 5441 Abtenau, vorm. wh. Pauernfeindstraße 20/3, 5020 Salzburg. Der am 12.03.2025 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 13.03.2025, 71 S 56/23t)

Bernhard Schobersteiner, geb. 04.07.1973, Inhaber d. Einzelunternehmens rescue3team e.U. FN 317623v, Achenweg 3, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße. Der am 17.03.2025 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 17.03.2025, 44 S 16/24p)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

Fair Use Auskunft GmbH, FN 402873k, Ried 33, 5201 Seekirchen. (LG Salzburg, 24.02.2025, 44 Se 99/24v/44 S 2/25f)

IBS Fitness GmbH, FN 378798g, Innsbrucker Bundesstraße 35, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 12.02.2025, 71 Se 3/25a, 71 Se 333/24d)

Tabea Lehner, geb. 21.04.1997, Funkestraße 3/17, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 18.02.2025, 71 Se 362/24v)

Beata Miksikova, geb. 18.01.1975, Mariahilfweg 1, 5400 Hallein. (LG Salzburg, 27.02.2025, 71 Se 346/24s)

Rita Orbanova, geb. 08.04.1980, Personenbetreuung, Waldhof 22, 5441 Abtenau. (LG Salzburg, 18.02.2025, 71 Se 382/24k)

Ecaterina Peter, geb. 02.06.1981, Waidach 5a, 5421 Adnet. (LG Salzburg, 12.02.2025, 71 Se 375/24f)

T.S.G. Projekt GmbH, FN 489726k, 5090 Lofer 188. (LG Salzburg, 21.02.2025, 71 S 195/24k)

Sport-Freizeitpark & Veranstaltung GmbH, FN 492047z, 5090 Lofer 188. (LG Salzburg, 27.02.2025, 44 S 54/24a)

Zalto Beteiligung GmbH, FN 498723t, Baumbichlstraße 60, 5026 Salzburg-Aigen. (LG Salzburg, 21.02.2025, 71 Se 330/24p)

Betriebsfortführungen

Gunther Grebe, geb. 05.11.1963, Händler, Leopoldskronstraße 8B/Top F1.19, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 17.03.2025, 44 S 3/25b).

Betriebsschließungen

AJPK GmbH, FN 506412z Warwitzstraße 9, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 05.03.2025, 23 S 7/25m)

GER Enviro GmbH, FN 445918m, Warwitzstraße 9, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 14.03.2025, 44 S 43/24h)

LUNA Holding GmbH, FN 379678a, Ernst-Thun-Straße 2/A21, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 17.03.2025, 71 S 15/25s)

MPI Bauges.m.b.H., FN 434795f, Innsbrucker Bundesstraße 19, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 07.03.2025, 71 S 35/25g)

Arno Margreiter, geb. 22.08.1979, Inh.d.prot.Margreiter Travel e.U., FN 615733s, Heubergweg 7, 5662 Bruck a. d. Großglocknerstraße, Wohnadresse: Fürbergstraße 12, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 10.03.2025, 71 S 34/25k)

Tauri GmbH, FN 512537g, Stelzhammerstraße 12a, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 13.03.2025, 71 S 160/24p)

Prüfungstagsatzungen

BB42 GmbH, FN 624014v, Siezenheimer Straße 35, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungs- und Verteilungstagsatzung am 09.04.2025, 11.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 12.03.2025, 71 S 131/24y)

FH Industrieverpackungen GmbH, FN 582484w, Elisabethstraße 65, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungs- und Schlussrechnungstagsatzung am 07.04.2025, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 06.03.2025, 44 S 1/24g)

Dionysius Gugl, geb. 05.03.1965, Versicherungsmakler, Schießstattstraße 76, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungs- und Schlussrechnungstagsatzung am 07.04.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 05.03.2025, 44 S 74/22i)

Gunther Grebe, geb. 05.11.1963, Händler, Leopoldskronstraße 8B/F1.19, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Sanierungsplantagsatzung am 07.04.2025, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 13.03.2025, 44 S 3/25b)

Aslam Malik, geb. 06.07.1960, Güterbeförderer, Landstraße 27/2, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs-, Verteilungs- und Zahlungsplantagsatzung am 09.04.2025, 11.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 12.03.2025, 71 S 140/24x)

Dominik Portenkirchner, geb. 19.03.1989, Hausbetreuer, Einzelhändler und Gastwirt, Salzburger Straße 53, 5620 Schwarzach im Pongau. Nachträgliche

Prüfungs- und Schlussrechnungstagsatzung am 12.03.2025, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 10.03.2025, 71 S 71/24z)

Elke Maria Schorn, geb. 05.05.1972, Personalvermittlung, Davisstraße 9/ Bau 3/2, 5400 Hallein. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs-, Verteilungs- und Zahlungsplantagsatzung am 07.04.2025, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 06.03.2025, 44 S 41/24i)

Murat Özkan, geb. 06.04.1974, Bauunternehmer, Justin-Robert-Straße 1/1, 5411 Oberalm. Nachträgliche Prüfungs- und Schlussrechnungstagsatzung am 09.04.2025, 10.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 11.03.2025, 71 S 24/24p)

Querbeet Betriebs GmbH, FN 425137b, Siezenheimer Straße 39a, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Verteilungstagsatzung am 09.04.2025, 11.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 11.03.2025, 71 S 194/24p)

Windhager Zentralheizung Technik GmbH, FN 065102p, Anton-Windhager-Straße 20, 5201 Seekirchen. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Verteilungstagsatzung am 09.04.2025, 13.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 17.03.2025, 71 S 2/24b)

Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung

Aufhebungen

Mirel Titu, geb. 21.10.1967, Taxiunternehmer, Alfred-Bäck-Straße 21/21, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 17.03.2025, 71 S 186/24m)

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Bestätigungen

Gössl Gwand GmbH, FN 48942z, Morzgerstraße 31, 5020 Salzburg. Der am 17.03.2025 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 17.03.2025, 44 S 52/24g)

Salzburg Garnelen GmbH, FN 574678s, Gewerbestraße 13, 5201 Seekirchen. Der am 17.03.2025 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 17.03.2025, 44 S 55/24y)

Aufhebungen

Martin Strasser, geb. 19.02.1977, Maler und Anstreicher, Pfarrhofgutweg 5/1.

ST/4, 5400 Hallein. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 13.03.2025, 44 S 40/24t)

Prüfungstagsatzungen

Gwandhaus GmbH, FN 53659k, Morzgerstraße 31, 5020 Salzburg. Die für 17.03.2025, 11.30 Uhr, Saal 354 anberaumte Prüfungstagsatzung wird verlegt auf 07.04.2025, 11.45 Uhr, Saal 354. Erstreckung der Sanierungsplan-tagsatzung und Schlussrechnungs- legungstagsatzung am 26.05.2025, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 12.03.2025, 44 S 4/25z)

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Armin Beslagic, geb. 12.01.1987, Unterweißbach 31/2, 5093 Weißbach bei Lofer. AF: 02.05.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 15.05.2025, 09.00 Uhr, BG Zell am See, SVHS 2. (BG Zell am See, 13.03.2025, 80 S 11/25f)

Herbert Egger, geb. 28.12.1966, Koch, Ignaz-Harrer-Straße 52/10, 5020 Salzburg. AF: 16.05.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 06.06.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 07.03.2025, 7 S 9/25a)

Ahmet Güner, geb. 19.10.1966, Franz-Martin-Straße 6/14, 5020 Salzburg. AF: 06.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 27.06.2025, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 10.03.2025, 8 S 9/25h)

Melina Jirkal, geb. 19.05.1997, Multi-mediaproduzentin, Zeller Fusch 140/5, 5672 Fusch a. d. Glocknerstraße. AF: 02.05.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 15.05.2025, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 13.03.2025, 80 S 10/25h)

Vanessa Karnthaler, geb. 08.02.2000, Glanstraße 1a, 5082 Grödig, vorm. wh. Schwerting 29, 5112 Lamprechtshausen, Ritter-von-Mertens-Straße 18, 5111 Bürmoos, Schilfgasse 21/4, 5111 Bürmoos, Am Schnurrbach 1, 5321 Koppl. AF: 23.04.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 14.05.2025, 08.40 Uhr, Saal F. (BG Salzburg, 12.03.2025, 6 S 5/25f)

Philipp Lagler, Gebdat: 07.06.1984, Autoaufbereiter, Ziegeleistraße 12/3, 5110 Oberndorf bei Salzburg. AF: 27.05.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplan-

tagsatzung am 10.06.2025, 08.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 14.03.2025, 14 S 4/25s)

Karl Maier, geb. 12.05.1963, Seilbahnbediensteter, Föhrenweg 11/5, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 02.05.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 15.05.2025, 09.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 14.03.2025, 80 S 12/25b)

Gerlinde Maier, geb. 06.12.1969, Verkäuferin, Döttlstraße 4/4, 5400 Hallein. AF: 21.05.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 04.06.2025, 10.20 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 06.03.2025, 75 S 9/25t)

Robert Moser, geb. 14.03.1973, Angestellter, Weng 119, 5453 Werfenweng. AF: 29.04.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 13.05.2025, 09.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 05.03.2025, 25 S 6/25a)

Zorica Spasojevic, geb. 01.02.1978, Paketzustellerin, Schmiedweg 10, 5101 Bergheim. AF: 27.05.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 10.06.2025, 08.30 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 14.03.2025, 14 S 3/25v)

Dejan Stojanovic, geb. 06.01.1972, Angestellter, Anton-Graf-Straße 6/2, 5020 Salzburg, vorm. wh. Itzlinger Hauptstraße 13, 5020 Salzburg, Schmiedbachweg 2, 5061 Elsbethen, Hagenastraße 18, 5020 Salzburg, Ignaz-Härtl-Straße 8, 5020 Salzburg. AF: 23.04.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 14.05.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 12.03.2025, 7 S 10/25y)

Aufhebungen

Verl. n. Rashid Abdul, geb. 01.08.1966, gest. 26.07.2024, zul. wh. Saint-Julien-Straße 2/402, 5020 Salzburg. Das Schuldenregulierungsverfahren wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (Verlassenschaftskonkurs-BG Salzburg, 13.03.2025, 5 S 22/24x)

Ferhat Atci, geb. 20.05.1989, Sportplatzstraße 6/2, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 13.03.2025, 5 S 54/24b)

Cihangir Akyildiz, geb. 02.07.1982, Einzelhandelskaufmann, Palvenstraße 11/20, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 05.03.2025, 80 S 50/24i)



WKS auf LinkedIn:
wirtschaftskammersbg

Christof Ferdinand Bacher, geb. 10.08.1998, Elektrohelfer, Hollersbach 12/3, 5731 Hollersbach im Pinzgau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 14.03.2025, 80 S 54/24b)

Maximilian Baumgarten, geb. 12.08.1975, Bezieher von Krankengeld, Josef-Schwer-Gasse 5c/4, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 06.03.2025, 5 S 42/24p)

Max Bender, geb. 10.10.1957, Salzburger Straße 58/4, 5500 Bischofshofen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 11.03.2025, 25 S 37/24h)

Edgar Brandtner, geb. 23.12.1966, Pflegergasse 4/10, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 05.03.2025, 80 S 48/24w)

Stephan Büttner, geb. 29.11.1963, Pensionist, Reithoferweg 22/2, 5071 Wals. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 05.03.2025, 7 S 49/24g)

Bianca Bocicaiu, vorm. Erimescu, geb. 27.02.1992, Guritzerstraße 9, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 17.03.2025, 8 S 49/24i)

Gülcan Diker, geb. 02.09.1982, Itzlinger Hauptstraße 58a, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 05.03.2025, 5 S 47/24y)

Sadet Imeraj, vorm. Blakaj, geb. 03.02.1959, Friedensstraße 28/11, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 06.03.2025, 5 S 45/24d)

Ivanka lievski, vorm. Kostadinovic, Zlatar, geb. 13.12.1965, Reinigungskraft, Josefaustraße 24, 5020 Salzburg, vorm. wh. Aignerstraße 11A/31, 5020 Salzburg und Zauernergasse 21/19, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 10.03.2025, 7 S 53/24w)

Baukostenveränderung Jänner 2025

unabgemindert			1. 1. 2025	
Branche – G = Gewerbe/I = Industrie			Lohn	Sonst.
Baugewerbe oder Bauindustrie			123.64	141.87
Gerüstverleiher			124.65	106.68
Stuckateure und Trockenausbau			124.65	172.25
Estrichhersteller			124.65	131.11
Terrazzomacher			124.65	131.11
Betonwaren- und Kunststeinerzeuger			124.65	137.52
Steinmetzen	Naturstein		124.65	127.00
Pflasterer			124.65	133.72
Hafner, Platten- und Fliesenleger			124.65	154.88
Holzbau (Zimmerer) Gewerbe			124.24	132.06
Spengler			125.59	135.70
Dachdecker			124.65	141.41
Tischler			124.14	144.80
Holzbau Industrie			124.01	132.06
Fußbodenleger (Parkett)			124.65	131.17
Bodenleger			124.65	123.23
Schlosser	Beschlag	G	125.59	144.89
		I	127.48	144.89
	Leichtmetall	G	125.59	141.91
		I	127.48	141.91
	Konstr. Stahlbau	G	125.59	120.24
		I	127.48	120.24
Glaser			124.65	177.46
Maler	Anstrich, Mauerwerk		124.65	118.50
Anstreicher	sonst. Anstrich		124.65	119.46
Asphaltierer			124.65	137.40
Bauwerksabdichter – Dächer (Schwarzdecker)			124.65	236.13
Bauwerksabdichter – Bauwerke			124.65	234.31
Wärme-, Kälte-, Schallisoliation			124.65	145.46
Gas- und Wasserleitungsinstallation			125.59	149.90
Zentralheizungen		G	125.59	141.84
		I	127.48	141.84
Lüftung und Klima		G	125.59	154.50
		I	127.48	154.50
Elektro-Installation u. Blitzschutz		G	125.59	142.62
		I	125.77	142.62
Aufzüge			127.48	116.41
Garten- und Grünflächengestaltung			124.07	133.09
Siedlungswasserbau – gesamt			123.64	140.85
Maler (Bodenmarkierer)			124.65	144.50

Basis für die Indizes: Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkettungsfaktoren zu verknüpfen. Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel.: 0662/8888-0).

Gabor Javori, geb. 19.11.1994, Autoaufbereiter, Sterneckstraße 59/2/25, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 13.03.2025, 5 S 52/24h)

Kurt Kraßnitzner, geb. 30.01.1966, Forstarbeiter, Gasthofsiedlung 75/01, 5531 Eben im Pongau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 11.03.2025, 25 S 36/24m)

Emrah Lukaroski, geb. 05.12.1988, Objektleiter, Hauptstraße 21a/13, 5082 Grödig. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 06.03.2025, 7 S 42/24b)

Viktoria Möschl, geb. 29.08.1965, Grünhäuslsiedlung 12/1, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 05.03.2025, 80 S 51/24m)

Ljubica Petrovic, vorm. Stojanovic, geb. 25.05.1972, Angestellte, Karl-Wurmb-Straße 3/259, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 05.03.2025, 8 S 44/24d)

Daniel Piro, geb. 13.03.1982, Saint-Julien-Straße 7a, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 05.03.2025, 8 S 41/24p)

Alfons Polterauer, geb. 05.11.1967, Alte Aignerstraße 5/2. OG, 5026 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 11.03.2025, 8 S 36/24b)

Valentina Quehenberger, geb. 20.04.1984, Friedensstraße 28/8, 5020 Salzburg, vorm. wh. Christian-Doppler-Straße 8/9, 5020 Salzburg, Bundschuhstraße 4A, 5023 Salzburg, Rettenpacherstraße 48/840, 5020 Salzburg, Funkestraße 5/16, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 05.03.2025, 7 S 37/24t)

Nicolae Stancu, geb. 14.12.1971, Maxglaner Hauptstraße 57, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 05.03.2025, 8 S 40/24s)

Andreas Steiner, geb. 09.04.1979, Angestellter, Schweizersiedlung 11/6, 5071 Wals. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 07.03.2025, 7 S 33/21z)



Besuchen Sie uns auf Facebook: [wirtschaftskammersbg](#)

Slavisa Strajinovic, geb. 13.03.1979, Reinigungskraft, Gärtnerstraße 8, DG, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 05.03.2025, 5 S 41/24s)

Patrick Szinovatz, geb. 06.07.1989, Bauarbeiter, Seespitzstraße 2a/11, 5700 Zell am See. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 05.03.2025, 80 S 52/24h)

Alina Tascan, geb. 22.09.1994, Automatenbetreuung, Bachweg 4/2, 5325 Plainfeld. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 06.03.2025, 15 S 19/24b)

Mona Wabnigg, geb. 28.11.1992, Teisenberggasse 5a/4, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 10.03.2025, 5 S 32/24t)

Helga Winkelmaier, geb. 26.08.1966, Salzburgerstraße 39/6, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 04.03.2025, 75 S 28/22g)

Osman Uygun, geb. 26.02.1993, Kendlerstraße 54/Top 4, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 13.03.2025, 5 S 13/24y)

Bahar Yildiz, geb. 05.04.1986, Achenstraße 19/5, 5541 Altenmarkt im Pongau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 10.03.2025, 26 S 27/24w)

Bestätigungen

Nikolas Duda, geb. 25.05.1994, Goethestraße 19/2/3, 5020 Salzburg. Der am 05.03.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 10.03.2025, 5 S 58/24s)

Jovan Despotovic, geb. 04.06.1995, Installateur, Eduard-Heinrich Straße 3, 5020 Salzburg, vorm. wh. Zeisigstraße 4, 5020 Salzburg, Anton-Steinhart-Straße 14/1, 5020 Salzburg. Der am 05.03.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 07.03.2025, 8 S 42/24k)

Roland Erbschwendtner, geb. 30.04.1962, Markt 32, 5441 Abtenau. Der am 05.03.2025 angenommene Zah-

lungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 05.03.2025, 75 S 12/24g)

Valentina Homm, geb. 25.09.1990, Naumannsgasse 35, 5020 Salzburg, vorm. wh. Nonntaler Hauptstraße 64/9, 5020 Salzburg, Alpenstraße 40/18, 5020 Salzburg. Der am 05.03.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 07.03.2025, 8 S 53/24b)

Anna-Alexandra Juritsch, geb. 29.12.1996, Angesellte, Bessrabierstraße 53/9, 5020 Salzburg. Der am 28.02.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 04.03.2025, 6 S 1/22p)

Arijana Pasalic, vorm. Omercehajic, geb. 20.11.1988, Mechatronikerin, Raxlanerhofstraße 10, 5400 Hallein. Der am 05.03.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 05.03.2025, 75 S 32/24y)

Nedžad Pasalic, geb. 07.05.1985, Raxlanerhofstraße 10/2/21, 5400 Hallein. Der am 05.03.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 05.03.2025, 75 S 31/24a)

Verena Schreyer, vorm. Streuber, geb. 13.06.1980, Zillertalstraße 28/A4, 5020 Salzburg. Der am 05.03.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 10.03.2025, 5 S 62/24d)

Dominik Schönleitner, geb. 13.11.1993, Davisstraße 60, 5400 Hallein. Der am 05.03.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 05.03.2025, 75 S 30/24d)

Prüfungstagsatzungen

Marcus Holzer, geb. 03.09.1976, Inge-Morath-Platz 26, 5020 Salzburg. Prüfungs- und Sanierungsplantaussatzung am 09.04.2025, 09.10 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 06.03.2025, 8 S 57/24s)

Yvonne Webersdorfer, geb. 10.06.-1985, Hausfrau, Reitsam 2, 5452 Pfarrwerfen. Der Termin am 27.03.2025 wird abberaumt. (BG St. Johann im Pongau, 11.03.2025, 25 S 16/22t)

Abschöpfungsverfahren

Mustafa Durgut, geb. 01.04.1967, Ignaz-Harrer-Straße 57/36, 5020 Salzburg, vorm. wh. Wichtlhuberstraße 12/6, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 05.03.2025 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 Treuhand Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 07.03.2025, 7 S 59/24b)

Sieglinde Juliane Köckerbauer, vorm. Roider, geb. 31.10.1954, Pensionistin, Gorlicegasse 11/1, 5020 Salzburg. Der

Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 28.02.2025. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 04.03.2025, 7 S 57/24h)

Mohammad Rafiq Rathore, geb. 11.04.1955, Pensionist, Marie-Andeßner-Platz 3/16, 5020 Salzburg, vorm. wh. General-Keyes-Straße 6/1 bzw. 19/3, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 05.03.2025 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 07.03.2025, 8 S 38/24x)

Nicole Trink, geb. 29.09.2000, Bezieherin von Schulungsgeld, Alte Landstraße 34, 5110 Oberndorf bei Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 11.03.2025 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Seekirchen am Wallersee, 12.03.2025, 15 S 12/24y)

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg

Medieninhaber und Herausgeber

(Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)

Leitender Redakteur:

Mag. Koloman Köttringer (kk)

Redakteure: Mag. Helmut Millinger (mil),

Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

Videoredakteur: DI (FH) Klemens Haider (kh)

Social-Media-Redakteurin:

Anna Geier BA (ag)

Redaktion: Stabstelle Kommunikation,

5027 Salzburg, Faberstraße 18,

Tel. 0662/8888-345,

E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at,

inserate@wks.at

wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Anzeigen: blümke_blümke_wagenhofer

Gerald Reisecker (Verkauf),

Nadica Petrovic (Beratung),

Tel. 0662/8888-363,

E-Mail: sw-inserate@pannzaunweg.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2025.

Jahresabonnement für 2025: 40 €

Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.),

für Salzburger Kammermitglieder kostenlos.

Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg

Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

Druckauflage:

41.281 (2024)



Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice
Salzburg

Arbeitsmarktservice Salzburg

Motivierte **Personal Consultant** mit Matura an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe mit dem Schwerpunkt Internationale Kommunikation in der Wirtschaft (Englisch und Spanisch) und einschlägiger Berufserfahrung sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und Spanisch-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78052060)

Engagierte **Juristin** mit einem Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77470284)

Erfahrene **Versicherungsangestellte** mit einem abgeschlossenen Masterstudium der Mathematik sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78182741)

Motivierte **Bautechnikerin** mit Matura an der HTL (Abteilung: Bautechnik/Hochbau) und einschlägiger Berufserfahrung sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute EDV-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78261243)

Engagierte **Projekt-Managerin** mit Matura an der HTL für Informatik und Medizininformatik und einschlägiger Berufserfahrung sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und MS-Access-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77186636)

Motivierter **Mechatroniker** mit technischer Matura an der HTL (Bereich Mechatronik) und Praktikumserfahrung sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute EDV-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78266955)

Interessierter **Werkstoffwissenschaftler** mit HTL-Matura, einem Bachelorstudium der Ingenieurwissenschaften und einem Masterstudium Chemie und Physik der Materialien sucht eine Vollzeitstelle österreichweit. Sehr gute MS-Office-, Origin-, CAD(Autodesk Fusion 360, AutoCAD)-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78210073)

Erfahrener **Logistikleiter** sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Alle gängigen Programme im EDV-Bereich, Lösen der praktischen Probleme im Betriebsablauf, in der Organisation und im Projektmanagement, Kenntnisse im Bestandsmanagement, im Lagerbestandsmanagement, in der Materialwirtschaft, in der Produktionssteuerung, in der Transportabwicklung, in der Versandlogistik und der Wareneingangskontrolle. Der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2140931)

Zuverlässiger **kaufmännischer Leiter** mit Matura an der Handelsakademie, einem Abschluss und Masterabschluss Accounting an der FH Wien als Bilanzbuchhalter und mit einschlägiger Berufserfahrung sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4537785)

Vielseitiger **Finanzmanager** mit jahrelanger Erfahrung im internationalen Umfeld sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Mit Matura an der HTL für Betriebsmanagement & Holzwirtschaft und einem abgeschlossenen Diplomstudium Unternehmensführung & Management an der FH in Wien. Sehr gute MS-Office- und verhandlungssichere Englisch-Kenntnisse sind gegeben. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76161298)

INTERWORK

PERSONALSERVICE

interwork.co.at

ANZEIGEN

Baumanagement

Pensionist mit aufrechter Gewerbeberechtigung übernimmt Ausschreibungen (alle Gewerke), Abrechnungen, Bauleitung (ÖBA). steiner@aon.at

REALITÄTEN

Wasserkraftwerk in OÖ, Tirol oder Salzburg für finanzstarken Investor aus Bayern dringend zu kaufen gesucht! Ihr Partner für Wasserkraftwerke seit Jahrzehnten, kompetent, erfahren und diskret. Für ein unverbindliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. info@nova-realttaeten.at, 0664-3820560

VERKAUF

Zum Verkauf: **SB CAR WASH**
4 Boxen, 4 Saugplätze, Bj. 2018,
in sehr guter Verkehrslage im Ennspongau
0664-3021548, cw-flachau@gmx.at

Baukran Potain IGO MA 21 zu verkaufen,
Baujahr 2017, gut erhalten, schneller
Aufbau möglich, Ausladung: 26 Meter,
maximale Traglast: 1.800 kg,
Preis netto: € 116.000,-,
Tel. 0664 8666764



WKS auf Youtube:
@wirtschaftskammersbg



Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.

Büro - Praxis - Therapieräume 30 bis 400 m²
Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m²
Lagerflächen 60 bis 250 m²

Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans

Vermietung @ sbi-immobilien.at

Ohne Streuverlust
auf Salzburgs
wichtigsten
Schreibtischen landen.

jetzt einschaltung buchen!

Tel. +43 662 8888363

Sonderthema
am 3. April
**Sicherheit und
Beratung/
Versicherung**

WIRTSCHAFT

ZU VERPACHTEN

Karkogel-Hütte an der Bergstation
der Karkogelbahn mit Sommerrodelbahn
ab Mai zu verpachten. Tel.: 0664/1440078,
Mail: gf@karkogel.com

Die SW 7 erscheint
am 3. April.
Annahmeschluss für den
Anzeigenteil: **Donnerstag,
27. 3., 12 Uhr**

6 GUTE GRÜNDE AUF UNS ZU BAUEN

Wals-Siezenheim bei Salzburg | Großgmain | Zell am See | München



PROJEKTENTWICKLUNG &
GRUNDANKAUF



PLANUNG &
ARCHITEKTUR



BAU &
GENERALUNTERNEHMER



HOLZBAU &
ZIMMEREI



ANLAGEIMMOBILIEN &
INVESTMENT



VERKAUF &
VERMIETUNG



Hillebrand
Bau | Holz | Immobilien



**Ihr Unternehmen hat
Ferialjobs, Praktika oder
Nebenjobs zu vergeben?**

Inserieren Sie kostenlos auf
ferialjob.akzente.net

akzente

WKS

iv

ADVERTISEMENT

AMS

im Auftrag von

NOCH FRAGEN?
akzente Jugendinfo

✉ **ferialjob@akzente.net**

☎ **0662/84 92 91-71**



FERIALJOBS
SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE
PRAKTIKA